

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

20. Jahrgang

Donnerstag, 8. Oktober 2015

Kalenderwoche 41

auto-naheim
Einfach persönlicher!

AUTOWELT
Rhein-Main

Wir Suchen!

- Serviceberater
- Mechatroniker

Für die Standorte in:
Eschborn und Kronberg

Weitere Infos unter:
www.auto-naheim.de
oder gleich anrufen: 06196-50140

Ansprechp.: Thomas Burkard
Tel.: 06196/5014-48 • E-Mail:
thomas.burkard@auto-naheim.de

19. BraunPrize-Verleihung würdigt innovative Konzepte für die Zukunft



Der Finne Mats Lönngrén gewann mit seiner innovativen Schwimmweste den ersten Preis in der Kategorie Professionals & Enthusiast.

Foto: Procter & Gamble

Kronberg (pf) – Insgesamt 2.510 innovative Designentwürfe von Studenten und Profi-Designern aus 67 Ländern der Erde musste die BraunPreis-Jury in diesem Jahr begutachten, beurteilen und bewerten – ein Beweis für die weltweite Bedeutung, die dieser Preis genießt. Zwei mehrtägige Sitzungsrunden waren nötig. Dann hatten Professor Oliver Grabes, Braun-Designdirektor und Vorsitzender der Jury, Stefan Schamberg, Geschäftsführer der weltweiten Braun-Abteilung Forschung und Entwicklung, und die drei externen Design-Experten Vivian Wai-Kwan Cheng aus Hongkong, Heather Martin und Benjamin Hubert, beide aus London, die Finalisten gekürt – jeweils drei in den beiden Kategorien „Studenten“ und „Branchenprofis & Enthusiasten“. Nun hatten sie Gelegenheit, ihre Konzepte rund 90 internationalen Design-Experten zu präsentieren, die anschließend über die Preisträger abstimmen und entschieden. Mit seiner „Printhesis“, einer leichten, komfortablen und kostengünstigen Prothese aus dem 3D-Drucker, gewann der Niederländer Roel Deden bei den Studenten den mit 13.400 Euro dotierten Gold-Award. Er entwickelte das Hilfsmittel, wie er bei der Präsentation berichtete, für eine Schmuckdesignerin, die durch Knochenkrebs ihren linken Unterarm verlor. Seitdem hatte sie große Schwierigkeiten, mit den heute üblichen zumeist schweren und teuren Prothesen ihren Beruf weiter auszuüben, bei dem es auf präzise Kleinarbeit ankommt. Seine extrem leichte „Printhesis“ kann einfach und schnell hergestellt und individuell auch für jede andere gewünschte Tätigkeit angepasst werden.

In der Kategorie „Branchenprofis & Enthusiasten“ gewann der Finne Mats Lönngrén ebenfalls mit 13.400 Euro dotierten Gold-Award. Er entwickelte „Athi X1“, eine

nahtlose und komfortable Schwimmweste, die mittels einer App hilft, Personen, die auf hoher See über Bord gefallen sind, nicht nur zu orten: Sobald die Schwimmweste aufgeblasen ist, sendet sie automatisch Daten und informiert Hilfskräfte via App über die Zeit, die das Opfer im Wasser ist, die Entfernung zu ihm, Wind- und Wassertemperaturen. Bei den Studenten ging der mit 8.900 Euro dotierte Silber-Award an den aus Südkorea stammenden Jong Chan Kim. Er entwickelte mit seinem „Noah Balloon“ ein System, um Menschen bei einer Naturkatastrophe wie einem Erdbeben oder einem Tsunami über einen roten Ballon und rote Notsäulen zu signalisieren, wohin sie sich wenden müssen, um Hilfe zu finden. Der mit 4.400 Euro dotierte Bronze-Award ging an Dong Ding, JinCai Ma und JunXi Huang aus dem chinesischen Guangzhou. Sie entwickelten Heckscheibenwischer, die nach einem Unfall oder wenn das Auto durch einen technischen Defekt liegen geblieben ist, nachfolgende Autofahrer durch eine LED-Leuchtschrift warnen und sie auffordern, langsamer zu fahren oder zu stoppen. Bei den Profis gewannen Dan Salisbury, James May und Gilles Sparrow aus Großbritannien den zweiten Preis. Sie erfanden mit „Fuse“ ein System, das Hilfestellung gibt, wenn irgendwo durch eine defekte Sicherung der Strom ausgefallen ist. Den dritten Preis erhielt der in Italien arbeitende Japaner Sono Mocchi. Er dachte sich mit „Let Me In“ ein System aus, wie man mit einer Kette verschlossene Türen öffnen kann. Neben den Hauptauszeichnungen wurden in jeder Kategorie auch Konzepte mit dem stärksten Fokus auf nachhaltige Lösungen für den Alltag ausgezeichnet. Bei den Studenten ging dieser mit 4.400 Euro dotierte Preis an Alberto Vasquez von der Uni-

versität Budapest. Er hat mit „Gris“ eine Vorrichtung erfunden, die 95 Prozent des Duschwasser sammelt, damit es für andere Zwecke im Haushalt wie die WC-Spülung, Reinigung oder Bewässerung verwendet werden kann. Bei den Profis ging dieser Preis an Julia Kaisinger und Katharina Unger aus Graz. Sie haben mit „Fungi Mushroom“ eine Vorrichtung erfunden, die es ermöglicht, Plastikmüll mit Hilfe von Pilzen so umzuwandeln, dass darauf Lebensmittel wie Gemüse wachsen kann. Aufgrund der vielfältigen Auswahl an herausragenden Designkonzepten entschied die Jury, zwei weitere Preise von jeweils 2.200 Euro zu vergeben. Einer ging an Alfred Boyadgis und sein Team. Sie entwickelten mit „Forcite Alpine“ einen Skihelm mit integrierter 4K Kamera, Bluetooth/WLAN-Kommunikation und automatisch aktivem Notfall-GPS, der im Falle eines Unfalls den lokalen Hilfskräften Informationen sendet. Den zweiten Sonderpreis erhielten Yi-Haur Lin, Shiyu Ji und John Lightbody für ihr Konzept eines digitalen Erste-Hilfe-Kastens mit dem Namen „WEL:NX“. Er ist mit mobilen Technologien kompatibel und verfügt über integrierte Cloud-Daten-Management-Systeme. Dadurch sollen Check-ups, die sonst in Arztpraxen oder Krankenhäusern durchgeführt werden, auch Zuhause, auf der Straße oder am Arbeitsplatz möglich werden.

„Es sind alles Ideen und Konzepte, die einen Blick in die Zukunft werfen“, so hatte Professor Oliver Grabes zu Beginn der Präsentationen zusammengefasst, was in diesem Jahr das Besondere an den prämierten Konzepten ist. Der BraunPrize, der 1968 erstmals vergeben wurde, ist die älteste internationale Auszeichnung für Produktideenkonzepte, die vor allem Kreativität und innovative Design-Ideen honoriert.

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Günter Ernst
HERRENAUSSTATTER
MASSKONFEKTION

HAUPTSTR. 18 · KÖNIGSTEIN · TEL. 16 60

van Laack
HEMDEN

MADE TO MEASURE

Regent
HANDTAILORED
ANZUG
SACKO
HOSE

Maßtag am
Samstag, 10. Oktober, 9.00 - 16.00 Uhr

Wählen Sie aus 100 klassischen aktuellen Unis und dezenten Karos 3 individuelle Maßhemden zu je 99,- € (statt 149,- €)

TEPPICH-GALERIE

Esfahani

Superschöne Teppiche
Fachmännische Reparatur
Bio-Handwäsche

Louisenstraße 41
61348 Bad Homburg
06172 1710034

MEIN BESTES ANGEBOT FÜR SIE

Citroën C1 VTi 82
HAPPY: DEAL
Tageszulassung
SCHON FÜR 8.990 €

Citroën Karl Automobile
& Honda-Service
in Oberursel

Beilagen
Hinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte von **Getränke Herberth**, Kronberg (als Teilbeilage), **Vermögenszentrum**, Frankfurt, **Autohaus Marnet**, Königstein, **Teppichhaus**, Königstein und die Sonderveröffentlichung der „Sonntagszeitung“ bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.



Wo kommen sie bloß her, diese widerlichen kleinen Fruchtliegen, die mir ständig vor den Augen und der Nase herumfliegen, sich auf den Rand meines Weinglases oder plötzlich mitten ins Mittagessen setzen. Aus der Luft fangen kann man sie selten. Meistens schlägt man daneben – und kommt sich dann ziemlich blöde vor, wenn man sie im nächsten Moment wieder unmittelbar vor sich schweben sieht. Überall sind sie – in der Küche, im Arbeitszimmer, selbst im Schlafzimmer, wo man ganz bestimmt kein Obst herumstehen hat. Die Weintrauben, in denen ich sie gestern in größerer Anzahl entdeckte, habe ich sofort mitsamt der Schüssel auf den Balkon gestellt. Aber genützt hat das wenig. Jetzt gibt es auch welche draußen, wenn ich mich bei warmer Witterung noch einmal dort niederlassen kann. Aber in der Küche sind sie immer noch – und während ich dieses schreibe, tanzt mir schon wieder eine vor der Nase herum, als wollte sie mich verhöhnen. Manchmal kommen sie aus der Blumenerde einer Pflanze, die man gerade geschenkt bekommen hat. Das Basilikum, das ich in der Küche stehen und im Verdacht hatte, der Brutherd der kleinen Plagegeister zu sein, ist inzwischen auf den Balkon verbannt. Aber sie sind immer noch da. Taufliegen oder auch Obst-, Frucht-, Gär-, Most- oder Essigfliegen heißen diese kleinen Störenfriede. Der Name Taufliege, habe ich gerade nachgelesen, soll sich vom Verhalten der Tiere ableiten. Angeblich fliegen sie überwiegend morgens und abends, also zu den Zeiten, in denen sich häufig Tau niederschlägt. Aber bei mir in der Wohnung gibt es keinen Tau. Und sie fliegen nicht nur morgens und abends herum und ärgern mich, sondern zu jeder Tageszeit. Weltweit, habe ich weiter gelesen, gibt es 3.000 verschiedene Arten, davon in Deutschland 50, von denen die häufigste schwarze Hinterleibsringe und rote Augen besitzt. Weder der schwarze Hinterleib noch die roten Augen sind mir bisher aufgefallen, denn die Widerlinge bleiben nie so lange auf einem Fleck sitzen, dass ich sie genauer studieren könnte. Was ich eigentlich auch gar nicht will. Sie sollen nur verschwinden. Gestern hatte ich das Glück, gleich zwei hintereinander erschlagen zu können. Vielleicht will die Fliege, die mir gerade vor der Nase herumwirrt, ihre Artgenossen rächen und ärgert mich deshalb. Als ich im vergangenen Jahr bei einer Weinprobe an der Mosel war, schwirrte der ganze Winzerkeller von den kleinen Biestern, so dass wir schnell die Flucht ergriffen. Was gärt nur bei mir in der Küche, dass sich die Fliegen dort so wohl fühlen? Den Bioabfall bringe ich fast täglich raus und versenke ihn in der braunen Tonne. Der einzige Trost – aber eigentlich kein wirklicher Trost – ist, dass auch andere Menschen von den Taufliegen geplagt werden. Als ich kürzlich bei einer Freundin eingeladen war, schlugen wir ständig in die Luft, klatschten in die Hände und versuchten, die Viecher zu erwischen oder wenigstens zu verscheuchen. Erst als meine Freundin das Alpenveilchen auf den Balkon verbannte, das sie am Nachmittag gekauft hatte, wurde es etwas besser. Jetzt hoffe ich, dass die Plagegeister verschwinden, wenn es draußen kalt und Winter wird. Andererseits bin ich überhaupt noch nicht auf Winter eingestellt und wünsche mir noch möglichst viele schöne sonnige und warme Tage – auch wenn die Fliegenplage mich dann noch länger ärgert. Wenn jemand weiß, was man gegen das Ungeziefer tun kann und wie man es los wird, möge er sich doch bitte melden und es mir mitteilen. Darum

bittet Sie inständig und ziemlich genervt



Planungswerkstatt: Bauausschuss votiert für Büro-Beauftragung

Kronberg (pu) – Auf Initiative der großen Koalition aus CDU und SPD hatte das Parlament im Juni dieses Jahres den Magistrat damit beauftragt, ein Grobkonzept für eine moderierte Planwerkstatt oder eine ähnliche Form der Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bauleitverfahrens „Quartier Bahnhof Kronbeg, Baufelder V (Schillergärten) und VI (Gleis 3)“ zu erstellen. In den vergangenen Wochen holte der Magistrat Angebote der drei externen Büros „stadt.bau.plan“, „team.ewen“ und „Strunk“ unter der Prämisse ein, Vorschläge für Veranstaltungen zu unterbreiten, in deren Verlauf keine Grundsätze und Leitlinien in Frage gestellt werden, die Beteiligung sich vielmehr auf die Ausformulierung der bestehenden Beschlüsse fokussiert. Nach Prüfung der Unterlagen kristallisierte sich mit dem 1974 gegründeten Büro „stadt.bau.plan“ mit Sitz in Darmstadt ein Favorit heraus. Im Verlauf des jüngsten Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt begründete Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos) die Wahl: „Den Ausführungen des Koalitionsantrages wird im Konzept Rechnung getragen, da der Rahmenplan und die Nutzungskonzeption Bestand haben und trotzdem eine Einbringung durch die Bürgerschaft ermöglicht wird.“ Eine Partizipation am Planungsprozess durch Bürger solle, laut dem Büro „stadt.bau.plan“, der Ausformulierung der Grundsätze dienen und könnte zum Beispiel durch die Erarbeitung von städtebaulichen Qualitätskriterien erfolgen. Das könne die Anordnung von Bauvolumen beinhalten, Fragen des Zusammenlebens betreffen, Bildung von öffentlichen und privaten Flächen behandeln, Nachbarschaften definieren und der Ausformulierung von Straßenbauqualitäten dienen.

Bürgerbeteiligung light

Diese Möglichkeiten gehen der Opposition mitnichten weit genug. Bündnis 90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil bezeichnete das Ganze als „Bürgerbeteiligung light“ und warf der Koalition vor, man habe angesichts der näher rückenden Kommunalwahl offenbar „kalte Füße bekommen“. In der angedachten Form „geht es nicht um grundsätzliche Fragen, sondern nur noch, ob die Gebäude blau oder grün gestrichen werden sollen.“ Aus diesem Grund könnten die Grünen dem Antrag nicht zustimmen. Keils Darstellung widersprach Baudezernent Odszuck. „Meiner fachlichen Meinung nach wird das Ergebnis ein kreativer und aktiver Prozess zum Städtebau sein.“ Es gehe um weitaus mehr als die Festlegung von GRZ oder GFZ. Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas wies die Vorwürfe ebenfalls zurück. „Man kann etwas schlecht reden und behaupten, die Koalition kriege kalte Füße oder positiv, dass wir Handlungsbedarf sehen.“

Des Weiteren seien zwar gewisse Eckpunkte gesetzt, aber „wir bestehen bestimmt nicht mit Gewalt auf Punkten, sollte sich tatsächlich herausstellen, dass etwas überhaupt nicht machbar ist“. Durch die Beauftragung der Verwaltung zur Vorlage eines Konzepts zur Durchführung einer moderierten Bürgerbeteiligung ist momentan das förmliche Verfahren nach Baugesetzbuch beider Baufelder gestoppt. In der Stadtverordnetenvorlage wird dieser Schritt wie folgt begründet: „Denn die Einleitung der nächsten Verfahrensschritte macht nur Sinn, wenn die Rahmenbedingungen klar abgesteckt sind. Durch einen Beteiligungsprozess werden neue Fakten geschaffen, die für die weitere Bearbeitung relevant sind und Beachtung finden müssen“.

Hoffnung auf Ergebnisse vor der Wahl

Wie Haas hervorhob, drücke die Koalition lediglich deshalb auf das Tempo „weil wir noch in dieser Wahlzeit Ergebnisse vorliegen haben möchten.“ Kurz zuvor hatte die CDU-Stadterordnete Claudia Gruchow einen Änderungsantrag gestellt mit der Bitte, die vom Büro „stadt.bau.plan“ vorgeschlagene zweistufige Bürgerbeteiligung noch in diesem Jahr beginnen zu lassen. Laut Erstem Stadtrat Jürgen Odszuck wäre eine Informationsveranstaltung aufgrund der momentanen Termindichte allerhöchstens noch am Wochenende 27. und 28. November möglich, einzig, weil die da ursprünglich angesetzten Haushaltsklausuren entfallen würden. Man werde das prüfen. Neben der einleitenden Informationsveranstaltung, in deren Verlauf auf Vorschlag

des Planungsbüros alle Interessierten, Betroffene, die Politik und Institutionen zum aktuellen Stand des Verfahrens informiert werden sollen, ist im zweiten Schritt eine partizipatorische Veranstaltung geplant mit dem Ziel, eine Empfehlung für die Auslotung beziehungsweise Qualitätskriterien für städtebauliche Themen zu erarbeiten. Anhand von negativ oder positiv empfundenen Gestaltungsbeispielen sollen Hinweise und Kommentare als Diskussionsbasis gesammelt werden, um aus diesen Kriterien zu entwickeln. Daraus entstehende Qualitätskriterien können beispielsweise den Straßenraum, Zugänge, Wegebeziehungen und Ähnliches betreffen.

Käseglocke oder Bewegung?

Angesichts der wiederholt heftigen Diskussion über Sinn und Unsinn einer Planungsworkstatt im Rahmen des Bauleitverfahrens „Quartier Bahnhof Kronbeg, Baufelder V (Schillergärten) und VI (Gleis 3)“, sah sich Ausschuss-Vorsitzender Max-Werner Kahl (CDU) zu einem flammenden Appell veranlasst. Seiner Meinung nach sollten sich die Grünen darauf konzentrieren, sich im Rahmen der Planungsworkstatt um die grünen Belange zu kümmern, statt zu versuchen, getroffene Beschlüsse wieder zu kippen. Es handele sich keinesfalls um eine Pseudo-Veranstaltung, sondern „eine riesige Chance“. Es sei an der Zeit, dass das Quartier an Fahrt aufnehme. „Wer das allerdings vom Grundsatz her nicht will, der wird auch weiterhin dagegen treten.“ Anstatt weiter an einer Käseglocke zu bauen, „ist Kronberg verpflichtet, sich nach 20 Jahren Diskussion und hunderttausenden Euros, die in diesem Zusammenhang bereits ausgegeben wurden, zu bewegen“. Ansonsten „laufen wir Gefahr, die Entwicklung zu verpennen.“

Die Fraktionsvorsitzende der Wählergemeinschaft „Kronberg für die Bürger“ (KfB), Dr. Heide-Margaret Esen-Baur, hielt im Anschluss dagegen, ihre Fraktion wolle nicht die Grundsätze und Leitlinien in Frage stellen, es sei dennoch auffallend, dass sich der Magistrat ausgerechnet für das Büro entschieden habe, das eine andere Auffassung und Prioritätensetzung vertrete, als die beiden anderen. Esen-Baur spielte in diesem Zusammenhang auf die Schwerpunkte der Büros „Strunk“ und „team.ewen“ an, die auf Konfliktbewältigung setzen durch eine Öffnung des Planungsprozesses und damit den Bürgern ausreichende Möglichkeiten einräumen, die bisher erarbeiteten Grundsätze, im Gegensatz zum Büro „stadt.plan.bau“ eben doch in Frage zu stellen. „Wir sehen das deshalb nach wie vor als Alibi-Veranstaltung!“

Baudezernent Jürgen Odszuck konterte: „Sie wollen ganz bewusst eine Fehlinterpretation suggerieren!“ Über die Grenzen des Beteiligungsverfahrens seien die Büros im Vorfeld informiert gewesen. Generell dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich beim Baufeld VI um ein privates Grundstück handele, die Grundsätze des Eigentumsrechts nach dem Grundgesetz folglich nicht unterlaufen werden könnten und Empfehlungen zur Ausformulierung der Planungen nur im Rahmen der Gesetze erfolgen können. Eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Investor im Beteiligungsprozess werde von hoher Bedeutung sein.

Gegenüber der Bürgerschaft sollte außerdem klar formuliert werden, wie weit eine Mitwirkung insgesamt möglich ist, um falsche Erwartungen der Bürger zu vermeiden. Im Übrigen könne nicht gewährleistet werden, „dass alle Ergebnisse aus der partizipatorischen Veranstaltung auch tatsächlich zur Umsetzung kommen“.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Volker Stumm bezeichnete die Planungsworkstatt dennoch als „Pille, um die Bürger vor der Wahl zu beruhigen, deshalb denke ich, es werden sich auch nicht viele Bürger beteiligen.“

Letztendlich einigten sich die große Koalition und Bündnis 90/Die Grünen auf einen Änderungsantrag, demzufolge „Die Veranstaltungen mit einer möglichst breiten Bürgerbeteiligung und Diskussion erfolgen und möglichst noch 2015 beginnen sollen“. Dies segneten acht Ausschussmitglieder ab, lediglich die KfB enthielt sich. Für den Gesamtantrag gab es sieben Mal „Ja“, bei einer Enthaltung (Grüne) und einer Gegenstimme (KfB).

Taschenbuchtipp

Aktuell

Lutz Seiler, Die Zeitwaage – Erzählungen. Verlag Suhrkamp, 10,99 Euro
Der Ich-Erzähler der Titelgeschichte, die im Nachwende-Berlin spielt, stellt fest, dass er „tatsächlich ein Träumer ist. Er besitzt eine einzigartige Uhr, in deren Ticken er die Geschichte hören kann, die ihm passiert ist. In anderen der meisterhaften Erzählungen Lutz Seilers geht es um eine vorgetäuschte Erschießung, um einen Vater, der Angst vor dem Verlust seiner Tochter hat, um die Probleme eines Stotterers und um eigenartige Apparate und ihre Geräusche. Seilers Erzählungen sind von großer Einprägsamkeit, sensibel, lebensklug und fantasievoll.
Lutz Seiler, geboren 1963 in Gera/Thüringen, wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Buchpreis, dem Bremer Literaturpreis, dem Fontane-Preis und dem Uwe Johnson-Preis. Erhältlich in allen Buchhandlungen.



Kronberger Bücherstube
E-Mail: dirk.sackis@gmx.de
Tel.: 06173 5670
Friedrichstraße 71,
61476 Kronberg

Au-pair-Treffen in der Receptur

Kronberg (kb) – Die Au-pair-Agency Alliance organisiert Freitag, 9. Oktober um 19.30 Uhr im Recepturhof ein Au-pair-Treffen. Das Au-pair-Treffen bietet den Mädchen und Jungs die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und natürlich auch den Rahmen, über die Rechte und Pflichten des Au-pairs zu sprechen. Alle Au-pairs sind ganz herzlich dazu eingeladen. Weitere Termine sind der 6. November und der 4. Dezember. Mehr Informationen bei Katarina Knoche unter der Telefonnummer 06173-805131 oder www.au-pair-agency-alliance.de.

Eine Arena voller Gitarren



Eine Arena voller Gitarren präsentieren Frank Brückner und Dietmar Kunzler Samstag, 17. Oktober ab 20 Uhr im Schimmerich's in der Taunushalle, Friedrichstraße 58, Nähe Ernst-Schneider-Platz: Konzertgitarre, Banjo, Archtopgitarre, Akustische Nylonstringgitarre, Lapsteel- und Weißenborngitarre, Dobro, Charango, Cavaquino und Berimbau. Die beiden ziehen ihre Zuhörer kurzweilig, mit einem atemberaubend schnellen Wechsel von Stilen in ihren Bann. So kann auf eine Sonate von Domenico Scarlatti ein Jazzstandard von Joe Pass oder einem auf Jazzgitarren interpretierten Werk von Debussy ein folkloristisches Stück aus Brasilien folgen. Beide Musiker sind klassisch ausgebildet, beschäftigen sich neben der Klassik ausgiebig mit spanischer und südamerikanischer Musik und haben keine Berührungsängste mit Jazz, Pop oder zeitgenössischer Musik. Das Publikum erlebt in einem unterhaltend moderierten Konzert neue Klangkombinationen, ungeahnte Interpretationen und ganz nebenbei erfährt es sehr viel Interessantes über die Vielfalt und Entwicklung der verschiedenen Gitarrentypen.

Foto: privat



Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (links) begrüßte Andreas Knoche für seine Leistung und gab ihm seinen Fahrzeugschlüssel zurück. **Foto: privat**

Kronberger Stadtradler legen über 3.000 Kilometer zurück

Kronberg (kb) – Über 3.000 Kilometer (exakt sind es 3.098 Kilometer) haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kronberg an der diesjährigen Aktion „Stadtradeln“ mit dem Fahrrad absolviert. Die 19 Teilnehmer, davon sind sieben Mitglieder des Kommunalparlaments, vermieden dabei den Ausstoß von 446 Kilogramm CO₂, hätten sie diese Distanz mit dem Pkw zurückgelegt. Die Stadt Kronberg beteiligte sich im Aktionszeitraum vom 10. bis 30. September wiederholt an der Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. In der Teamwertung lag in Kronberg zum Abschluss das Team „Grüne und Freunde“ mit 1.613 Kilometern (entspricht 232,3 Kilogramm CO₂) vorne, gefolgt vom „Offenen Team Kronberg im Taunus“ mit 1.065 Kilometern (entspricht 153,3 kg CO₂) und der „Fahrrad Union“ mit 421 Kilometern (entspricht 60,6 Kilogramm CO₂). In der Einzelwertung brachte es Simone Gottschalk (Offenes Team) auf 460 Kilometer, gefolgt von Andreas Knoche (Fahrrad Union)

mit 345 Kilometern und Marianne Schuster (Grüne und Freude), die auf 342 Kilometer kam. Noch unter die „Top 5“ schafften es Wolfgang Haas (Offenes Team, 278 Kilometer), Thorsten Keller (Grüne und Freunde, 235 Kilometer) und Carsten Heinemeyer (Grüne und Freunde, 229 Kilometer). Deutschlandweit beteiligten sich in diesem Jahr 341 Kommunen und 128.949 Radlerinnen und Radler, davon 2.545 Parlamentarier, an der Aktion und legten insgesamt 24.672.932 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Noch nie zuvor wurden mehr als 20 Millionen Kilometer erradelt und somit im Vergleich zur Autofahrt weit über 3.000 Tonnen CO₂ vermieden. In Kronberg hatten sich im Jahr 2014 insgesamt 23 Radlerinnen und Radler am „Stadtradeln“ beteiligt und damals insgesamt 5.198 Kilometer zurückgelegt. „Stadtradeln“ ist eine deutschlandweite Kampagne des Klima-Bündnis. Kommunale Kooperationspartner sind Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund sowie Deutscher Landkreistag.

Schlichtes Grün wertet Mahnmal auf



Tristesse strahlt der kleine Platz rechts neben der Kronberger Stadthalle aus, auf dem seit November 2009 drei Originalteile der Berliner Mauer aufgestellt sind. Sie sollen an die dunkelsten aber auch an die glücklichsten Momente der deutschen Nachkriegsgeschichte erinnern, denn Mauerbau am 13. August 1961 und Mauerfall nach fast zehntausendsebenhundert Tagen am 9. November 1989 gehören zusammen. Die abblätternde Farbe des Mahnmals steht symbolhaft für die Vergänglichkeit des ehemaligen sozialistischen Bollwerks. Pünktlich zum 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung wurde nun auf Initiative des Partnerschaftsvereins Kronberg-Ballenstedt in einer gemeinsamen Aktion mit dem Altstadtkreis und mit Unterstützung einiger Asylbewerber das Areal um die Mauerteile mit einer schlichten Randbepflanzung optisch neu gestaltet, wengleich die Kargheit des Platzes bewahrt werden sollte. Der ehrenamtliche Einsatz beider Vereine stieß bei vielen vorübergehenden Kronberger Mitbürgern auf außerordentlich positive Resonanz, in deren Wahrnehmung die Betonsegmente als Mahnmal nun deutlich mehr gewürdigt seien. Gleichzeitig wurde ein seit längerer Zeit vorgetragenes Anliegen des Altstadtkreises umgesetzt, der sich um die einheitliche Bepflanzung der acht Betonkübel vor der Stadthalle mit kleinen Kugelbäumchen bemüht hatte. „Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Mitarbeiter-Team des Bauhofs um Thomas Schäfer, das den kurzfristig angesetzten ehrenamtlichen Einsatz beider Vereine engagiert und unbürokratisch unterstützte“, so das Altstadt-Team. **Foto: privat**

ANZEIGE

Testhörer für Siemens Hörgeräte gesucht.

Jetzt an Praxistest teilnehmen und die neuen Siemens Im-Ohr-Hörgeräte gratis testen!



Das Heraushören von wichtigen Informationen in geräuschvoller Umgebung wird beeindruckend leichter – mit Siemens Hörgeräten wie Insio binax.

Die BestSound Technology für Siemens Hörgeräte verhilft seit Jahren Menschen mit Hörminderung zu besserem Hören und somit auch zu mehr Lebensqualität. Durch Ihren Praxistest können wir die Hörgerätektechnologie weiter optimieren und Ihren Bedürfnissen anpassen. Im Rahmen der Praxistudie haben Sie die Möglichkeit, Ihr Gehör testen zu lassen und Siemens Hörgeräte Probe zu tragen – kostenfrei und unverbindlich. Entdecken Sie dabei binax, die wegweisende Technologie für Siemens Hörgeräte.

Verbindung zum Leben: binax

Das Herz der innovativen Siemens Hörgeräte ist binax, die neueste Generation der BestSound Technology. Sie verbessert insbesondere das Hören mit beiden Ohren – binaurales Hören genannt. Dies hilft uns, Sprache in schwierigen Hörsituationen wie bei einer Geburtstagsfeier leichter zu verstehen.

Präzise Hören auch in lauter Umgebung

Durch herausragende Funktionen wie Richtwirkung Plus wird es beispielsweise möglich, einen Sprecher direkt vor Ihnen stark zu fokussieren. Dabei verengt sich der Fokus der Mikrofone automatisch so, dass sich die Hörqualität besonders in sehr lauten Umgebungen erheblich verbessert. Mit der Weltneuheit Binaurales OneMic-Richtmikrofonensystem ist zudem erstmals eine Richtwirkung für kleinste Im-Ohr-Hörgeräte mit nur einem Mikrofon pro Hörgerät möglich.



Diskretes Design, klarer Klang – testen Sie das neue Im-Ohr-Hörgerät Insio binax.

Ihre Teilnahme an der Praxisstudie – so einfach geht's:

1. Nehmen Sie Kontakt auf.
2. Vereinbaren Sie einen Termin.
3. Tragen Sie Insio binax kostenlos und unverbindlich Probe.

Bei Fragen hilft Ihnen Auge und Ohr Hörssysteme gerne weiter.

Das neue Insio binax

Insio binax ist ein Im-Ohr-Hörgerät, das es in unterschiedlichen Bauformen gibt. Die kleinste Bauform wird direkt im Gehörgang getragen und ist somit nahezu unsichtbar – die kosmetische Lösung für alle, die größtmögliche Unauffälligkeit wünschen. Durch seine hochauflösende Signalverarbeitung bietet Siemens Insio exzellente Klangqualität sowie ein angenehmes und natürliches Hörgefühl. Zudem ist es mit einer Tinnitus-Funktion ausgestattet, die helfen kann, mit Tinnitus leichter zu leben.

Jetzt teilnehmen

Für die Studie werden sowohl Teilnehmer gesucht, die bisher keine Hörgeräte tragen, als auch erfahrene Hörgeräteträger. Für Ihre Teilnahme nehmen Sie Kontakt mit nebenstehendem Hörgeräteakustiker auf.

Die Teilnahme an der Studie ist kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtungen.

www.siemens.de/hoersysteme

Melden Sie sich jetzt an!

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtung. Anmeldung bis zum 31.10.2015.

Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei:



Auge und Ohr Hörssysteme

Inhaber Ekkhard Fritz
Berliner Platz 2
61476 Kronberg
Tel. 06173/99 77 301

Siemens Insio binax in Originalgröße



SIEMENS

Qualitäts-hörssysteme

Siventajas GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.



Diese Delegation hat in den vergangenen Wochen nicht nur Unterschriften gesammelt, sondern bereits nach Schwerpunkten vorsortiert. Nun wurden die Unterlagen an Bürgermeister Klaus Temmen überreicht. Foto: S. Puck

Königsteiner und Kronberger Initiativen übergaben 1.292 Vetos

Kronberg (pu) – Anlässlich der am Montag zu Ende gegangenen Offenlegung des Entwurfs des geänderten Bebauungsplans Nr. 123/1 „Opel-Zoo, 1. Änderung“, Teile der Fluren 24, 25 und 26, Gemarkung Kronberg, und der damit ebenfalls verbundenen abgelaufenen Einspruchsfrist, übergab eine Delegation mit Vertretern der Wählergemeinschaften „Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein“ (ALK) und „Kronberg für die Bürger“ (KfB), des Vereins „Arbeitsgemeinschaft Kulturlandschaft Königstein-Kronberg“ (AG KKK) sowie der beiden Ortsverbände Königstein-Glashütten und Kronberg des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND) exakt 1.292 Einwände an Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos).

„Die Stellungnahmen sprechen sich zu 100 Prozent für die Offenhaltung des Philosophenwegs aus, etwas weniger finden auch, dass die Wiesen nicht beparkt werden sollten“, erläuterte die Vorsitzende des BUND Königstein-Glashütten, Cordula Jacobowsky. Der BUND lehne die komplette Bebauungsplan-Änderung ab, da sie „insgesamt auf einer fehlerhaften und unzureichenden Planung beruht“. Zudem würden die Belange und Bedürfnisse der Öffentlichkeit nicht genügend gewürdigt. Es werde stattdessen den Wünschen des privaten Wirtschaftsbetriebs Opel-Zoo den Vorrang gegeben, nicht genügend abgewogen.

Aller derzeitigen unterschiedlich gewichteten Streitpunkte zum Trotz setze Königstein, laut dem Königsteiner Stadtverordnetenvorsteher und ALK-Vorsitzenden Robert Rohr, „weiterhin auf gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen mit Kronberg“. Gleichwohl dürfe man die Meinungen der Bürger nicht außer Acht lassen. Er selbst habe während einer kürzlichen Reise mit dem Partnerschaftsverein Kronberg-Aberystwyth nach Wales die Erfahrung gemacht, dass man von sich aus das Gespräch mit ihm gesucht habe, in der Kronberger Bevölkerung eine andere Meinung herrsche als bei den Parlamentariern. „Sicherlich ist das nicht repräsentativ, aber es lässt dennoch aufhorchen.“ Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein habe in den vergangenen Wochen an ihren Ständen auf dem Königsteiner Wochenmarkt und in der Fußgängerzone reichlich Gelegenheit gehabt zum Gespräch mit den Bürgern. Dabei sei immer wiederholt zum Ausdruck gebracht worden, dass die historisch gewachsene Wegeverbindung Philosophenweg sowohl von Königsteiner als auch von Kronbergern nach wie vor tagtäglich „für normale Verrichtungen“ genutzt werde. „Die Menschen

fahren beispielsweise mit dem Fahrrad zur S-Bahn oder nutzen den Weg, um zu Fuß gastronomische Angebote in der Nachbarstadt zu erreichen.“ Die KfB beteiligte sich unter anderem auch deshalb mit an der Unterschriftenaktion, weil der gemeinsam mit der Stadt Königstein erstellte B-Plan Opel-Zoo nun einseitig von der Stadt Kronberg geändert werden soll. Es sei zu prüfen, ob dieses Vorgehen rechtmäßig ist. Wie KfB-Fraktionsvorsitzende Dr. Heide-Margaret Esen-Baur kurz anriss, seien in Kronberg allerdings nicht so viele Unterschriften zusammengekommen, „weil gleichzeitig auch noch das Thema Bahnhofsbebauung auf der Agenda stand“.

Bürgermeister Klaus Temmen versicherte: „Uns liegt ebenfalls an einer Fortführung des konstruktiven Dialogs mit Königstein.“ Gleichzeitig warb er um Verständnis für die Kronberger Parlamentsentscheidung, verhehlte in diesem Zusammenhang allerdings nicht, dass sowohl er als auch Erster Stadtrat Jürgen Odszuck (parteilos) dafür plädiert hatten, die Option des Parkdecks im Entwurf zu belassen. Andererseits sei es jedoch auch bemerkenswert, dass Bündnis90/Die Grünen-Vorstand Udo Keil im Namen seiner Fraktion dem Parkdeck eine deutliche Absage erteile wegen des zu großen ökologischen Fußabdrucks.

Die nun eingereichten Einwände und Stellungnahmen würden selbstverständlich ungeachtet ihrer Gewichtung sorgfältig geprüft und anschließend im Verfahren abgewogen. Königsteins Stadtverordnetenvorsteher Robert Rohr regte im weiteren Gesprächsverlauf eine gemeinsame Veranstaltung mit Vertretern der beiden Parlamente sowie der Bauausschüsse an. „Der Dialog sollte auf verschiedenen Ebenen fortgesetzt werden, um zu eruieren, was die Städte wirklich wollen, damit es nicht weiter zu einer Beeinträchtigung der bisher harmonischen Zusammenarbeit der so ähnlichen Zwillingstädte kommt.“

Insgesamt waren alle Seiten an diesem Morgen bemüht, auf einer sachlichen Ebene zu kommunizieren. So wurde von den Königsteinern zwar am Rande erwähnt, es sei an diesem Vormittag durch die momentan am Philosophenweg laufenden Bauarbeiten ein dornenreicher Weg in die Nachbarstadt gewesen, weil zu allem Überfluss ein LKW ein Durchkommen fast unmöglich gemacht habe, andererseits fühle man sich durch den wegen des Festivals der Kronberg Academy in der Innenstadt ausgerollten roten Teppich durchaus willkommen geheißen.

Französisch-Kurse in Kronberg

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou bietet mehrere Französisch-Kurse in unterschiedlichen Leistungsstufen an. Aktuell sind noch in zwei Kursen einige Plätze frei: leichte Konversation (donnerstags, 9.15 bis 10.45) und Konversation für Fortgeschrittene (mittwochs, 10.45 bis 12.15). 15 Termine à 90 Minuten kosten 95 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung bei Catherine Frensch, die als Muttersprachlerin die Kurse leitet, per Telefon unter 06173-79116 oder per E-Mail Catherine.Frensch@t-online.de

Kastanienpellen statt Stammtisch

Oberhöchstadt (kb) – Wieder ist Kastanienzeit. Deshalb starten die Vorbereitungen für die Weihnachtsmarkt-Kästesupp' und die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Kronberg-Porto Recanati treffen sich (statt zum monatlichen Stammtisch) Montag, 12. Oktober ab 19 Uhr zum Pellen der Kastanien im Haus Altkönig, Oberhöchstadt (seitlicher Treppeneingang vom Sportplatz aus). Bitte gesammelte Kastanien mitbringen und das „Kneipchen“ nicht vergessen.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Tilman Ochs, Rumpfstraße 23, Kronberg, schreibt zum Thema Philosophenweg Folgendes: Drei Meldungen beziehungsweise Leserbriefe in der Ausgabe des Kronberger Boten vom 1. Oktober, die sich direkt und indirekt mit dem Philosophenweg befassen, veranlassen mich zu diesem Leserbrief: Zum ersten ist es der Bericht über die jüngste Sitzung des Bauausschusses, die sich neben der Parkraumbewirtschaftung am Opelzoo auch mit der Wiederherstellung der Wegeverbindung vom Philosophenweg zur B 455 befasste. Der UBG-Stadtverordnete Geisel hat diesen wichtigen Punkt wieder in Erinnerung gebracht. Die Bedenken des Ersten Stadtrats Jürgen Odszuck, dies im Hinblick auf Kosten zum Beispiel durch Winterdienst nicht zu tun, können leicht durch Aufstellen entsprechender Schilder, dass dort kein Winterdienst durchgeführt wird, entkräftet werden. Das ist inzwischen in ganz Deutschland Usus geworden. Verwirrend für den Wahlbürger ist es, wenn wegen des sich nun über Jahre hinziehenden Entscheidungsprozesses um die Bebauungspläne Opel-Zoo die Stadtverordneten inzwischen Schwierigkeiten haben, sich zu erinnern, welche Anträge in der Vergangenheit schon einmal vom wem gestellt wurden. Zum zweiten ist die Meldung, dass der Philosophenweg bei Google seinen traditionellen Namen zurückbekommt, sehr erfreulich. Besonders wichtig ist wieder einmal die Aufzählung der ge-

schichtlichen Kartenbeweise für den Verlauf des Weges, wie sie auch in dem Flyer „Der Philosophenweg zwischen Kronberg und Königstein“ von Hanspeter und Marlies Borsch in Bildform zu finden sind. Den Leserbrief von Wolfgang Mohr über seinen Großonkel Dr. August Wiederspahn möchte ich nun ebenfalls mit dem Philosophenweg in Verbindung bringen. Herr Mohr hat mit Recht die hervorragenden Verdienste seines Großonkels in Frankfurt und Kronberg beschrieben. Es wird leider nicht erwähnt, dass er sich schon in jungen Jahren mit der Geschichte seiner Vaterstadt befasste und in dem aus Anlass des 600-jährigen Stadtjubiläums 1930 von der Stadt Kronberg herausgebrachten Buch „Die Geschichte der Stadt Kronberg im Taunus“ das wichtige Kapitel „Schicksal und Entwicklung Kronbergs in den letzten 150 Jahren“ schrieb. Im Hinblick auf den Philosophenweg darf man deshalb seinen Kenntnissen glauben, wenn er in dem von Herrn Mohr angeführten Buch „Jugendjahre im alten Kronberg“ (1967) schreibt: „Früher gab es von der Eichenstraße her in Richtung Falkenstein-Königstein nur einen schmalen Landweg, während der Fuhrverkehr durch den Philosophenweg ging.“ Diese Tatsache kann man sich heute nicht mehr so richtig vorstellen, aber man kann sich vorstellen, wie Dr. Wiederspahn über die Frage der Offenhaltung des Philosophenwegs gedacht hätte.

Halbseitige Sperrung des Talwegs 47

Kronberg (kb) – Wegen der Herstellung von Anschlussleitungen im Auftrag der Deutschen Telekom wird es erforderlich, den Talweg im Bereich Haus Nr. 47 vom 6. Oktober bis voraussichtlich 13. Oktober halbseitig zu sperren. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Halbseitige Sperrung der Schillerstraße

Kronberg (kb) – Wegen der Aufstellung eines Autokrans im Bereich der Schillerstraße / Bahnhofstraße zwecks Abbau einer Skulptur wird es erforderlich, diesen Bereich am 9. Oktober ab zirka 11 Uhr für eine Stunde halbseitig zu sperren.



Der Lokschuppen am Bahnhof im November 2012. Seit knapp zwei Wochen hat er einen neuen Besitzer. Foto: Archiv

Spielmann verkauft Lokschuppen an Finanzberatungsunternehmen

Kronberg (mw) – Allzulange ist es noch nicht her, da war die Freude groß am Bahnhof: Über den von Dietmar Spielmann hochwertig und mit viel Liebe zum Detail renovierten Lokschuppen. Gut zwei Millionen Euro einschließlich des Grundstückskaufs steckte der Unternehmer in den alten Lokschuppen, der auf diese Weise am Bahnhof als historisch bedeutsames Gebäude für Kronberg erhalten werden konnte. Damals, im November 2012 verlieh die Stadt Kronberg dem Unternehmer dafür den städtischen Denkmalpreis.

Nach dem Verkauf seines Unternehmens, „Spielmanns Officehouse“ Anfang August hat dieser nun am 28. September auch den Lokschuppen verkauft. „Ja“, bestätigte er auf Nachfrage, „ich habe ihn letzten Montag an ein Finanzberatungsunternehmen aus Düsseldorf verkauft.“ Für die Kronberger ist das ein Verlust, da das Kleinod bis jetzt für verschiedene Veranstaltungen angemietet werden konnte. Von Podiumsdiskussionen bis zu unterschiedlichen Musikveranstaltungen – es bot immer den passenden Rah-

men. Damit hat es jetzt ein Ende. Denn der Käufer wird seine Büros im Lokschuppen unterbringen, wie Dietmar Spielmann informierte. Als Begründung, warum er den Lokschuppen verkauft habe, sagte er: „Ich bin 72 Jahre alt und hatte Krebs letztes Jahr. Nun bin ich einfach Rentner.“ Auch wenn der Verlust eines kulturellen Veranstaltungsortes schmerzt, der Lokschuppen als historisches Kleinod bleibt bestehen und „Kronberg kriegt damit einen weiteren Steuerzahler“, wie Spielmann bemerkt.

„Spielmanns Officehouse“ – Büromöbel und Designmöbel – in Kronberg Süd wird in gewohnter Form bestehen bleiben. Der Käufer, ein Münchner Unternehmen arbeitet in genau derselben Branche und in gleicher Qualität, wie Spielmann erläutert. „Für sie ist der Standort Kronberg einfach eine gute Ergänzung.“ So ganz in Rente geht er allerdings dann doch noch nicht, denn zwei Jahre will er in „Spielmanns Officehouse“ noch dafür sorgen, alle gut einzuarbeiten um eine reibungslose Übergabe zu gewährleisten.



Auf der Streuobstwiese lernten die Kinder viel über die dort ansässigen Tiere und Pflanzen. Foto: privat

Kinder vom Waldkindergarten und der KEK erkunden die Streuobstwiese

Kronberg (kb) – Die Vorfreude auf einen der schönsten Kronberger Märkte ist bei Kindern und Eltern der Kronberger Elterninitiative Kinderhaus KEK e.V. und des Waldkindergartens Kronberger Wurzelkinder e.V. auch dieses Jahr wieder groß. Gemeinsam unternahmen sie letzte Woche einen Ausflug zur Streuobstwiese, um Äpfel zu sammeln und etwas über ihr Lieblingsobst zu lernen. Einige Kinder beider Einrichtungen kannten sich bereits, und so gestaltete sich die Wanderung von der KEK zur Obstwiese recht kurzweilig. Bei schönstem Herbstwetter frühstückte die Gruppe unter den Apfelbäumen. Heiko Fischer, der erste Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg, begrüßte die Kinder und ihre Erzieherinnen und erläuterte, welche Tiere auf der Obstwiese leben. Hier gibt es z.B. Bienen, Eidechsen und Spechte – rechtzeitig war sogar der Ruf eines Grünspechtes zu hören. Herr Fischer erklärte die Entwicklung von der Blüte bis zum Apfel und beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder. Der anschließende Rundgang über die Obstwiese führte die Kinder u.a. zu verschiedenen Spechthöhlen und zum Insektenhotel. Das Ziel eines Such- und Zuordnungsspiels war es, Baumrinden dem passenden Baumstamm zuzuordnen. Bei einer Apfelverkostung probierten und bewerteten die Kinder drei verschiedene Apfelsorten. Sie unter-

schieden sich nicht nur im süßen, saueren, saftigen oder mehligem Geschmack, sondern ganz besonders auch im Geruch. Geschmacklich besonders angetan hatte es den Kindern ein „gräflicher“ Apfel. Zum Abschluss schüttelte Herr Fischer noch einige zum Backen geeignete Äpfel vom Baum, die die Kinder aufsammeln und mitnehmen durften. Folglich waren die Rucksäcke auf dem Rückweg ziemlich schwer. Im Gepäck hatten die Kinder aber nicht nur das Obst, sondern auch eine ganze Menge neues Wissen über die Natur und den Apfel. Am Nachmittag zog dann der Duft selbst gebackenen Apfelkuchens durch die KEK und den Waldkindergarten. Die Vorbereitungen zum Kronberger Apfelmarkt am 11. Oktober laufen in den Kindergärten schon seit Wochen. Rund um das Thema Apfel singen und basteln die Kinder zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern. Die KEK und der Waldkindergarten betreiben auch in diesem Jahr gemeinsam die Kinderkellerei im Recepturhof. Beide Einrichtungen werden dort auch wieder mit einem Stand vertreten sein. Am Stand der KEK werden die Eltern selbst gebackenen Apfelkuchen, Apfelgelee und Kaffee verkaufen. Auch der frisch hergestellte Apfelsaft aus der Kinderkellerei wird zum Kauf angeboten. Zudem können die Kinder an den Ständen der Kindergärten basteln.

Neueröffnung!

KIM CHI
101% Korean Fresh Food
SUSHI & SASHIMI

Inhaber: El Hassan Chalioui
Katharinenstraße 4
61476 Kronberg im Taunus
Tel. 0 61 73-3 94 74 10
kimchi-kronberg@outlook.de

Montag – Freitag: 11.30 – 15.00 Uhr und
18.00 – 23.00 Uhr
Samstag & Sonntag: 18.00 – 23.00 Uhr
Facebook kimchi kronberg

**vogelsberger-
buchenbrennholz.de**
beste heimische Buche - ofenfertig
0172 - 656 77 11

– seit 1994 –
Heilpraktikerschule
Dr. Klaus Jung®
Inhaber: Dr. rer. nat. Klaus Jung

AUSBILDUNG zur/zum
Heilpraktiker (HP)!

- *HP-Ausbildung für PHYSIOTHERAPEUTEN, OSTEOPATHIE**
5 Monate, 2x wöchentlich, Ziel: März 2016, Info-V. 18. 10. 2015, 17.30 Uhr
Kursstart: 19. 10. 2015, 18 Uhr
- * HP-Ausbildung WOCHE**
22 Monate, 1x pro Woche
KW 42 (12. 10.), KW 46 o. 47
- * HP-Ausbildung MONAT**
22 Monate, 1x pro Monat
31. 10. o. 14. 11. jew. ab 16 Uhr
- * HP-Ausbildung KOMPAKT**
in 12 Monaten zum Ziel, ab 16. 10. o. 13.11. jew. ab 17 Uhr
- * HP Psychotherapie (Ziel 3/16)**
Ausbildung und Prüfungsvorber.
START: Sa. 17. 10. 2015, 9 Uhr
- * HP, allgem. Info-Veranstaltung**
(Berufsweg, AUSBILDUNGEN, Ausblick)
Sa. 7. 11. 2015 ab 10.30 Uhr

FORTBILDUNGEN (Jahreskurse, 1x mtl.)
Einführungsveranstaltungen zu den naturheilkundlichen Themen:
FRAUENHEILKUNDE, 16. 10. 2015, 13 Uhr
KINDERHEILKUNDE, 14. 11. 2015, 14 Uhr
Klass. Homöopathie, 22. 11. 2015, 10 Uhr

INTERESSIERT?
Ausführliche Informationen unter
Frankfurter Straße 7 · 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 950 098
E-Mail: kontakt@heilpraktikerschule-jung.de
www.heilpraktikerschule-jung.de

GRÜNES UND SCHÖNES - SIE HABEN DEN GARTEN, WIR DIE IDEEN

Der Gartensalon
schließt zum
28.10.2015.

**Ab jetzt gewähren wir 30%
Nachlass auf (fast) alle Artikel.**
Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Unsere Dienstleistungen finden Sie
auch in Zukunft unter
www.gartensalon.de

Anja Reichl . Steuerberaterin

Steuerberatung für :
Freiberufler, Gewerbetreibende,
Handwerker und Existenzgründer

Steuerliche und betriebswirtschaftliche
Beratung, Buchhaltung und Lohn für
alle Gesellschaftsformen

Frankfurter Str. 44 · 61476 Kronberg / Ts. · T 0 61 73. 92 88 88
F 0 61 73. 92 88 90 · E ar@stb-reichl.de · W www.stb-reichl.de

SCHULTE 1924 2014 90 JAHRE
BAUFACHHANDEL
persönlich und kompetent!

Bestellen Sie jetzt!
Sonderpreis bis 30.10.

KAMINHOLZ

1 rm reine Buche: **€ 119,-**
Scheitlänge 25 oder 33 cm
Beste Brennwerte – hält lange vor!
Bei einer Bestellung ab zwei Raummeter erhalten Sie einen Beutel Anmachholz oder einen Kaminscheiben-Reiniger gratis dazu.
Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Ab 2 rm gratis dazu!

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BauFachhandel - Baumarkt
Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
info@schulte-baustoffe.de · www.schulte-baustoffe.de

PARKETT- & MÖBELSTUDIO
YOURSTYLE

Qualität zum fairen Preis!

**PARKETT
EINBAUMÖBEL
PFLEGEMITTEL
FENSTER
INNENTÜREN
HAUSTÜREN**

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr

Höchster Straße 40 • 65835 Liederbach
Telefon 0800 – 000 11 26 (kostenfrei)
www.yourstylehome.de

Top Team & **raumplus** Partnerbetrieb

Ganz neu bei Meiss: THONET

Unser Einführungsangebot: **Stuhl S 43**
6 Stühle kaufen und nur 5 bezahlen!
Auch in anderen Ausführungen erhältlich.

Boxspringbetten der Luxusklasse!

11.10.2015
Sonntag,
verkaufsoffen von 13 – 18 Uhr



Am Sonntag Miele Kochvorführung!
Vegetarisches Kochen an Energiespargeräten

Charlotte Link
Lesung Sechs Jahre & Die Betrogene
Stadthalle Kronberg
17. Oktober 2015 · 19.30 Uhr
Benefizveranstaltung des Lions Clubs
Kronberg und der Millennium-Buchhandlung
zugunsten der Leseförderung Jugendlicher.

Karten zu 18,- € im Vorverkauf bei:
Millennium-Buchhandlung · Königstein · Hauptstr. 14
Buchhandlung Limberger · Kronberg · Friedrich-Ebert-Str. 2
Kronberger Bücherstube · Kronberg · Friedrichstr. 71

Bettfedern-Reinigung!

HERBST-AKTION

Nur am Sonntag:
10% auf die neuen Kollektionen von
Christian Fischbacher SCHLOSSBERG
SCHWITZLAND

Meiss

Wohnen · Küchen · Betten

61348 Bad Homburg · Louisestraße 98 · Tel: 0 61 72/67 90-0
info@moebelmeiss.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.moebelmeiss.de · MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Flüchtlingssituation: „Gemeinsam werden wir das schaffen“

Kronberg (pu) – Selten stößt eine Informationsveranstaltung auf so großes Interesse wie die gemeinsame Veranstaltung des Magistrats, der Flüchtlingshilfe Kronberg und des Vereins „Integration.Flüchtlinge.Kronberg“ letzten Dienstagabend. Gerechnet hatte man mit rund 100 Interessierten und daher die Räume Feldberg I+II entsprechend bestuhlt. Dass letztendlich auch eilig herangebrachte Sitzgelegenheiten nicht ausreichten und etliche Bürger ohne Murren mit Stehplätzen vorlieb nahmen, skizzierte Integrations-Dezernent Hans Robert Philippi mit den Worten: „Das belegt, wie hoch dieses Thema in Kronberg angesiedelt ist und die Bevölkerung sich intensiv mit der Integration beschäftigt.“ In diesem Zusammenhang sei außerdem erwähnt, dass an diesem Abend auch einige Flüchtlinge anwesend waren.

Um einen möglichst fundierten Überblick sowohl über das unter Umständen nicht für jeden auf den ersten Blick erkennbare Komplex „Flüchtlingshilfe“ sowie über die aktuelle Situation zu geben, hatte neben Bürgermeister Klaus Temmen (parteilos), Integrations-Dezernent Hans Robert Philippi, Hans-Willi Schmidt (einer der beiden Ansprechpartner der AG Integration) sowie dem Vorsitzenden des Vereins „Integration.Flüchtlinge.Kronberg“, Dr. Bernhard von Braunschweig, auch die Fachbereichsleiterin der Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises, Annette Volk, auf dem Podium Platz genommen.

Kreis rotiert

Sie gab anhand der fertig gestellten Flüchtlings-Notunterkunft in den Bleibiskopfturhallen in Oberursel ein anschauliches Beispiel für die momentanen Unwägbarkeiten und Überraschungseffekte. Der Einsatzbefehl zur Erstellung dieser Unterkunft sei vom Katastrophenschutz des Landes Hessen gekommen mit der Vorgabe, die Maßnahme in 72 Stunden zu stemmen. Alles andere als blauäugig habe der Landrat als unterste Katastrophenschutzbehörde selbstverständlich mit einer derartigen Nachricht gerechnet, allerdings nicht so schnell. „Aufgrund der in Frankfurt vorgesehenen Feierlichkeiten zum 3. Oktober und der Gewissheit, dass sowohl Einsatzkräfte als auch Absperrgitter, Toilettenhäuschen und vieles mehr zu diesem Zeitpunkt gebunden sein würden, konnten wir mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass uns bis zum 3. Oktober kein Einsatzbefehl ins Haus flattert. Die Hiobsbotschaft kam dann am Samstagabend gegen 19 Uhr und ich kann Ihnen versichern, seitdem sind alle dafür erforderlichen Kräfte in Bewegung.“ Volk verwies für weitere Informationen auf die eingerichtete Info-Hotline sowie die E-Mail-Adresse für das Ehrenamtbüro. Wann die ersten Menschen in die Notunterkunft einziehen, war am Dienstagabend noch nicht bekannt. Gleiches gelte für die Auswirkungen auf die zwölf Kommunen im Kreis. „Zurzeit steht vieles noch in den Sternen, weil uns vom Bundesamt in Nürnberg keine aktualisierten, verlässlichen Zahlen vorliegen.“ Momentan seien 2.000 Flüchtlinge im Asylverfahren im Hochtaunuskreis notiert, mit weiteren 500 bis Jahresende habe man bisher bei geschätzten 300.000 bis 400.000 nach Deutschland strömenden Zufluchtuchenden rechnen müssen. Die seit einigen Wochen prognostizierten 800.000 bis 1 Millionen Flüchtlinge bis Jahresende hätten sicherlich zur Folge, dass, heruntergebrochen nach dem Königsteiner Schlüssel, nochmals 3.000 zusätzliche Asylanwärter bis Ostern 2016 auf den Landkreis zukommen könnten.

Dementsprechend rüstet man sich auch in der Burgstadt Kronberg, Philippi rechnet mit etwa 300 weiteren Zufluchtuchenden in 2016. Von den in diesem Jahr insgesamt erwarteten 184 Menschen seien 163 bereits untergebracht, das Aufnahmedelta von 21 Personen könne mit den bisher verfügbaren Unterbringungsmöglichkeiten abgedeckt werden, unter anderem auch deshalb, weil einerseits bereits in der letzten Woche sechs Personen aus den als sicher geltenden Herkunftsstaaten zurückgeführt wurden und weitere neun Abschiebungen für diese Woche geplant seien. Darüber hinaus ist, wie bereits berichtet, das Gesetz inzwischen dahingehend geändert worden, dass die sogenannten Wirtschaftsflüchtlinge erst gar nicht mehr in der Kommune ankommen werden.

Drei weitere Gemeinschaftsunterkünfte

Nichtdestotrotz müssen nach vorliegenden Erkenntnissen drei weitere Gemeinschaftsunterkünfte realisiert werden. Dabei handelt es sich um die bereits publik gemachten geplanten

Standorte Grüner Weg (städtisches Grundstück), das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Ziemann und eines unterhalb des Parkplatzes des Altkönig-Stifts in der Feldbergstraße. Insgesamt soll damit Platz für 318 Personen geschaffen werden, zwei Unterkünfte – Grüner Weg und Feldbergstraße – sollen „in einer anständigen und annehmbaren Architektur“ entstehen, um mittelfristig dem sozialen Wohnungsmarkt zur Verfügung zu stehen (Nachnutzungsoption). In dieser Angelegenheit laufen, laut Philippi und Temmen, ebenso Gespräche wie die Suche nach weiteren – bestehenden – Unterkünften, die nutzbar wären. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem auch das Deutsche Bank-Gelände genannt. „Nicht nur die Stadt, sondern auch andere öffentliche Körperschaften, haben inzwischen ihr Interesse bekundet, wir erwarten eine kurzfristige Entscheidung vom Vorstand“, unterstrich Bürgermeister Klaus Temmen. In jedem Fall strebe die Burgstadt Reserven an, damit möglichst keine Notlösungen spruchreif werden.

Ehrenamt

Wie wiederholt vom Kreis und der Stadt bekräftigt wurde, wäre die große Herausforderung ohne die ehrenamtlichen Initiativen überhaupt nicht zu stemmen. Und so waren die Zuhörer nicht minder gespannt auf die Berichte der Arbeitsgruppen und des Vereins. Dessen Vorsitzender Dr. Bernhard von Braunschweig verwies erneut in aller Deutlichkeit darauf, dass der Verein nicht als Dachverband der Arbeitsgruppen zu sehen ist, sondern auf der gleichen Ebene agiert und die Vereinsgründung ausschließlich vor dem Hintergrund erfolgte, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um für die Flüchtlingshilfe Kronberg Geldspenden sammeln und dafür Spendenquittungen ausstellen zu können. „Wir sorgen mit unserer Sammlung von Geldspenden und deren anschließender Bereitstellung dafür, dass der Ofen nicht ausgeht“, warb von Braunschweig um weitere Spenden, da absehbar finanzielle Mittel beispielsweise für Sozialbetreuung oder erreichte Kapazitätsgrenzen benötigt werden. „Irgendwann ist möglicherweise die Kapazität der ehrenamtlichen Helfer erschöpft, für diesen Fall müssten wir dringend erforderliche Leistungen zukaufen.“ Für alle, die Spenden leisten wollen, nochmals die Bankdaten des Vereins: Verein Integration.Flüchtlinge. Kronberg e.V., Frankfurter Volksbank, IBAN: DE23 5019 0000 6200 6517 72.

Einen Einblick in die umfangreichen Aufgaben der Arbeitsgruppen gewährte Hans-Willi Schmidt. Von Anfang an habe man sich auf die Fahnen geschrieben, „den Menschen, die aus fremden Kulturen zu uns kommen, einen Rahmen zu bieten, damit sie sich in Kronberg akzeptiert und wohlfühlen und rasch Teil der Gesellschaft werden“, rief er in Erinnerung. Flüchtlinge willkommen heißen, bedeute, sie zu begleiten, zur Bewältigung des Alltags befähigen. Als wichtige Voraussetzung nannte Schmidt das Lernen der deutschen Sprache. Inzwischen umfasse das Angebot acht Sprachkurse unterschiedlichster Ausrichtung vom Anfänger bis zur individuellen Betreuung Einzelner im 1. Trimester 2015/2016. Von den derzeit in Kronberg knapp 170 lebenden Flüchtlingen besuchten 70 den Deutschunterricht, der eine eminent wichtige Basis für den anschließend gesetzlich vorschriebenen Integrationskurs bilde. 32 ehrenamtliche Sprachlehrer stünden zur Verfügung.

Dringend bezahlbarer Wohnraum gesucht

Nicht minder wichtig: Die AG Integration und Wohnen. Letzere unterstützt unter anderem die anerkannten Flüchtlinge aktiv bei der Suche nach Wohnraum. Bezahlbaren, versteht sie sich. „In Kronberg und Frankfurt logischerweise ein schwieriges, und auch mit Enttäuschungen verbundenes Unterfangen. Dennoch konnten sieben Wohnungen gefunden werden und wir hoffen auf weitere.“ Die Zeit drängt, nach ihrer Anerkennung müssen Flüchtlinge die Gemeinschaftsunterkunft innerhalb von drei Monaten verlassen. Weitere Infos dazu und vieles mehr auf der Internetseite www.fluechtlingshilfe-kronberg.de. Auch der Kronberger Bote wird in der nächsten Ausgabe noch eine Übersicht über die Arbeitsgruppen veröffentlichen. Allen riesigen Herausforderungen zum Trotz zeigte sich Schmidt optimistisch: „Gemeinsam werden wir diese große Herausforderung schaffen.“ Und Bürgermeister Temmen ergänzte: „Integration kann man nicht von oben drüber stülpen, sie muss von der Gesellschaft kommen und ich bin guter Hoffnung.“

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Jochen Bender (30 Jahre Entwickler von Hotels im In- und Ausland), Wilhelm-Bonn-Straße, Kronberg, schreibt zur „Musikhalle und Hotel“ am Bahnhof Folgendes: Verfolgt man seit langer Zeit Äußerungen der Vertreter der Stadt, der Parteien, des Investors und liest Leserbriefe im Kronberger Boten, dann stellt man mit Erstaunen fest, dass in unserem schönen Städtchen Dutzende, nein Hunderte von Architektur- und Hotelpartnern leben. Und alle haben sich bei Wikipedia habilitiert. Die fachlich unqualifizierten Bemerkungen, die man immer wieder liest und hört, werden der Bedeutung des Projektes in keiner Weise gerecht. Sie sind auch nicht verantwortungsvoll. Niemand ist in der Lage und bereit abzuwägen: Es gibt hier, wie bei allen Hotelprojekten wirtschaftliche Chancen und Risiken. Ehrlich abzuwägen sind auch die städtebaulichen Vor- und Nachteile der architektonischen Planung.

Für die einen entsteht ein Hotel, für die anderen kuschelt sich das Gebäude in die

Landschaft. Für die einen ist die Auslastung des Hotels gar kein Problem, für die anderen besteht für das Hotel keinerlei Chance.

Beides ist falsch, kann nur falsch sein. So Schwarz – weiß zu denken zeigt nichts anderes als ideologische Blindheit, die Verfolgung eigener Interessen und fachliche Unkenntnisse. Ich sehe insbesondere die Stadt in der Pflicht, allen Bürgern die Vor- und Nachteile des Projektes offen und ehrlich zu beschreiben. Ehrlich wäre auch, wenn die Gegner die Vorteile und die Befürworter die Nachteile des Projektes für Kronberg endlich zugeben würden. Zudem hoffe ich, dass der Kronberger Bote fünf Jahre nach der Eröffnung des Projektes, die wesentlichen öffentlichen Aussagen nochmals veröffentlicht; wer und was haben die selbsternannten Experten zum Projekt vor Baubeginn öffentlich gesagt.

Alle meine Hotelprojekte haben Stärken und Schwächen, Vor- und Nachteile.

Anders zu denken ist unehrlich, unqualifiziert, egoistisch oder mutlos.



Hanna Petermann, selbst Musikerin, zeichnete während des Kronberg Academy Festivals junge Musikerinnen und Musiker beim Unterricht in den Workshops. Foto: Wittkopf

Momente intensiven Musizierens mit sicherem Strich festgehalten

Kronberg (pf) – Hanna Petermann hat zwei künstlerische Begabungen. Sie ist aktive Musikerin, Flötistin bei den Bremer Philharmonikern und Mitglied des PentAnemos Bläserquintetts, mit dem sie gerade in der Ukraine gastierte und dort mit Konzerten und Meisterkursen die Deutsch-Ukrainischen Wochen eröffnete. Und sie ist Malerin und Zeichnerin. Dieses Talent hat sie von ihrem Vater, dem Maler Ulf Petermann geerbt. Von 1981 bis 2005 hatte er sein Atelier in Kiel, seit 2005 lebt und arbeitet er in Husum-Schobüll in Nordfriesland. Schon als Kind schnupperte sie Atelier-Luft, entwickelte Begeisterung für die Malerei und erhielt von ihrem Vater Unterricht.

Kein Wunder, dass sie bei diesen beiden Talenten fasziniert davon ist, Musiker zu zeichnen und zu malen. „Ich möchte die Momente der Leidenschaft und der intensiven Hingabe an die Musik festhalten“, sagt die 1980 in Kiel geborene Künstlerin. Seit vergangenem Montag, unmittelbar nach ihrer Rückkehr aus der Ukraine, war sie Gast beim Kronberg Academy Festival, um insbesondere in den Workshops die jungen Musikerinnen und Musiker beim Unterricht zu beobachten und zu zeichnen. „Wenn die Hingabe an die Musik am stärksten ist, drückt sich das in der Mimik und in der Körpersprache aus“, sagt sie. Diese besonderen Momente sind es, die sie am meisten interessieren und die sie festzuhalten versucht, nicht nur mit dem Stift auf ihrem Skizzenblock, sondern auch mit der Kamera, die sie immer dabei hat. „Man sieht die Innigkeit und kann gleichzeitig das Wesen der Musik mit erfassen“, erläutert sie. Die Kontraste in der Musik spiegeln sich in

der Art wieder, wie sie mit dem Stift über das Papier fährt, mal mit hartem, mal mit weichem Strich, manchmal flächig, manchmal linear. Stille und heftige Momente sind es, die sie in ihren Zeichnungen festhält, manchmal in stark reduzierter Form, manchmal präzise ausformuliert. Dabei kommt es ihr auch darauf an, den jeweiligen Musiker so zu porträtieren, dass er mit seiner individuellen Persönlichkeit zu erkennen ist.

Das dicht gedrängte Programm des Kronberg Academy Festivals mit seinen 26 Konzerten und 40 Workshops in zehn Tagen, bei dem weltberühmte Künstler, junge Solisten und talentierte Studenten aus aller Welt in Konzerten und im Unterricht zu erleben sind, war genau das, was sie für ihre Malstudien suchte und was sie faszinierte. Denn tagelang so viele Musiker aus nächster Nähe bei ihrer intensiven Arbeit beobachten zu können, findet man selten. „Seit ich hier bin, denke ich nur an die Malerei“, bekennt sie. Natürlich begeistert sie auch die Musik. Dazu ist sie viel zu sehr aktive Musikerin. „Aber ich bin vor allem hier, um zu lernen und zu studieren, zu beobachten, zu skizzieren, zu zeichnen, die Haltungen der Studenten einzufangen, Eindrücke von den Menschen zu gewinnen“, sagt sie.

Als sie bei der Kronberg Academy anfragte, ob sie zum Zeichnen und Malen kommen dürfe, erhielt sie sofort eine positive Antwort. Was aus ihren Werken wird, die jetzt während des Festivals entstanden, ist noch offen. Vielleicht finden sie Eingang in das Jahrbuch, das die Kronberg Academy jedes Jahr herausgibt und in dem sie alle musikalischen Ereignisse eines Jahres zusammenfasst.

Führung durch das Ernst May Haus in Frankfurt

Kronberg (kb) – Der Ortsverein der SPD-Kronberg setzt seine Veranstaltungsreihe „Baukultur ist auch Kultur!“ mit einer Führung durch das Ernst May Haus in Frankfurt fort. Der Architekt und Stadtplaner Ernst May initiierte als Siedlungsdezernent der Stadt Frankfurt zwischen 1925 und 1930 das Wohnungsbauprogramm „Neues Frankfurt“. Die Führung findet Samstag, 24. Oktober statt und beginnt pünktlich um 16 Uhr im Ernst May Haus, Im Burgfeld 136, in 60439 Frankfurt. Der Ausklang in geselliger Runde mit der Gelegenheit, die aktuellen Themen der Stadtentwicklung in Kronberg zu diskutieren, findet dieses Mal in der Gaststätte „Zum Weinberg“, Steinstraße 13 in Kronberg statt. Für die Führung wird ein Teilnahmebeitrag von 4 Euro pro Person erhoben, der vor Ort zu zahlen ist. Anmeldungen zur Führung bitte per E-Mail an andrea.poerschke@t-online.de oder telefonisch unter 321474. Ernst May sah in der Planung und Umsetzung des auf zehn Jahre angelegten Wohnungsbauprogramms „Neues Frankfurt“ nicht nur eine architektonische Aufgabe, sondern ein gesellschaftspolitisches Projekt. Zusammen mit dem Architekten Martin Elsaesser und einem Stab von fünfzig weiteren Architekten und Designern der Avantgarde such-

te May nach Wohn- und Siedlungskonzepten, die nicht nur erschwinglichen Wohnraum schaffen, sondern auch die sozialen und hygienischen Probleme des herkömmlichen Wohnungsbaus vermeiden sollten. Um seinem ästhetischen Anspruch auch in der Umsetzung gerecht werden zu können, engagierte Ernst May spezialisierte Gestalter aus den Disziplinen Architektur, Industriedesign und Grafik. Darunter war etwa die Wiener Architektin Margarete Schütte-Lihotzky, die die Frankfurter Küche und damit die Vorläuferin der heutigen Einbauküchen entwickelte. Dazu gehörten auch Ferdinand Kramer, der Möbel, Öfen und den berühmten Türbeschlag entwarf und der Jenaer Grafiker Walter Dexel, der für das visuelle Erscheinungsbild verantwortlich war. „Die SPD will in Kronberg eine Stadtplanung und Architektur fördern, die ein ressourcenschonendes und kostengünstiges Bauen erlaubt. Dabei ist es uns wichtig, dass bezahlbarer Wohnraum in hoher Qualität entsteht“, sagt Andrea Poerschke, stellvertretende Vorsitzende des SPD-Ortsvereins. „Wir wollen uns von dieser Führung anregen lassen und anschließend mit den Teilnehmern diskutieren, welche Kriterien und Aspekte heute wichtig sind, um diese Zielvorstellungen in Kronberg verwirklichen zu können.“

Herbstfrüchtestfest und „Lebendige Burg“ am 24. und 25. Oktober

Kronberg (kb) – Nach einer guten Ernte im Herbst waren Tisch und Tafel reich gedeckt. Das war und ist ein guter Grund zum Feiern. Auf der Burg soll diese großzügige Jahreszeit mit allen Sinnen genossen werden. Unter dem Motto „Bunt wie der Herbst“ gibt es ein farbiges Angebot an Speisen und Getränken, Musik und Spielen für die ganze Familie. Kronberger Kindergärten wetteifern um die schönste Herbstdekoration, das Publikum kürt die Sieger. Alle können ihr Glück probieren, wenn sie das Gewicht von „David und Goliath“ schätzen. Die Kronberger Ritter laden ein zum Geschicklichkeitstest „Schlag die Nuss“. Stärkung für Leib und Seele bietet das Burgcafé mit köstlichen hausgemachten Kuchen. Wer es deftiger mag, probiert feine Suppen, Wildschweinwurst frisch vom Grill oder Kräuterköstlichkeiten am Stand „Wildes Kraut“. Gamshörner und Jagdhörner erklingen im Innenhof, Squaredance und mittelalterliche Tänze der Rittergarde werden auf der Bühne dargeboten. Im Terracottasaal gibt es Dekoratives zum Schauen, herbstliches Naschwerk und

Edeltrödel zu kaufen. Die Sekt- und Weinbar im Kaminzimmer lädt ein zum Plaudern und Entspannen. Sonntag hat zudem die „Lebendige Burg“ ihren Auftritt. Mitglieder des Burgvereins möchten den Gästen die Geschichte der Burg näher bringen. Dafür schlüpfen sie in Gewänder der jeweiligen Zeit und spielen spannende Szenen aus dem Burgleben. Der Türmer auf dem Freiturm erzählt aus seinem Alltag hoch über der Stadt, der Lehrer erhält einen unerwarteten Brief vom Amt, weitere Szenen spielen unter anderem in der Küche, vor dem Schlachtengemälde, im Lehrgarten und am Margarethenplätzchen. Der detaillierte Programmplan ist auf den Handzetteln abgedruckt, die in Kronberg und Umgebung ausliegen. Er wird außerdem auf der Homepage der Burg unter www.burgkronberg.de veröffentlicht. Der Eintritt zum Fest kostet 3 Euro, ermäßigt 2 Euro, für Familien 6 Euro. Der Eintritt zur „Lebendigen Burg“ kostet zusätzlich 4 Euro / ermäßigt 2 Euro. Für die Burg- und Gartenführungen am Samstag wird ebenfalls ein kleiner Obolus erhoben.

Kronberger Wochenmarkt samstags von 8 bis 13 Uhr

Ein vielfältiges Angebot an Ständen

Die Marktbäcker

TRADITIONELL • HANDWERKLICH • NATÜRLICH • REGIONAL

Frische Backwaren aus traditioneller Herstellung.

Für Sie auf Märkten in Ihrer Nähe:

- Samstags Kronberg und Oberursel
- Dienstags Sulzbach
- Mittwochs Eschborn
- Freitags Schwalbach

Gerne mit Vorbestellung:

Tel.: 0 61 73 - 6 78 22

Mobil: 0173 - 725 6666

E-Mail: die-marktbaecker@gmx.de

„Italien am Tisch“



„Buongiorno, wie wäre es zuerst mit einem Espresso?“ Dieser herzlichen Einladung Salvatore Grassia's können nur die wenigsten der sich auf das Wochenende einstellenden Kunden widerstehen, die seinen fahrbaren Marktstand „L'Italia a Tavola“, was übersetzt „Italien am Tisch“ heißt, auf dem Kronberger Wochenmarkt aufsuchen. Der immer gut gelaunte und nie um einen lockeren Spruch verlegene Italiener, der vor seiner Selbstständigkeit 15 Jahre in der Gastronomie tätig war, weiß nur zu gut, wie er Alltag und Wochenende seiner Kundschaft auch außerhalb der Ferienzeiten mit ein wenig italienischem Lebensgefühl und vor allen Dingen typisch italienischen Spezialitäten versüßen kann. Ob Olivenöl, diverse Käsesorten von Parmesan bis Frischkäse, Wursterzeugnisse wie Mortadella, diverse Salami, Schinken, Sardellen, Oliven, Pasta, Brot, Wein und vieles mehr – bei Salvatore Grassia (auf dem Foto rechts) ist man stets an der richtigen Adresse. Und den einstimmenden Espresso gibt es natürlich gratis. Bei der Auswahl seines Sortiments legt er größten Wert auf hohe Qualität und Naturprodukte. „Bei mir gibt es keine Massenprodukte. Ich fahre persönlich regelmäßig in mein Heimatland und kaufe dort bei etwa 30 kleinen Firmen ein, was in Deutschland auf den Tisch kommt.“ Salvatore Grassia's in landesfarben geschmückter Marktwagen ist im gesamten Hessenland unterwegs und bekannt. Dienstags steht er von 8 bis 14 Uhr auf dem Markt in Offenbach, mittwochs heißen die Stationen Seligenstadt (8 bis 13 Uhr) und Kahl/Main (14 bis 18 Uhr), donnerstags begrüßt er die Somborner Marktbesucher (8 bis 14 Uhr) mit „Buongiorno“, freitags sind Bad Orb (8 bis 13 Uhr) und Zellhausen (14 bis 18 Uhr) dran und als letztes steht jeden Samstag die Burgstadt auf der Agenda, wo er von 8 bis 14 Uhr gemeinsam mit seinem Team mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn es darum geht, die passenden Zutaten für das italienische Wochenend-Menü zusammenzustellen. Salvatore Grassia und Enzo (links) freuen sich auf Sie!

15 % Rabatt wenn Sie diese Anzeige mitbringen. Gültig bis 17. Oktober

L'Italia a Tavola da Salvo



Marmelina

HANDGEMACHTE
MARMELADEN • MOTIVTORTEN
TORTENKLASSIKER • WEITERE LECKEREIEN
MARMELINA.de

Obst- und Gemüse-Stand März

Frische Taunusäpfel verschiedene Sorten	1 kg	1,50 €
Tafeltrauben blau und gelb, aus der Pfalz!	1 kg	4,80 €
Feldsalat knackig und fest	100 g	-,98 €
Kartoffeln Sorte Nadine aus Büttelborn vorwiegend mehlig kochend	1 kg	-,80 €
Hauszwetschen süß und fruchtig Gut zum Backen!	1 kg	2,80 €

Vino & Spiritueux
Weine & Spirituosen aus Frankreich
Champagne Girard-Dubois
Armagnac - Vieille Prune
Chocolats Girard Paris...
Tel.: 06173 - 99 609 11
info@aqirard.com - www.aqirard.com

Barstardo

Café wie im Urlaub

Eine Tasse Café kostenlos, bei Vorlage dieser Anzeige

Gültig bis 17. Oktober

ROMANS Käseparadies

OKTOBER ANGEBOT:
CH Bergkäse a. d. n. v. Appenzell 100g 2,55€



Sie finden uns auf folgenden Plätzen:

- Dienstag und Freitag: Wochenmarkt Bad Homburg
- Mittwoch: Rewe Hadamar
- Donnerstag: Rewe Kronberg
- Samstag: Wochenmarkt Kronberg

Für Events, Feste und Feiern, oder auch einfach mal für den, der das besondere liebt, servieren und dekorieren wir kalten edlen Räucherfisch auf Platten. Gerne beraten wir unsere Kunden hierzu gesondert und liefern diese gekühlt zu Ihrer Feierlichkeit vor Ort.

Lasst Blumen sprechen

Mein Angebot:

- Im Frühjahr unter anderem eine große Auswahl an Tulpen
- Im Sommer Steinfurter Freilandrosen
- Zur Adventszeit Tannengrün und Adventskränze
- Wöchentlich eine große Auswahl an Blumen
- Nehme auch gerne Bestellungen unter 0 60 33-92 53 73 entgegen

Bei weiteren Fragen stehe ich gerne am Stand zur Verfügung Sabine Hufeld



27. Kronberger Apfelmarkt

Sonntag, 11. Oktober, 10 - 18 Uhr

ZEHNTSCHEUNE

Stadt Kronberg im Taunus und
Verbraucherzentrale Hessen
Energieberatung

Stadt Kronberg – Umweltreferat und
Montessori-Schule Kronberg
Das grüne Klassenzimmer

Obst- und Gartenbauverein Kronberg
Große Obstsortenschau
14 – 17 Uhr Obstsortenbestimmung

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Ausstellung „Kulturlandschaft in
Kronberg“

Firma Kleinlogel
Wespen, Hornissen, Marder und Co.

Michael Steyer
Drechselarbeiten aus Obsthölzen

Erich Kaiser
Mauerseglerexperte und Imker

Kronberger Bücherstube

Kamera Klub Kronberg

PLATZ VOR DER ZEHNTSCHEUNE

Obst- und Gartenbauverein
Kronberg e.V.

TANZHAUSPLÄTZCHEN UNTER DER LINDE

ganztägig: „Duo Saxodeon“

TANZHAUSSTRASSE

Aktionskreis Lebenswerte Altstadt

DLRG Kronberg e.V.

Schreinerei Bartsch

Bund für Umwelt und Naturschutz
(BUND)
Verkauf von Obst

Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder
Stamm Schinderhannes
Schaukeltern

Imker Tomasi

TANZHAUSSTRASSE RICHTUNG RECEPTURHOF

Kelterei Herberth

Chris kocht
Warme Speisen

Äbbel & Co.
Delikatessen aus Äpfeln

Kräutergärtnerei „Wildes Kraut“

Grüne Neune
Naturfloristik

RECEPTURHOF

Obstbauer Dieter Krieger

Obstbauer Helmut Rapp

Kita Rappelkiste

Waldkindergarten Kronberger
Wurzelkinder

Kinderhaus KEK

Kinderkeltern



Umweltfest mit Tradition: Infos, Genüsse, Spiel und Spaß

Der Apfelmarkt, das kleine aber feine vom Umweltreferat der Stadt Kronberg veranstaltete Fest mit dem besonderen Flair, findet in diesem Jahr zum 27. Mal in der historischen Altstadt unter Mitwirkung einer Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern aus Kronberger Vereinen, Schulen und Kindergärten statt, um Umweltthemen auf angenehme und unterhaltsame Art und Weise zu präsentieren, den heimischen Obstanbau zu fördern und so die traditionellen Streuobstwiesen in und um Kronberg wieder stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. So gibt es neben den gewohnten vielfältigen lukullischen Genüssen rund um den Apfel, den Produkten der örtlichen Obstbauern und den Kelteraktionen eine Vielzahl von in-

teressanten Mitmachaktionen, die Menschen aller Altersgruppen mit Sicherheit interessieren werden.

Dass Streuobstwiesen nicht nur in der Vergangenheit als Wirtschaftsgut interessant waren, sondern heute noch durch ihre Vielfalt alter Obstsorten den Grund-

In der Zehntscheune wird wieder die beeindruckende Apfelsortenschau des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg zu bestaunen sein. Der Verein zeigt auch in diesem Jahr rund 100 Apfelsorten, die alle in und um Kronberg wachsen. Kinder können bei einem

Apfel-Memory testen ob sie die Unterscheidungsmerkmale verschiedener Sorten erkennen. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr steht Steffen Kahl vom Pomologenverein zur Beratung und Obstsortenbestimmung bereit. Er benötigt 3 bis 5 Exemplare der fraglichen Sorte, um diese bestimmen zu können.

Eine gute Gelegenheit für alle stolzen Apfelbaumbesitzer endlich feststellen zu können, welche Rarität denn da an ihrem Baum eigentlich heranreift.

Nicht verpassen!

10-18 Uhr Kinderkeltern (Recepturhof)

14-17 Uhr Obstsortenbestimmung

15.00 Uhr Prämierung Äpfelwoimaster (Zehntscheune)

stoff für einen guten Schoppen Apfelwein liefern, ist besonders jenen klar, die sich alljährlich um den begehrten Titel des Kronberger Äpfelwoimasters bewerben, der um 15 Uhr auf dem Platz vor der Zehntscheune vergeben wird.

Die Mauersegler von Kronberg



Den Mauersegler, Vogel des Jahres 2003, kennt eigentlich jeder, denn kaum ein anderer Vogel ist dem Menschen so nahe, wenigstens für knapp drei Monate im Jahr, wenn er in unseren Breiten seine Brut großzieht. Doch über seine erstaunlichen Lebensgewohnheiten ist den meisten sehr wenig bekannt. Der führende deutsche Mauerseglerexperte

Erich Kaiser aus Kronberg ist seit Jahrzehnten den Geheimnissen dieser Flugkünstler auf der Spur und hat damit bereits weltweite Aufmerksamkeit erregt. Nun informiert Erich Kaiser persönlich auf dem Apfelmarkt über das faszinierende Leben dieser Luftakrobaten und gibt Tipps wie wir ihnen helfen können, einen Nistplatz in Kronberg zu finden.

Energieberatung

Kronberg ist seit vielen Jahren Energieberatungsstützpunkt der Verbraucherzentrale Hessen. Der Energieberater Jochen Fell wird ganztägig in der Zehntscheune anzutreffen sein und Fragen zu Heizungserneuerung, fachgerechter Wärmedämmung, Fördermittel, Energiesparmaßnahmen, Solaranlagen oder Sonstiges rund um das Thema Energie beantworten.



Der Apfelmarkt für Kinder

Welches Kind hat nicht schon einmal mit dem Gedanken gespielt, selbstgeerntetes Obst, selbst gesammelte Kastanien oder leckeren Apfelvegees aus eigener Produktion zum Verkauf anzubieten? Nur wie könnte man das anstellen? Beim Kronberger Apfelmarkt gibt es dazu die Gelegenheit. Interessierte Kinder sind eingeladen, sich mit ihrem eigenen Verkaufsstand entweder in die Kinderapfelmeile entlang des Zaunes auf dem Weg zur Zehntscheune einzureihen oder als „fliegende Händler“ mit Bollerwagen oder Bauch-

laden über den Markt zu ziehen. Am schönsten wäre es, wenn der Verkauf auch noch einem guten Zweck diene. Auch alle anderen Kinder können beim diesjährigen Apfelmarkt so richtig aktiv werden. Im Recepturhof wird auf einer eigens für Kinder gebauten Kinderkelter der leckere Süße gepresst und in der Zehntscheune gibt es im Grünen Klassenzimmer die Möglichkeit, Nistkästen für Vögel zu bauen und dabei zu erfahren, warum der Wohnraum für Vögel und Insekten immer knapper wird und was wir dagegen tun können.

Krankgeschrieben – was man unbedingt beachten sollte

Herbstzeit ist Erkältungs- und Grippezeit. Was aber sollte man genau tun, wenn es „einen erwischt“ hat? Auf jeden Fall gilt, dass sich ein kranker Arbeitnehmer an die Anweisungen des Arztes zu halten und alles zu unterlassen hat, was seine Genesung verzögern oder gefährden könnte. Nachfolgend einige hierzu im Alltag wichtige Tipps:

Den Arbeitgeber sofort informieren

Wenn ein Arbeitnehmer plötzlich erkrankt, sollte er auf jeden Fall den Chef, das Sekretariat oder die Personalstelle umgehend informieren. In der Praxis bedeutet dies, dass der Arbeitgeber am Morgen des ersten Tages der Erkrankung zu benachrichtigen ist.

Dauert die Arbeitsunfähigkeit durch Erkrankung länger als drei Tage, hat der Arbeitnehmer eine ärztliche Bescheinigung über das Bestehen der Arbeitsunfähigkeit sowie deren voraussichtliche Dauer vorzulegen - und zwar am darauffolgenden Arbeitstag.

Der Arbeitgeber hat aber auch das Recht, vom Arbeitnehmer das entsprechende ärztliche Attest schon am ersten Tag des krankheitsbedingten Fehlens zu verlangen.

Krankgeschrieben: Was ist mit dem Einkaufen?

Der Gang in den Supermarkt oder die Apotheke ist in der Regel erlaubt. Ausgedehnte Shoppingtours sollten aber unbedingt vermieden werden. Wer sich als krankgeschriebener Arbeitnehmer bei einer solchen erwischen lässt, riskiert eine Abmahnung oder sogar die Kündigung.

Krankgeschrieben: Freizeitgestaltung?

So lange die Genesung nicht gefährdet wird, ist - je nach Erkrankung - ein Kino- oder Restaurantbesuch durchaus in Ordnung. Wenn ein Arbeitnehmer jedoch beispielsweise wegen einer Magen-Darm-Erkrankung nicht zur Arbeit erscheint, muss er mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen rechnen, wenn er in einem Restaurant angetroffen wird.

Krankgeschrieben während des Urlaubs

Gerade diese Situation ist besonders ärgerlich. Der Urlaubsanspruch verlängert sich aber um die Tage, an denen der Arbeitnehmer krankgeschrieben ist.

Auch in diesem Falle muss der Arbeitgeber aber schnellstmöglich - beispielsweise per Fax, E-Mail oder Telefon - über die Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers informiert werden. Besonderheiten ergeben sich, wenn sich der erkrankte Arbeitnehmer im Ausland aufhält: Der Erkrankte muss Adresse und Telefonnummer hinterlassen, um erreichbar zu sein. Außerdem ist gerade auch im Urlaub der Gang zum Arzt notwendig, um sich die Arbeitsunfähigkeit bescheinigen zu lassen.

Von Christina Nicolai

Rechtsanwältin - Fachanwältin für Arbeitsrecht
Kanzlei Reis & Partner, Kronberg im Taunus



Oliver Reis Notar, Fachanwalt für Familienrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht
Christina Nicolai Mediatorin, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Sozialrecht
Wolfram Rädlinger Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht

Reis & Partner Frankfurter Str. 13a · 61476 Kronberg/Taunus
Tel.: +49 (0)6173 - 7333 · Fax - 2109
www.reisundpartner.de

AWO-Gruppe genießt in Büdingen Cafébesuch und Schlossbesichtigung



Knapp 40 Kronberger und Königsteiner Bürgerinnen und Bürger, nicht unbedingt alle Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverband Kronberg-Königstein, besuchten Ende September Büdingen. Besonders eindrucksvoll war die Führung durch das Schlossgelände. Ein ehemaliger Königsteiner, Herr Jansch, führte die Gruppe durch das Schlossgelände und zu den sehenswerten Gebäuden der historischen Altstadt. Stärken konnten sich die Kronberger und Königsteiner im Café Pauly, das sie an dem Nachmittag ganz für sich allein hatten. Es öffnete extra für die AWO-Reisegruppe. Die Gespräche vom Kaffeemittag wurden abends in der Klosterschänke in Ilbenstadt fortgeführt. Die Vorsitzende des AWO-Ortsverbandes Kronberg-Königstein dankte sehr herzlich den Mitgliedern Brigitte und Werner Friedel für die Organisation dieses sehr schönen Ausflugs. Dem schlossen sich die Mitreisenden an. Der AWO Ortsverband Kronberg-Königstein organisiert ein Mal pro Jahr einen Ausflug für Mitglieder und Bürger der beiden Taunus-Städte. Entstanden ist dies aus dem Umstand heraus, dass die Stadt Kronberg Seniorenausflüge nicht mehr anbieten konnte. Die AWO sprang ein und hält seitdem an dem jährlichen Ausflug zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger fest.

Foto: privat

Vollsperrung Schönberger Straße

Kronberg (kb) – Aufgrund der Arbeiten am Regenrückhaltebecken in der Schönberger Straße in Kronberg-Oberhöchstadt wird die Schönberger Straße ab Mittwoch, 7. Oktober für zirka 6 Wochen gesperrt. Der Verkehr wird in dieser Zeit über die Oberurseler Straße und Altkönigstraße umgeleitet und die Umleitung ausgeschildert. Eine Baustellenampel wird eingerichtet. Fußgänger sind nicht betroffen, deren Wegesicherung ist nach Auskunft der ausführenden Baufirma während der Arbeiten gewährleistet.

Die Baufirma hat während der Vollsperrung dafür Sorge zu tragen, dass die Müllgefäße der Anlieger zu einem Punkt gebracht werden, den die Müllabfuhr anfahren kann. Nach der Leerung sind die Müllgefäße wieder zu den Grundstücken zurückzubringen. Über den Ablauf informiert die ausführende Baufirma die Anlieger direkt.

Die Sperrung betrifft auch die Stadtbuslinien 71 und 73. In der Zeit der Vollsperrung werden die Haltestellen Schönberger Straße nicht angefahren.

Die Linie 71 in Richtung Altkönig Stift fährt ab der Haltestelle Limburger Straße

über die Ballenstedter Straße, Am Kirchberg, Oberurseler Straße und Altkönigstraße zur Haltestelle Am Sportfeld und dann den üblichen Linienweg.

Die Linie 73 in Richtung Bahnhof fährt ab der Haltestelle Am Sportfeld über Altkönigstraße zur Haltestelle Dalles, bedient diese und fährt weiter über die Limburger Straße, Schönberger Straße, Kastanienweg zur Haltestelle Birkenweg und dann den normalen Linienweg.

In Richtung Altkönig-Stift fährt die Linie 73 ab der Haltestelle Birkenweg über die Schönberger Straße zur Limburger Straße, Ballenstedter Straße, Am Kirchberg, Oberurseler Straße und Altkönigstraße zur Haltestelle Am Sportfeld und weiter den normalen Linienweg. Die Fahrgäste der Linie 73 in Richtung Bahnhof werden gebeten die Haltestelle Dalles und in Richtung Altkönigstift die Haltestelle Birkenweg zu benutzen.

Die Fahrgäste der Linie 71 in Richtung Altkönigstift werden gebeten die Haltestelle Limburger Straße zu benutzen.

Durch die Umleitung der Linie 71 und 73 kann es zu Fahrplanabweichung kommen.

Straßensperrungen am 19. und 20. Oktober

Kronberg (kb) – Wegen der Einbringung von Stahlbetonfertigteilmwänden und Decken an die Baustelle Auf der Heide 18 wird es erforderlich, einen Autokran im Bereich Auf der Heide 18 sowie im Bereich Hermann Löns-Weg 13 zu positionieren. Es kommt während der Aufstellung jeweils zur Sperrung der angegebenen Örtlichkeit. Die Arbeiten beginnen Montag, 19. Oktober um 6 Uhr und enden Dienstag, 20. Oktober gegen 14 Uhr. Anlieger können jeweils bis zur Sperrung fahren. Die Sperrung betrifft die Stadtbuslinien 71 und 72. Die Stadtbuslinie 71 und 72 in Richtung Waldschwimmbad

fahren ab der Haltestelle Hermann-Löns-Weg über den Herrmann-Löns-Weg und Höhenstraße zur Haltestelle Parkstraße und dann den gewohnten Linienweg. In Richtung Bahnhof fahren die Linie 71 und 72 ab der Haltestelle Parkstraße über die Höhenstraße und Hermann-Löns-Weg zur Ersatzhaltestelle Hermann-Löns-Weg in der Straße Mainblick und dann den üblichen Linienweg. Die Haltestellenstellen Rosenhof, Am Weißen Berg und die Haltestelle Hermann-Löns-Weg in Richtung Bahnhof werden während der Sperrung nicht bedient.

MATJESESSEN

bei Lautenschläger am Erntedankmarkt Bad Homburg



AM ERNTEDANKMARKT BEI UNS:

ANGEBOTE*

Matjesessen

IM BISTRO

Geniessen Sie z.B. unseren Matjes-Teller. 3 Matjesfilet mit Speckbohnen, Zwiebeln und Bratkartoffeln

Ender

Matjes-Spezialitäten

WÄHLEN SIE ZWISCHEN:

Matjesfilet natur | Räucher-Matjesfilet
Kräuter-Matjesfilet | Sherry-Matjesfilet

5 Stück **5.00 €** statt 7,00 €

Fischbrötchen

WÄHLEN SIE ZWISCHEN:

Matjes, Bismarck oder Lachs

Weinbar (bei schönem Wetter)

Ausgewählte Weine, passend zu den Fischspezialitäten

Ender

Matjes-Stipp:

Zarte Matjeshappen mit Apfel, Gurke und Zwiebeln in feinem Sahnedressing

250g-Becher **4.00 €** statt 5,95 €

Aus Handel und Gewerbe in Kronberg

© Kronberger Bote

Aktuelles von den Gewerbetreibenden

Das sympathische Angebot der Taunusstadt von A-Z

-Anzeigen-

Einkaufen

Handwerk

R Raumausstattung

Raumausstattung
Werner Schmid
Oberurseler Str. 21
Oberhöchstadt
Telefon: 63 413 Fax: 68 625

U Unterhaltungstechnik

GZ-TV Service
Günter Zubrod
TV•Video•HiFi•Sat-Anlagen
Verkauf und Reparatur
Telefon: 52 72

E Elektro

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Elektroinstall. Kundendienst,
Leuchten, Groß- + Kleingeräte
Schillerstraße 20
Telefon: 13 36 Fax: 78 706

U Unterhaltungstechnik

Elektro-Schmitt Kronberg GmbH
Schillerstraße 20
TV-Sat-HiFi-Reparaturservice
Telefon: 71 54 Fax: 32 57 67
Frühservice ab 7.30

HEIST
TV-ELEKTRO
VERKAUF U. REPARATUR
ELEKTROINSTALLATION
Adlerstr. 2-4 Telefon 950 833
heist@heist.de www.heist.de

Kronberger Bote
Unsere e-mails:
redaktion-kb@hochtaunus.de
anzeigen-kb@hochtaunus.de

Dienstleistung

I Immobilien

FOCCOS Immobilien GmbH
Hainstraße 1
Telefon: 50 05 Fax: 94 19 61
info@foccos.de www.foccos.de

R Reisebüro

Rundel Reisen
Doppesstraße 20
Telefon: 95 09 89
Fax: 95 01 00

R Reisebüro

Reiselustig? Sollitzer Reisen
Kronthaler Weg 3, Tel: 73 17
info@sollitzer-reisen.eu
Beratung auch in GB, F, TR

Benefizlesung der Lions mit der Schriftstellerin Charlotte Link

Kronberg (kb) – Der Lions Club Kronberg veranstaltet Samstag, 17. Oktober um 19.30 Uhr eine Benefizlesung im großen Saal der Stadthalle. In Zusammenarbeit mit dem Blanvalet-Verlag und der Buchhandlung Millennium konnte die bekannte Schriftstellerin Charlotte Link gewonnen werden, die aus ihrem erschütternden Roman um den Tod ihrer geliebten Schwester „Sechs Jahre“, und ihrem soeben erscheinenden Krimi „Die Betrogene“ lesen und signieren wird. Es wird Gelegenheit bestehen, mit Deutschlands erfolgreichster Schriftstellerin – über 24 Millionen Auflage allein in Deutschland – persönlich zu sprechen. Gewiss dürfen sich die Besucher auf einen bewegenden wie unterhaltsamen Abend, freuen, den die Leo-Jugend betreuend begleitet wird. Der Reinerlös aus den Eintrittskarten zu 18 Euro beziehungsweise für die Schüler als Förderungsadressaten zu 9 Euro geht ohne Abzüge in Leseförderungsmaßnahmen, die seit Jahren dazu beitragen, dass Jugendliche in der kritischen mittleren Lernphase nicht in die digitale Welt abgleiten. Karten bei der Buchhandlung Millennium unter 06174-923737, bei der Kronberger Bücherstube unter 06173-5670, bei der Limberger Buchhandlung unter 06173-1513 oder bei Rolf Hildebrandt unter der Telefonnummer 06174-7943.



Kommt zur Lesung in die Stadthalle: Deutschlands erfolgreichste Schriftstellerin Charlotte Link.
Foto: privat

Perfekte Bedingungen für die 216 Starter des vierten Bike+Run

Kronberg (kb) – Zum vierten Mal in Folge hatte die Triathlon-Abteilung des MTV Kronberg für den 3. Oktober eingeladen: der 4. Kronberger Bike+Run powered by TUI Cars stand auf dem Programm – die Sportveranstaltung für Familien und ambitionierte Sportler. Bei erneut traumhaften Wetterbedingungen

wachsene Teams an den Start gehen, denen die 13,2 km (noch) zu lang sind. Das Rennen über 4,5 km (zwei kleine Runden) dominierte bei den jugendlichen Startern (beide Athleten 10 bis 17 Jahre) das Team „High Speed“ mit Jan Wolf und Mika Keßler in einer Zeit von 17:54 Minuten. Nach 18:44 Minuten

sicherte sich das Team „HochleistungsChiller“ (30:04 min) mit Bero Siegert und Jakob Wilhelm.

Auf der 7,0 km-Strecke in der Wertung Jugend (12-17 Jahre) + Erwachsener holte sich das Team „Sauseblitz“ mit Harald und Laurenz Nikutta in 28:52 min den Sieg. Den zweiten Podestplatz an diesem Tag sicherte sich Fabian Klug, Team „Weilbachrunners“, diesmal am Start mit dem älteren Sohn Leon. Nach 29:17 min gelang den beiden mit Platz 2 zum dritten Mal in Folge der Sprung aufs Podium. Auf Platz 3 folgte das Team „E-Bikers are better Lovers 2“ mit Thomas Schütt und Jacob Mayer in 31:04 min. Das 7,0 km-Rennen der Erwachsenen – beide Starter über 18 Jahre – dominierte Ralf Murken und Bernd Burow vom Team „Die Schlauchflicker“, Platz 1 ging an die beiden nach 28:57 min. Axel Hörschelmann und Ralf Roßmanith, „Schwalbacher Laufzirkel“, holten sich Platz 2 (34:28min), „2fast4you“ mit Stephanie Buch und Guido Hanowsky wurden 3. in 34:43 min. Ebenso mit einem „Massenstart“ gingen die Teams im Rennen der Erwachsenen über 13,2 km (vier große Runden) auf die Strecke: zuerst mussten zwei Laufgruppen auf der MTV-Bahn absolviert werden, dann ging es auf den Rundkurs in den Wald.

Nach Platz 2 im letzten Jahr gewann das Team „Marv and Rob on Top“ mit Marvin Kühn und Robert Neubauer die Herrenwertung in starken

„Die Simsch-Generationen“ mit Christoph und Julia Simsch konnte sich nach 56:34 min Platz 2 sichern, bevor das Team „TV Windecken Triathlon“ – Rainer Lilienthal und Diana Kunz – in 59:40 min auf Rang 3 folgte.

In der Frauenwertung holten sich Gesine Lorenz und Katja Schneider, „Nieder Tri Girls“, Platz 1 in 1:01:10. Das Team „Die Jäger's“ mit Carmen und Anne Jäger folgte in 1:12:54 auf Rang 2, das „Team RCH“, Daniela Chapman und Christine Mehlhorn, belegten nach 1:13:01 Rang 3. Mehr als 60 Helferinnen und Helfer waren mit viel Engagement und Freude im Einsatz und sorgten dafür, dass der 4. Kronberger Bike+Run problemlos ablief. Natürlich gab es auch großzügige Sponsoren, die die Planung und Durchführung des Events ermöglichten: das First Reisebüro aus Kronberg – in Kooperation mit TUI Cars, Hibike aus Kronberg, Ehrl Orthopädie und Sport aus Bad Soden und die Fashion Jeanshalle aus Nieder-Eschbach waren die Hauptsponsoren des 4. Kronberger Bike+Run. Doch es gab auch weitere großzügige Sponsoren oder Sachspenden, beispielsweise unterstützte das Bauunternehmen Alexander Pfaff aus Königstein die Vorarbeiten wie auch die Durchführung des Bike+Run mit seinem Equipment. An dieser Stelle können nicht alle genannt werden, ihnen allen gebührt jedoch Dank, betonen die Organisatoren. „Die Triathleten des MTV freuten sich auch über den offiziellen Vertreter



Es gibt nur selten die Möglichkeit, gemeinsam mit seinem Kind bei einem Sportwettkampf zu starten, wie jetzt beim Bike+Run, der sich großer Beliebtheit erfreut.

Fotos: Kronberger Bike+Run

und strahlendem Sonnenschein waren perfekte Bedingungen geschaffen für die 216 Starterinnen und Starter der drei Rennen. In 2er-Teams ging es auf den abwechslungsreichen Rundkurs durch den Kronberger Wald – ein Teilnehmer läuft, der andere fährt Rad, beide können sich beliebig oft abwechseln – drei verschiedene Streckenlängen waren im Angebot. Das beliebte erste Rennen über 4,5 Kilometer war der Beweis dafür, dass der Kronberger Bike+Run gerade bei Familien sehr gut angenommen wird. Es gibt nur selten die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Kind bei einem Sportwettkampf zu starten. Dass es gerade beim Bike+Run besonders viel Spaß macht, belegen auch die Zahlen der Wiederholer: sehr viele Teams waren bereits zum vierten Mal nach Kronberg gekommen und viele von ihnen kämpften dabei erneut um die Verteidigung ihrer Top-Platzierungen aus den Vorjahren. Mehrere Familien waren mit vier Personen am Start, unterstützt von weiteren Familienmitgliedern und all den anderen Besuchern und Fans an der Strecke, die für reichlich Stimmung sorgten.

Die beiden kürzeren Distanzen des Kronberger Bike+Run über 4,5 km und 7,0 km richten sich in erster Linie an Familien und Jugendliche. Beim 7,0 km-Rennen können aber auch er-

folgte das Mixed-Team „Birthday“ mit Frances Strößenreuther und Sebastian Zoder auf Platz 2, das Team „Flitzpiepen“ mit Niklas Winterstein und Aron Gehbauer belegte in 19:12 Minuten Platz 3.

In der mit 33 Teams sehr stark besetzten Wertung der Familien (Erwachsener + Kind 8 bis 15 Jahre) wiederholten Christian und Niklas Storck ihren Sieg – diesmal unter dem Teamnamen „Die Titelverteidiger“, und das in der exakt gleichen Zeit wie 2014: 17:30 Minuten. Auf Platz 2 folgten mit einem hauchdünnen Abstand Fabian und Jona Klug, Team „Weilbachrunners 2.0“ in 17:32 min. Das Team „2FAST4YOU“ mit Andreas und Nicolas Hauck gelang zum vierten Mal in Folge der Sprung aufs Podest: Platz 3 in 18:47 min. Neu war in diesem Jahr das Startprozedere im 7,0 km-Rennen: hier musste zuerst von einem der beiden Starter eine Laufgruppe auf der MTV-Bahn absolviert werden, dann ging es für das Team gemeinsam auf die Strecke. In der Wertung der Jugendlichen (beide Starter 12 bis 17 Jahre) auf der 7,0 km-Strecke (3 kleine Runden) siegte das Team „Catch us if you can“ mit Jan Erik Künne und Louis Jourdain in einer Zeit von 26:06 min. Auf Platz 2 kamen „Die Klitschkos“ mit Marc Hendrik Daniel und Konstantin Pleza in 29:03 min. Platz 3



Der Start zum 7-Kilometer-Rennen

49:29 min. „Dynamo Westerwald“ mit Michael Hopstock und Thomas Sendker (2014 auf Rang 3) folgten in 49:52 min auf dem 2. Platz. „The Hibike Team“ mit Marcel Leuze und Edward Krüger belegten Rang 3 nach 51:15 min. In der Mixed-Wertung des 13,2 km-Rennens erreichten Jacqueline Krekow und Till Götzelmann, „Wer schneller rennt liegt früher auf der Couch“, nach 55:29 min Platz 1. Das Team

der Stadt Kronberg, Sportdezernenten Klaus Georg Pfeifer, der ein Grußwort an die Teilnehmer richtete, sich beim MTV Kronberg für die Durchführung des Sportwettkampfes im Namen des Magistrats der Stadt Kronberg bedankte und den Startschuss für das dritte Rennen gab“, so einen rundum zufriedene Nina Kuhn vom MTV Kronberg Triathlon Team nach diesem erfolgreichen Sport-Event.

Ausgiebig und feucht-fröhlich: Vier Tage lang wurde Zeltkerb gefeiert

Oberhöchstädt (mw) – Wer auf die Oberhöchstädter Kerb geht, der weiß was ihn erwartet: Schließlich hat die Zeltkerb eine lange Tradition, was man allein schon daran merkt, dass die Schausteller, die vor dem Zelt ihre Buden aufgebaut hatten, seit über 30 Jahren ein und dieselbe Familie sind, die hier mit ihren



Die Besucherin Elli genießt das bunte Kerbeangebot. Gerade angelt sie Enten.

Fotos: privat

Angeboten die Kerb mitgestalten. Doch bevor Autoscooter, Schießbuden, Losverkauf, Enten fischen und für die ganz Kleinen Karussell Fahrten auf dem Programm standen, hatten zunächst einmal die Kerbeburschen und Mädchen die Arbeit und das Vergnügen, den Kerbebaum aus dem Kronberger Stadtwald zu holen. Den Oberhöchstädter Kerbeburschen, die es unter der Leitung von Max Gutbell seit 2011 gibt, stand der feucht-fröhliche Spaß an dieser Aktion ins Gesicht geschrieben, als sie mit Trecker, Anhänger und Baum aus dem Wald zum Feuerwehrgelände zurückkehrten. Für Hans-Georg Kaufmann, der es doch tatsächlich gewagt hatte, an der Fahrt, um die Fichte im Wald zu holen, einen Äpfelweibecker der Thäler Kerb um den Hals zu tragen, gab es vom stellvertretenden Wehrführer Thomas Schweitzer allerdings eine ordentliche Rüge. Und der Becher wurde konfisziert. Gutbell hatte sich selbst zum „Altkerbevater“ ernannt, trotzdem war es gar nicht einfach, die Aufmerksamkeit der Burschen auf das Wesentliche, das Abladen, der Fichte, das Schmücken, Anbringen des Kerbeschorschs am Baum und das Aufstellen des Kerbebaums zu lenken. Gefeiert hatten sie alle gemeinsam an diesem herrlich sonnigen Samstagnachmittag schließlich schon die ganze Nacht zuvor: Denn die befreundete Party-Band „The Win-Wets“ hatten für die Jugend zum Auftakt der viertägigen Kerb im Festzelt aufgespielt. „Die Tanzfläche war voll“, freuten sich die Kerbebuschen und



Am Freitag und Samstag spielte im Festzelt jeweils eine Band, deren Songs an beiden Tagen weit bis nach Mitternacht und bis nach Kronberg Süd zu vernehmen waren.

–mädels. „Allerdings nicht nur die Tanzfläche“, so der Zuruf aus zweiter Reihe vom Wagen herab. Die Bandmitglieder, hatten letztes Jahr eine Wette mit den Oberhöchstädter Freunden verloren, verrät Gutbell. „Sie hätten vor einem Jahr bei ihrem Jubiläum mit Eintrachttrikots auftreten sollten, sind es aber nicht“, erzählt er. „Dafür haben sie uns aber ein Lied geschrieben, das war wirklich eine tolle Überraschung.“ Am Samstag, nach einer gemütlichen Familienkerb spielten „The Candies“ auf. Sie sorgen mit echter Kerbemusik und bekannten Schlagern ebenfalls für eine gelungene Festzeltstimmung.

Für die Festzeltbesucher war außerdem eine große Tombola liebevoll aufgebaut. Viele attraktive Sachpreise waren zusammen gekommen. Die Einnahmen aus dem Losverkauf kommen nun der Jugendfeuerwehr zugute. Gefeiert wurde aber nicht nur am Wochenende, auch das ist schon lange Tradition: Damit beim langen Feiern – am Sonntag ging es gleich morgens früh mit dem Frühschoppen weiter, zu dem der vereinseigene Musikzug aufspielte – keiner „vom Fleisch fiel“, waren die Essens- und Getränketheken an allen Tagen quasi rund um die Uhr besetzt. „Unterstützung gab es beim Thekendienst auch von der SG Oberhöchstädt, von den Freunden der Waldsiedlung und vom Kleintierzuchtverein Schwalbach“, freut sich die Pressebeauftragte der Oberhöchstädter Feuerwehr, Christine Moos. Zum krönenden Abschluss nach einem ebenfalls feucht-fröhlichen Handwerkerfrühschoppen am Montagmorgen, nahmen am frühen Abend im Rahmen einer



Eine Stunde dauerte es, bis der Kerbebaum vom Wagen in die Senkrechte kam.

Foto: Westenberger

Trauerfeier alle Anwesenden feierlich Abschied von „ihrer“ Kerb und der Kerbeschorsch wurde verbrannt. Übrigens: Nächstes Jahr stehen bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstädt große Jubiläumsfeierlichkeiten ins Haus: „Die freiwillige Feuerwehr wird 125 Jahre alt“, informiert Moos, die Planungen dafür laufen bereits.“



Neben Autoscooter fahren übte sich der Nachwuchs auch gerne als Schützen.

BELOHNUNG

★ JUNGER GEBRAUCHTER ★

Zusätzlich bis zu 2.380 € Wechselprämie¹ sichern.

Wir kaufen Ihren Gebrauchten – die Gebrauchtwagenwochen bei uns.

Golf CUP 1.2 TSI, 63 kW (85 PS)

EZ 10/2014, 5.595 km, urspr. UVP des Herstellers 24.259,00 €

Ausstattung: Limestonegrey, 4 Türen, Business-Paket, „Climatronic“, Standheizung, Sitzheizung u. v. m.

Hauspreis: 15.970,- €

Golf GTI Performance 2.0, 169 kW (230 PS), DSG

EZ 11/2014, 6.106 km, urspr. UVP des Herstellers 48.595,00 €

Ausstattung: Deep Black Perleffekt, DCC, ACC, Bi-Xenon mit LED Tagfahrlicht, Navigation „Discover Pro“, Leichtmetallräder „Santiago“ schwarz und glanzgedreht, Rückfahrkamera, „Dynaudio Excite“ u. v. m.

Hauspreis: 34.990,- €

Golf GTD 2.0 TDI, 135 kW (185 PS), DSG

EZ 09/2014, 9.537 km, urspr. UVP des Herstellers 48.950,00 €

Ausstattung: Oryxweiß Perleffekt, DCC, ACC, Lederausstattung, Bi-Xenon-Scheinwerfer mit LED Tagfahrlicht, Navigation „Discover Pro“, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, „Dynaudio Excite“, DAB+ u. v. m.

Hauspreis: 35.680,- €

Passat Variant Comfortline BMT 2.0 TDI, 110 kW (150 PS), DSG

EZ 01/2015, 24.855 km, urspr. UVP des Herstellers 39.657,00 €

Ausstattung: Deep Black Perleffekt, ACC, Navigation „Discover Media“, 3 Zonen „Climatronic“, Sitzheizung, Mobilitäts-Ganzjahresräder u. v. m.

Hauspreis: 28.860,- €

¹Im Aktionszeitraum vom 01.09. bis 31.10.2015 erhalten Sie bei Inzahlungnahme (Konzernfahrzeuge Audi, SEAT, Škoda, Porsche sind ausgeschlossen) Ihres mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassenen alten Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Kauf eines Jungen Gebrauchten eine modellabhängige Prämie von bis zu 2.380 €. Dieses Angebot gilt für alle Jungen Gebrauchten aus dem Bestand von Volkswagen Pkw. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Das Auto.



Ihr Volkswagen Partner **Volpert & Bisinger GmbH & Co. KG**

Königsteiner Straße 7, 65812 Bad Soden a. Ts., Tel. 06196 / 60 91-0, www.autohaus-volpert.de

Den neuen Alten täuschend alt aussehen lassen

Kronberg (war) – Zur Zeit wird das Schmuckstück der Mittelburg, der Wappensaal, früher auch Rittersaal benannt, mit seinen beeindruckenden Wandmalereien restauriert. Das war für den Burgverein willkommener Anlass, um kürzlich zu einem Referat über die wechselvolle Geschichte dieses Raumes einzuladen. Als Referent konnte der renommierte Burgenforscher Dr. Gerd Strickhausen gewonnen werden, der seit 2002 die Restaurierung der Burg historisch sowie bauarchäologisch bekleidet und somit mit der Anlage bestens vertraut ist. Strickhausen einleitend zum Rittersaal: „Wie

nächst entkernen. Hierbei wurden größtenteils die ursprünglichen Deckenbalken aus der Erbauungszeit des 14. Jahrhunderts in der Decke belassen. Der Kronberger Maler Jacob Hembus listete 1896 die noch erhalten gebliebenen Reste der einstigen Bemalung auf, um drei Jahre später einen Ausmalungsentwurf für die künstlerische Neugestaltung zu machen. Dieser Entwurf wurde dann wohl weitgehend von ihm realisiert. Eine überlieferte Schwarz-Weiß-Photographie aus dem bekannten Marburger Bildarchiv belegt die Reste dieser Malereien des entkernten Saals vor der Neuausmalung durch Hembus.

in den Fürstenstand Gewählter war es ihm schließlich wichtig, seine jahrhundertealte adelige Herkunft glaubhaft dokumentieren zu können. Seine Verwandtschaft bat er als kinderloser Kirchenmann eindringlich, das Stammschloss künftig in Schuss zu halten. Diese Bitte ging nach seinem Tod leider nicht in Erfüllung, denn spätestens in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts setzte der erneute Niedergang des Anwesens ein. Gemäß überlieferten Quellen gab er in der Folgezeit umfangreiche Renovierungsarbeiten an vielen Stellen der Burg in Auftrag. So ließ er den markanten Freiturm der Oberburg sanieren. Damals wurden auch die zwei heute noch sichtbaren Kanonenkugeln, die wahrscheinlich von der Beschießung und Belagerung der Burg durch Landgraf Philipp im Rahmen der Nachwehen der Sickingenschen Fehde aus dem Jahr 1522 stammten, in dem Turmaufsatz eingemauert. Außerdem bekam der Turm einen neuen Verputz. Die Hochrenaissance-Schweifgiebel mit Rollwerken und Obelisk an den Dächern der Mittelburg gehen ebenfalls auf Schweikard zurück. In dem Wappensaal, jetzt mit zusätzlichem Ständerker versehen, ließ er, wie bereits erwähnt, vermutlich mehrere Freskenzyklen anbringen.

Heute lässt sich teilweise noch erkennen, dass Hembus die vorhandenen Farbreste aus Schweikards Zeiten übermalte. „Die Intention von Hembus war wohl, das neue Alte täuschend alt aussehen zu lassen. Das wird beispielsweise daran ersichtlich, dass damals farblich der Staub der Jahrhunderte künstlich vorgetäuscht wurde“, so Strickhausen. Besonders markant ist die sogenannte Ahnenprobe an der Nordwestseite des Saals. Hier gruppieren sich um das zentrale Allianzwapen, das Hartmut XXXIX von Kronberg und Barbara von Sickingen als Schweikards Eltern zu zuordnen ist, jeweils 14 Wappen von deren Vorfahren zur Linken und Rechten. „Damit wollte Schweikard seine edle Herkunft für jeden Besucher des Saals dokumentieren“, ist sich Strickhausen sicher. Nach der aktuellen Restaurierung des Wappensaals, deren Abschluss für das nächste Frühjahr anvisiert ist, wird der Raum sicherlich ein weiteres „Highlight“ in der Mittelburg darstellen. Die Vorfreude und gespannte Erwartung sind bei den Mitgliedern des Burgvereins schon jetzt entsprechend groß.



Der Wappensaal im Zustand vor der aktuellen Renovierung.

Foto: H. Bäcker

wir bislang den Saal kennen, ist er das Ergebnis der aufwändigen Restaurierung, welche Kaiserin Friedrich Ende des 19. Jahrhunderts in Auftrag gegeben hatte. Zuvor war der Saal deutlich kleiner als heute. Das zeigt beispielsweise ein Plan von Baurat Holler, der diesen 1883 im Auftrag des preußischen Fiskus, von dem damals die Wehranlage verwaltet wurde, aufstellte. „Holler hielt seiner Zeit den desolaten Zustand des Raums fest, dessen Wände weitgehend baufällig waren und der Boden über keinen Belag mehr verfügte. Zusätzlich trennte eine Wand einen separaten Raum ab. Baurat Louis Jacobi aus Bad Homburg, der von der Kaiserin mit der Sanierung beauftragt worden war, ließ den Saal zu-

Für Strickhausen gilt es als wahrscheinlich, dass Schweikard von Kronberg während seiner Amtszeit als Kurfürst von Mainz und damit als Erzkanzler des Reiches, die von 1604 bis 1626 andauerte, ursprünglich den Wappensaal nach einem vorher festgelegten Programm ausmalen ließ. „Der Kurfürst schien sich insgesamt für den Erhalt des Ortes seiner Vorfahren sehr engagiert zu haben, der sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts in einem desolaten Zustand befunden haben muss. 1611 ließ sich Schweikard bereits in die Ganerbenengemeinschaft, welche für die Burg zuständig war, hineinwählen und organisierte die Neuordnung des Familienarchivs“, wussten Strickhausen zu berichten. Als nunmehr

„Grünes Klassenzimmer“ zum Apfelmarkt mit Montessori

Kronberg (kb) – Gemeinsam mit dem Umweltreferat der Stadt Kronberg verwandeln das Montessori Kinderhaus und die Montessori Grundschule beim Apfelmarkt Samstag, 11. Oktober zwischen 10 und 18 Uhr die Zehntscheune wieder in ein „grünes Klassenzimmer“ – und laden gerne dazu ein. „Umweltbewusstsein im Sinne eines verantwortlichen Umgangs mit der Natur ist ein wesentlicher Bestandteil der Montessori-Pädagogik“, so Kinderhausleiterin Dagmar Liebe. „Um so mehr freuen wir uns, dass wir unsere seit 2009 bestehende Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat in diesem Jahr fortsetzen können.“

Jüngere Kinder können am Montessori-Bastelstand Baumwolltäschen bedrucken und ältere unter Anleitung von Umpelpädagogin Heike Orth Nistkästen bauen. Schautafeln informieren über die Lernerfahrungen, die die Kinderhaus- und Grundschulkinder im letzten Jahr in der Natur gemacht haben.

Um das leibliche Wohl kümmern sich auch in diesem Jahr wieder Eltern mit frisch gebackenen Apfelwaffeln, hausgemachtem Apfelkuchen und frisch gebrühtem Kaffee.

Energie-Mobil am 13. Oktober in Kronberg

Kronberg (kb) – Das Energie-Mobil des regionalen Energiedienstleisters Mainova AG kommt Dienstag, 13. Oktober von 14 bis 16.30 Uhr auf den Berliner Platz nach Kronberg. Interessierte können sich unverbindlich vor Ort über das breite Angebot an Strom- und Erdgasstarifen informieren lassen. Dazu gehört auch der Mainova-Ökostrom Novanatur aus überwiegend heimischer Erzeugung. Auskunft über Tarife und Preise sowie Hausanschlüsse gibt Kundenberater Alfred Levy. Er hält stets auch Energiespartipps bereit und berät über Fördermöglichkeiten. Weitere Serviceangebote sind unter anderem: An- und Abmeldungen zum Beispiel bei Umzug, Ummeldungen, Konto- oder Namensänderungen. Alfred Levy ist im Mainova Energie-Mobil unter der Rufnummer 0171-5815778 auch telefonisch erreichbar.

– Anzeige –

Erweitertes Unterrichtsangebot

Kronberg, den 5. Oktober 2015. Die Kronberger Musikwerkstatt (KMW) erweitert ihr Unterrichtsangebot in den Fächern Klavier, Gitarre, Violine und Viola. Zum 10-köpfigen Team der KMW neu hinzukommen Cornelia Weiß und Fernando Santirso (Klavier), Carlos Vivas (Gitarre) und Johannes Warnat (Violine + Viola).

„Jede und jeder der neuen Kollegen bereichert unser bestehendes Team. Ganz besonders freuen wir uns, nun erstmals Unterricht im Fach Viola anbieten zu können,“ so KMW-Leiterin Sylke Schulte-Beckhausen. Gemeinsam ist allen vier Musikpädagogen ihre fundierte Ausbildung. Diese beinhaltet jeweils ein abgeschlossenes Musikhochschulstudium und die erfolgreiche Teilnahme an internationalen Meisterkursen und

Wettbewerben. Gemeinsam ist ihnen auch ihre Unterrichtshaltung, die den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Schüler viel Raum gibt. So sollen - über das Vermitteln reiner Spieltechniken hinaus - kreative Gestaltungsprozesse ermöglicht und die musikalische Ausdrucksfähigkeit der Schüler gefördert werden.



Cornelia Weiß (Klavier)

In allen genannten Unterrichtsfächern sind noch Kapazitäten frei. Probestunden können gerne unter (06173) 9647657 vereinbart werden. Wer zunächst einmal verschiedene Instrumente ausprobieren möchte, ist dazu herzlich beim „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 7. November, von 11.00 bis 14.00 Uhr in die Hartmuthstraße 1a eingeladen. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben, auch unter www.kronberger-musikwerkstatt.de.



Carlos Vivas (Gitarre)



Johannes Warnat (Violine / Viola)



Fernando Santirso (Klavier)

DESIGN FUNKTION SCHLAF SOFA

SOFA COUTURE

SOFA COUTURE Showroom
Katharina-Paulus-Strasse 5
65824 Schwalbach am Taunus
Telefon 06196 / 20 480 60
Dienstag-Samstag 11.00-20.00 Uhr
www.sofacouture.de

Es ist Kelterzeit! Wir brauchen Ihre Apfelernte.

Seit dem 07. September haben wir die Keltersaison der Kelterei Possmann 2015 eröffnet und wir freuen uns wieder auf Ihr hervorragendes Streuobst. Besuchen Sie unsere Kelterei und bringen Sie Ihr Streuobst noch bis zum 21. Oktober zu uns.

Annahmezeiten:

Mo.-Fr. 7:30-15:30 Uhr

und Sa. von 14:30-17:00Uhr.

BITTE BEACHTEN: In der Pausenzeit von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr keine Apfelannahme!!!!!!

POSSMANN

Das Beste was ein Apfel werden kann.

Eschborner Landstraße 156-162
60489 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 78 99 04 - 0
Fax: 069 / 78 99 04 - 20
E-Mail: info@possmann.de

Bauen & Wohnen



**FEUCHTE WÄNDE?
NASSER KELLER?**
Wir helfen schnell!

Feuchtigkeit: Gefahr fürs Haus von allen Seiten

- Beratung & Analyse
- Sanierung vom Fachbetrieb

Sauerwein
Raumgestaltung KG

In den Schwarzwiesen 7 · 61440 Oberursel
ms@sauerwein-raumgestaltung.de
Tel. 06171 6947683

GETIFIX
www.getifix.de/sauerwein

Parkettverlegung Drössler GmbH

Parkettlege- und Schreinermeisterbetrieb mit PARKETT-STUDIO!!!

Erstellung von Privatgutachten für Parkett und Laminat. Schadensermittlung für Versicherungen, Eigentümer und Mieter.

Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen
Parkettreparatur · u. v. m. · Pflegemittelvertrieb

www.parkettgotti.de
Tel. 0 61 95 / 6 41 43 · Fax 0 61 95 / 67 11 31
Frankfurter Str. 71 A · 65779 Kelkheim
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 17–19.30 Uhr, Sa. 10–14 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Käufer brauchen Beratung und nur selten ein Verkehrswertgutachten

„Können Sie uns sagen, ob der angebotene Altbau sein Geld überhaupt wert ist?“ Eine berechtigte Frage, die vorsichtige Kaufinteressenten stellen! „Wer eine Immobilie kaufen möchte, der muss schließlich wissen, ob sein Budget fürs Objekt reicht und ob er dafür einen realen Gegenwert bekommt“, erläutert Dipl.-Ing. Thomas Lampe, Bausachverständiger beim Verband Privater Bauherren und Leiter des VPB-Büros Bielefeld.

„Die meisten Käufer fragen nach einem ‚Wertgutachten‘, möchten aber tatsächlich nur eine allgemeine Einschätzung des Objektes“, weiß der Sachverständige aus Erfahrung. „Das sind zwei unterschiedliche Angebote: Während das Ausarbeiten eines echten ‚Verkehrswertgutachtens‘ genauen Vorgaben entsprechen muss, einige Wochen dauert und entsprechend teuer ist, richten sich die Kosten für die Einschätzung des Wertes eines Objektes bei einer Ortsbegehung nach dem Zeitaufwand. Oft genügen schon zwei Stunden, um zu wissen, ob die Immobilie den Kauf lohnt.“

Private Käufer gebrauchter Immobilien benötigen in der Regel kein „Verkehrswertgutachten“, sondern müssen wissen, ob der geforderte Preis angemessen ist und was es kostet, die Immobilie heutigem Standard anzupassen. „Bei der Ortsbegehung kommen dann erfahrungsgemäß noch sehr spezielle Fragen“, weiß Thomas Lampe. „Die reichen von: Kann ich diese Wand rausreißen? Oder: Darf ich das Dach zum Wohnen ausbauen? Bis hin zu: Kann ich hier einen Wintergarten anbauen? Lässt sich der Kamin versetzen? Lohnt es sich, die Heizung auf Solartechnik umzustellen? Kann ich die Fenster vergrößern? Sind die alten Kellerdecken statisch noch sicher? Wie lässt sich der Schallschutz verbessern? Was kostet die komplette Badsanierung?“

„Das ist der Vorteil der individuellen Beratung vor Ort: Die Kaufinteressenten können dank unserer Einschätzung schnell klären, ob das Objekt ihren Bedürfnissen entspricht oder nicht“, resümiert Thomas Lampe. Verkehrswertgutachten dagegen müssen nach klar definierten Kriterien berechnet und zusammengestellt werden. Gebraucht werden sie vor allem bei Erb- und Ehestreitigkeiten sowie Auseinandersetzungen mit dem Finanzamt.

Qualifizierte Gutachter sind Architekten und Ingenieure. Für das Verkehrswertgutachten analysieren die Experten die bauliche Substanz und klären, ob Baulasten auf dem Grundstück liegen, wie etwa Wohn-, Erbbaurecht oder Nießbrauchsrechte, die den Verkehrswert der Immobilie schmälern können. Die Honorare für Verkehrswertgutachten richten sich nach dem Wert des Grundstücks und Gebäudes. Bis 2009 gab die HOAI, die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure, das Honorar verbindlich vor. Das ist heute nicht mehr der Fall, aber die meisten Experten richten sich noch nach den alten Sätzen. So liegen die Honorare bei einem 300.000 Euro teuren Objekt bei gut 2.000 Euro.

Bauabnahme nicht übers Knie brechen!

In wenigen Wochen ist Weihnachten. Viele Bauherren möchten die Ferien zum Umzug ins neue Heim nutzen. Das sollten sie keinesfalls überstürzen, mahnt der Verband Privater Bauherren (VPB). Vor dem Einzug steht nämlich die Bauabnahme. Sie ist nach der Vertragsunterzeichnung der wichtigste Rechtsschritt beim Bauen.

Mit der Bauabnahme ändert sich vieles für den Bauherrn: Mit der Abnahme wird zunächst die Schlusszahlung fällig, denn mit der Abnahme des Hauses bescheinigt der Bauherr dem Bauunternehmer, dass das Haus im Großen und Ganzen in Ordnung ist. Alle Gefahren und Risiken gehen ab diesem Zeitpunkt auf den Bauherrn über. Er muss deshalb das Haus ab sofort selbst versichern. Mit der Abnahme beginnt außerdem die Gewährleistungsphase. Von Stund an muss der Bauherr dem Bauunternehmer alle Mängel nachweisen. Die Bauabnahme hat also weitreichende Folgen. Deshalb rät der VPB unbedingt allen Betroffenen, sich nicht mit einem Termin zwischen Tür und Angel oder gar einer schriftlichen Abnahme abspesen zu lassen, sondern auf einem Baustellen-Termin zu bestehen, bei dem alle Probleme und Mängel besprochen werden. Hilfreich ist es, wenn der Bauherr seinen unabhängigen Sachverständigen dazu mitnimmt, denn der weiß, was ein Mangel ist und wie er behoben werden sollte.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

30% Drama-Queen
50% Power-Frau
20% Luxus-Girl

100% Genau mein Fenster

So individuell wie Sie: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:

FENSTER + TÜREN - STUDIO KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Ts.
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
Fax 0 61 71 / 7 80 75
waldreiter@i-online.de
www.waldreiter-weru.de

ÖLTANKS

jeder Art werden von uns preisgünstig seit fast 50 Jahren gebaut · gereinigt · saniert · demontiert.

Rufen Sie uns an!
Sie werden freundlich und unverbindlich beraten.
Ihr zuverlässiger Fachbetrieb nach § 19 WHG

Peter Wildberger GmbH
Tankbau · Tankschutz · Schlosserei
MEISTERBETRIEB SEIT 1928
Siegener Str. 1 · 65936 Frankfurt · Tel. 069 / 34 18 42 · Fax 069 / 34 12 36

ZÖLLER & JOHN GM BH

- Maler- und Anstreicherbetrieb
- Mitglied der Maler- und Lackiererinng
- Eigener Gerüstbau

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Vollwärmeschutz · Spezial-Fassadenanstrich
Malararbeiten · Tapezierarbeiten · Altbau-Sanierung
Trockenausbau · Brandschäden · Wasserschäden

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 / 71 44 · Fax 0 60 07 / 93 06 44 · Handy 01 71 / 782 81 92
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

NEUERÖFFNUNG BEI DER FIRMA MICHAEL ACKERMANN IN FRANKFURT



Zimmerdecke schnell montiert

Frankfurt – Möchten Sie demnächst ihre Zimmerdecke neu gestalten, weil sie Risse oder Flecken aufweist, oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt? Dann kommen Sie zur Firma Ackermann in Frankfurt. Hier wird nach dem seit 30 Jahren bewährten Plameco-System gearbeitet. Dieses System bietet eine neuartige Decke, die es auf Wunsch mit integrierter Beleuchtung gibt. Sie verleiht jedem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Die Decke kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass der Raum ausgeräumt werden muss. Eine Plameco Decke besteht aus einem hochwertigen Kunststoff und ist in über 100 Farben und Varianten, mit oder ohne Verzierung, erhältlich. Passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt eine nach Ihren Wünschen installierte Beleuchtung. Alle Leistungen gibt es komplett und aus einer Hand! Weitere Vorteile dieser Designerdecke liegen in der Beschaffenheit des Materials, denn Plameco-Decken sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht. Als besonders wichtig für den Einsatz in Küche oder Badezimmer erweist

sich dass jede Decke auch Schimmel abweisend, sowie algen- und bakterienfrei ist. Weiterhin ist das Material unempfindlich gegenüber Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder Trockenheit. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decken sind die ideale und langlebige Lösung für jede Zimmerdecke.

Herr Ackermann lädt dieses Wochenende zu einem Besuch im Ausstellungsraum, Niederreschbacher Stadtweg 1, in 60437 Frankfurt ein. Denn von 10.00 bis 17.00 Uhr, wird dort die Neueröffnung gefeiert.



Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken · Beleuchtung · Zierleisten

Einladung zur **Neueröffnung**

Samstag, 10.10. und Sonntag, 11.10. von 10.00 bis 17.00 Uhr.

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!
Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO Fachbetrieb Ackermann, Niederreschbacher Stadtweg 1, 60437 Frankfurt, Telefon: (069) 85802712

Fußboden-Verlegung
H. Selmani

- Parkett · Laminat · Kork · Bambus
- Teppich · Linoleum · PVC
- Sanierung von altem Parkett, Dielen & Treppen

Bischof-Kaller-Str. 6 · 61462 Königstein/Ts.
Mobil: 0176-24 00 86 66 · Tel. 06174 9480125
www.top-fussbodenverlegung.de

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!

Premium-Qualität für Ihr Zuhause!

JUCHHEIM KUNSTSTOFF-FENSTER

JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
61118 Bad Vilbel · Frankfurterstr. 149
Fon 06101/8036988 · Fax: 06101/8036987
www.juchheim.de

Wir haben die Lösung für Fenster und Rollos!

Alles aus einer Hand zum FESTPREIS!
Beratung · Planung · Montage

Energie sparen mit Fenstern

SCHÜCO Erhöhte Sicherheit ohne Mehrpreis

Fenster aller Art
Rollläden
Haustüren
Innentüren
Vordächer

Energiesparfenster
Einfach anrufen und Beratung anfordern!

Holzmann Bauelemente & Bau GmbH
Köpperner Str. 84 · 61381 Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06175/7985410 · info@holzmann-fenster.de

Die Techniker Heizung walle in wallau

Premium-Heizung günstig: Katalog anfordern!
Wir sind spezialisiert auf Heizungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern.
Beratung - Planung - Walle-Montage oder Selbstermächer-Paket
Ausstellung - Abhollager - Direktverkauf (Heizkörper, uvm.)

Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · www.walle-in-wallau.de

Dritter Sieg in Folge für die SGO

Oberhöchstadt (kb) – Die SG Oberhöchstadt ist nach dem 2:1 in Mammolshain endgültig in der Kreisoberliga angekommen. Mit dem dritten Sieg in Folge steht die SGO mit nun zehn Punkten auf einem gesicherten Mittelfeldplatz und hat nun bereits sieben Punkte Vorsprung auf die Abstiegsränge.

Während man in Oberhöchstadt zu Beginn der Saison das Pech gepachtet zu haben schien, ist seit der Rückkehr von Torjäger Lars Steier auch das Glück zurückgekehrt. Nachdem zunächst der Schiedsrichter fehlte, konnte glücklicherweise Ersatz aufgetrieben werden. So wurde das Spiel mit fast einer Stunde Verspätung angepfiffen. Zunächst dauerte es

etwas, bis beide Mannschaften ins Spiel fanden. Mammolshain schien aber zunächst den Vorteil auf seiner Seite zu haben, als der ehemalige Oberhöchstädter Marc Ohly die Gastgeber in der 30. Minute mit einem unhaltbaren Freistoß von der Strafraumgrenze mit 1:0 in Führung brachte. Aber nur acht Minuten später erfolgte bereits der Ausgleich: Lars Steier konnte im Strafraum nur mit Hilfe eines Fouls gebremst werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Christian Freissmuth sicher zum 1:1. Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause. In der zweiten Halbzeit hatte die SGO dann zunächst großes Glück, als Ohly einen Elfmeter der Gastgeber an den Pfosten schoss.

Kurze Zeit später erzielte Denis Winter in der 62. Minute nach einer Ecke die 2:1-Führung für Oberhöchstadt. Insgesamt ein glücklicher Sieg für die SGO, die nun mit Zuversicht auf die bevorstehenden schweren Spiele schauen kann.

Zunächst folgt ein weiteres Auswärtsspiel bei der DJK Bad Homburg (Sonntag, 11. Oktober um 15 Uhr). Das nächste Heimspiel in Oberhöchstadt bestreitet die SGO am Samstag, dem 17. Oktober, um 16 Uhr gegen Spitzenreiter 1. FC Oberstedten. Weitere Informationen zu allen Spielen und Veranstaltungen finden sich auf der Homepage der SGO (www.sgo-oberhoehstadt.de).

SDW auf dem Apfelmarkt

Kronberg (kb) – Nachdem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Kronberg (SDW) in diesem Jahr wieder erfolgreich am Herbstmarkt 2.0 teilgenommen hat, bereitet sie sich erneut auf ein Event in der Kronberger Altstadt vor. Wie in den vergangenen Jahren wird sie mit einem Info-Stand am Eingang zur Zehntscheune vertreten sein. Interessierte erhalten neben Informationen aber auch die Möglichkeit „Nistkästen für ihre gefiederten Gartenbewohner zu erwerben. Das Team der SDW Kronberg freut sich auf viele Besucher und einen sonnigen Apfelmarkt.

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Neues zur Sperrung der Frankfurter Straße: Einkaufen mit Spaß in Kronberg!

Kronberg (pu) – Mit dieser in Kronberg und Königstein veröffentlichten Sonderseite informiert der Kronberger Bote alle 14 Tage sowohl über den Zwischenstand der Bauarbeiten als auch über begleitende Maßnahmen durch die Stadt und Aktionen des Kronberger Einzelhandels.

Vierter Bauabschnitt voraussichtlich Ende Oktober fertig

Die seit Mitte Juni laufenden Bauarbeiten in der Frankfurter Straße werden alle Beteiligten wie berichtet wegen aufgetauchter Schwierigkeiten noch länger beschäftigen. Weil der inhomogene Aufbau der Landesstraße L3005 in Kronberg für den vorhandenen Verkehr zu gering war, justiert Hessen Mobil seit 3. August entsprechend nach. Ursprünglich sollte die Baumaßnahme – sie umfasst die Hainstraße und die Frankfurter Straße – bis voraussichtlich Mitte Dezember in insgesamt sechs Bauabschnitten durchgeführt werden. Inzwischen musste der Zeitplan allerdings angepasst werden. Nach neuesten Berechnungen wird der Bauabschnitt 4 laut Hessen Mobil nunmehr voraussichtlich erst am 31. Oktober abgeschlossen werden können.

Weiterhin Vollsperrung

Für die Autofahrer und Anlieger heißt das im Klartext, die aktuelle Vollsperrung der Frankfurter Straße zwischen Minnholzweg und Jacques-Reiss-Straße bleibt weiterhin aktuell. Ausschließlich für Anlieger gilt die Regelung „bis Baustelle frei“. Darüber hinaus haben die Anlieger detaillierte Hinweise von „Hessen Mobil“ an die Hand bekommen. Die innerörtliche Umleitung erfolgt über die Bleichstraße, Bahnhofstraße und Jacques-Reiss-Straße.

Teilstück Hainstraße wird vorgezogen

Wie „Hessen Mobil“ gegenüber der Stadt Kronberg mitgeteilt hat, werden anschließend Teile der geplanten Baumaßnahmen zur Fahrbahnerneuerung in der Hainstraße zeitlich vorgezogen. Der so genannte „Bauabschnitt 2“ zwischen Jaminstraße und Gartenstraße wird demnach nicht – wie von „Hessen Mobil“ ursprünglich geplant – vom 27. November bis 10. Dezember erfolgen, sondern bereits vom 2. bis 15. November, vorausgesetzt, die aktuell in der Frankfurter Straße erfolgenden Baumaßnahmen sind

zum 31. Oktober tatsächlich abgeschlossen. Andernfalls kann sich das Zeitfenster noch etwas nach hinten verschieben.

Keine Straßensperrung in der Vorweihnachtszeit

Die Stadt Kronberg hatte unlängst betont, dass sie auf eine Änderung der Planung drängen würde, um eine Straßensperrung in der Hainstraße in der Vorweihnachtszeit und insbesondere zum Kronberger Weihnachtsmarkt zu verhindern.

Einige Baumaßnahmen erst 2016

Wie das hessische Straßen- und Verkehrsmanagement weiter mitteilte, werden die Arbeiten im Teilbereich zwischen Friedrichstraße und Schülerwiesen ins Frühjahr 2016 geschoben. Auch die weiteren noch offenen Baumaßnahmen erfolgen erst im kommenden Jahr.

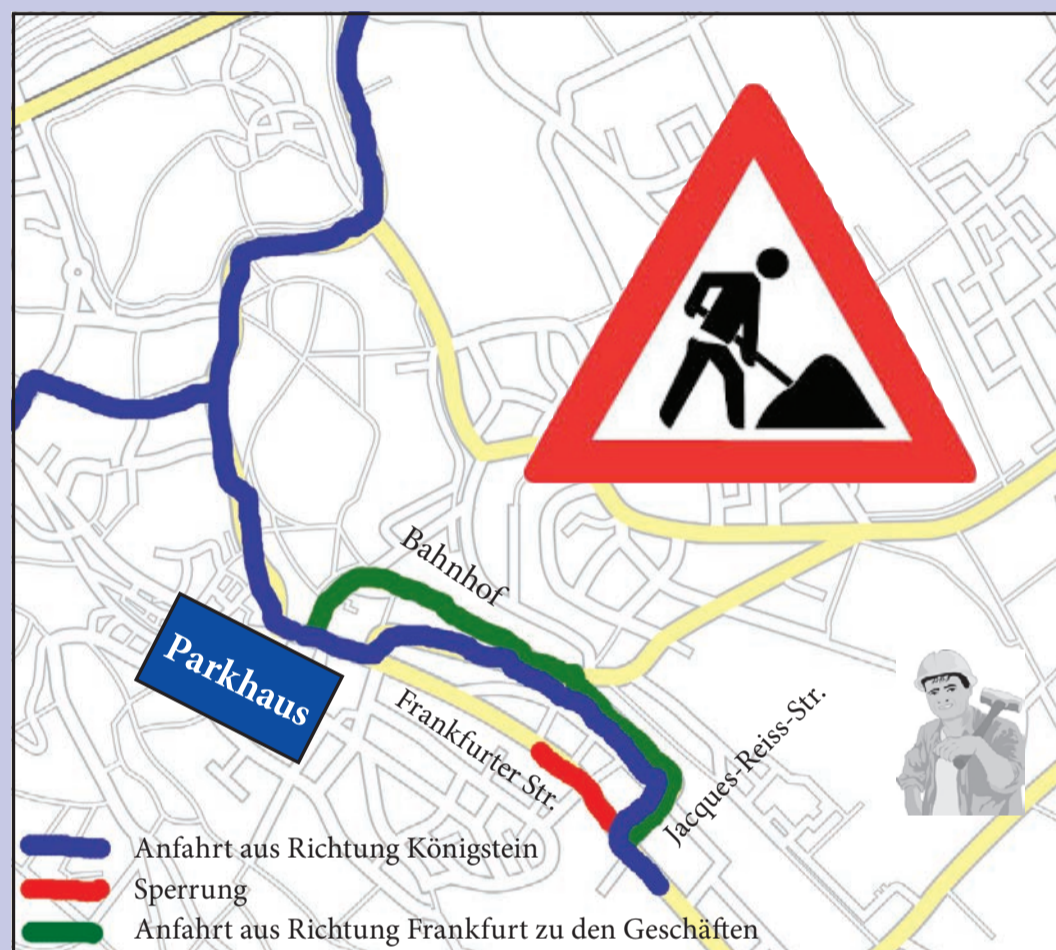
„Hessen Mobil“ bittet um Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen verkehrlichen Einschränkungen und verweist in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich darauf, dass Straßenbauarbeiten immer auch witterungsabhängig sind.

Parkscheibenregelung in der Innenstadt bleibt bestehen

Wie bereits berichtet unterstützt die Stadt den Einzelhandel seit Beginn der umfangreichen Bauarbeiten in der Frankfurter Straße. So sind die Parkscheinautomaten in der Innenstadt auf Initiative der städtischen Wirtschaftsförderung seit Beginn der Bauarbeiten außer Betrieb gesetzt. Autofahrer dürfen unter Einsatz der Parkscheibe in der Innenstadt eine Stunde kostenlos parken.

Der Stadt entgehen auf diese Weise allerdings monatlich Einnahmen in Höhe von rund 3000 Euro. „Wir sehen dies weiterhin als Beitrag zur städtischen Wirtschaftsförderung“, betonte der städtische Wirtschaftsförderer und Pressesprecher Andreas Bloching auf entsprechende Nachfrage. Bis Ende des Jahres würden die Parkscheinautomaten noch außer Betrieb bleiben, kündigte er an. Danach werde neu entschieden.

Die Gewerbebetriebe in der Innenstadt sind ungeachtet der großräumigen Umleitung längst wieder problemlos erreichbar. Baustellenzeit auf einer der Hauptverkehrsadern Kronbergs – Na und?! Die Kronberger Gewerbebetriebe freuen sich auf Sie!



Schweizer Wäschestuebli
Bleichstraße 2 • Kronberg/Ts. • Tel. 06173 - 28 08
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 19 Uhr und Samstag 9 - 14 Uhr

Matthias Cropp Restaurierungen
Bei uns sind Ihre schönen alten Möbel in guten Händen!
An der Stadtmauer 15 • 61476 Kronberg
Tel.: 06173 5531 • www.cropp-restauratoren.de

Räumungsverkauf
wegen Wasserschaden
% %
Hilla's Boutique
Auf der Schirn
Kronberg

HEIST TV-Elektro
Adlerstraße 2-4 • 61476 Kronberg • 06173/95 08 33
Meister & Fischer UHRENWERKSTATT
Adlerstraße 1a • 61476 Kronberg • 06173/28 86

Ihre Kronberger Kindermoden von Größe 50 - 176
Frankfurter Straße 9 • Kronberg • 06173 - 55 34

MÖBEL Kulemann
Hainstraße 8 • 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 / 95 22 82 • Fax 0 61 73 / 7 87 23
E-mail: moebelkulemann@t-online.de

Hainstraße 2 • 61476 Kronberg
Tel.: 06173 79021
www.park-apotheke-kronberg.de

HABIG Raumausstattung
Bleichstr. 10 • 61476 Kronberg
www.raumausstattung-habig.de
info@raumausstattung-habig.de
Tel. 06173 / 79980
Verkauf von:
- Teppichböden
- Gardinen
- Parkett
- Designbelägen
- Polsterstoffen
- Tapeten

galerie des fleurs
CHRISTINA SCHMIDT
TANZHAUSSTRASSE 17 • 61476 KRONBERG
TEL. 0 61 73 / 3 25 58 01

Rechtsanwälte + notar
Reis & Partner
Frankfurter Str. 13a • 61476 Kronberg/Taunus
Tel.: +49 (0)6173 - 7333 • Fax - 2109
www.reisundpartner.de

Auge & Ohr Optikstudio
Friedrich-Ebert-Strasse 4
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 - 51 55

FOCCOS IMMOBILIEN
VERMITTLUNG • BERATUNG • MARKETING
61476 Kronberg • Tel. 0 61 73 - 50 05 • www.foccos.de

Bäckerei - Konditorei
seit 1923
Tee und Pralinen
Friedrich-Ebert-Straße 39 • 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173 / 29 44 • Fax 06173 / 57 77
Frankfurter Straße 9 • Tel. 06173 / 7 99 70

Klinger
Delikatessen & Weine
Tanzhausstraße 10
Fon 0 61 73 • 940 803
Fax 0 61 73 • 940 804
61476 Kronberg im Taunus
info@klinger-delikatessen.de
www.klinger-delikatessen.de

UHREN SCHMUCK BESTECKE
FEHN
Eigene Reparatur-Werkstatt
61476 Kronberg/Taunus
Fr.-Ebert-Str. 14 • Tel. (0 61 73) 10 22

EINES DER SCHÖNSTEN KÜCHENSTUDIOS IN DER REGION

„Ich will meine Traumküche.
Aber zu einem fairen Preis!“

KATELIERGROHS KÜCHEN 65760 Eschborn
Katharina-Paulus-Str. 2
Telefon: 06196-7 79 40-0
info@kuechenatelier-grohs.de
www.kuechenatelier-grohs.de

küchen zum verlieben

INPURA Miele Blanco Siemens Gaggenau eggersmann

M. + E. PFAFF GMBH
BEWERBUNGEN • BEWERBETRAINING

Wir erstellen für Sie
moderne und ansprechende
Bewerbungen

06173 952224 • info@agentur-pfaff.com
Oberstraße 21 • 61462 Königstein

Gartengestaltung & Hausmeisterservice



- Neuanlagen
- Baumfällungen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflege
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau
- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleine Abbrucharbeiten mit Bagger

WINTERDIENST

Bremer Str. 9 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
Mobil-Tel.: 0170 / 98 48 597
info@tutay.de www.tutay.de

Solar Surfer

Durchzugsstarker 5 kW E-Roller

Kontakt:
01803 11 77 11 oder
Handy 0160/95407623
www.solar-surfer.de

Peugeot Scoot'Elec, 50 km/h, 40 km Reichweite

Miete: 2 EUR pro Schönwettertag

Möbel aus der Krebsmühle

Zuhause ankommen,
ein gutes Gefühl

Mo bis Sa • 10 bis 19 Uhr
Tel. (0 61 71) 98 450
www.krebsmuehle.com

FamilienDRUCKsachen

Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de

Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

Erledige selbstständig
und zuverlässig alle
handwerklichen Arbeiten
im und um Ihr Haus
sowie im Garten.
Ab 19.00 Uhr
Telefon 0157-50491926

Santa Catarina
Kleine Gerichte ab 7,- €
Aioli, Oliven, Wein u. Brot 9,50 €
Mallorca spüren ...
Königstein, Burgweg 1 (Rathausparkplatz)
06174 968839 • www.mallorcawein.de
Mach Deine Party bei uns ✓

Antik

Großer Bauernhof voller Antiquitäten!
Hart- und Weichholzmöbel, Echte antike
China-Möbel, original LOOM-Stühle, u.v.m.
... zu Superpreisen.

Alte Dorfstr. 35, 65207 WI-Breckenheim
Tel. (0 61 22) 70 49 71
www.golden-gallery.com

Mo.-Fr. 13.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–15.00 Uhr
Immer am Ankauf schöner Dinge
interessiert, auch komplette Nachlässe.



In Anwesenheit der indonesischen Generalkonsulin Wahyu Hersetiati, Zweite von links, wurde auf der Burg die Ausstellung „Batik – Keris – Wayang“ von Annegret Haake (Dritte von links) und Heribert Didden (rechts) eröffnet. Nicht zu vergessen, Herbert Bäcker (links), der die komplette Ausstellung mit eingerichtet hatte.

Foto: privat

Batik, Keris und Wayang: Weltkulturerbe-Kunst auf der Burg

Kronberg (kb) – Indonesien und Burg Kronberg – seit 20 Jahren eine gute Verbindung. 1995 hatte der Arbeitskreis „artes mundi“ unter Leitung von Professor Ulrich Peter Ritter Indonesien zum Thema: Es gab indonesische Spezialitäten; ein Gamelan Orchester und der Jazz-Posaunist Albert Mangelsdorff spielten als erste auf der neugebauten Bühne im äußeren Burghof. Am Sonntag nun wurde in Anwesenheit der indonesischen Generalkonsulin Wahyu Hersetiati und mehreren Vertretern des indonesischen Generalkonsulats Frankfurt die Ausstellung „Batik – Keris – Wayang“ eröffnet. Alle drei Künste wurden in den letzten zehn Jahren von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft. Während man von „Batik“ hierzulande irgendeine Vorstellung hat, ist ein „Keris“ oder „Kris“ kaum jemandem bekannt; fast genau so wenig weiß man, was „Wayang“ bedeutet. Wer diese Ausstellung besucht hat, dem sind die Begriffe klar geworden. „Wayang“ kann mit „Schatten“ übersetzt werden, aber heute heißen auch jegliche andere Arten von Theater und Tanz „Wayang“. In der Ausstellung wird aber nur auf das ursprüngliche Schattenspiel „Wayang Purwa“ Bezug genommen, das neben andern Formen immer noch aktuell ist. Mit aus Pergament geschnittenen Figuren, deren Schatten auf eine Stoffbahn projiziert werden, erzählt der Puppenspieler („Dalang“) von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang Geschichten aus den indischen Epen „Ramayana“ und „Mahabharata“. Heute gibt es auch noch viele andere Themen im Repertoire, zum Beispiel die Geschichte des Prinzen „Panji“, aber alle Javaner lieben das „Wayang Purwa“, besonders, wenn um Mitternacht die Komiker „Panakawan“ ihre aktuellen Geschichten aus dem Dorf zum Besten geben. Jeder traditionsbewusste Indonezier nennt einen „Keris“ sein Eigen. Diese Waffen sind oft seit vielen Generationen ver-

erbt worden und werden wie Heilige verehrt, denn sie sollen magische Kräfte besitzen, die sich positiv auf den rechtmäßigen Besitzer auswirken. Der Hersteller („Empu“) eines solchen „Keris“ wird als ein mit magischen Kräften ausgestatteter Mensch angesehen und als solcher verehrt. Er hat nach vorherigen meditativen Übungen die Klinge in Pamor beziehungsweise Damastechnik geschmiedet. Alte „Kerise“ enthalten Metall von einem Meteor, von denen einer vor zirka 1.000 Jahren in der Nähe von Yogyakarta vom Himmel fiel. Nachdem viel von diesem Meteor zur Kris-Herstellung verwendet worden war, ist er sehr geschrumpft. Heute darf von ihm nur noch Material für königliche Bestellungen verwendet werden. Indonesien besteht aus 17.000 Inseln, die sich über eine Länge von 5.100 Kilometer Länge erstrecken. Es ist leicht vorstellbar, dass in diesem riesigen Gebiet eine Vielzahl von Kulturen zu Hause ist. Ebenso vielfältig sind die Formen der ausgestellten Exponate, deren offene und verborgene Symbolik die Traditionen und Geschichte Indonesiens bewahren. Die drei von UNESCO ausgezeichneten Künste Indonesiens stehen in enger Beziehung zueinander: „Kerise“ sind an den Wayangfiguren zu sehen, deren Kleider durch Batikmuster ihren Status anzeigen. In Batiken erkennt man „Keris“-Formen für die dem Adel vorbehaltenen Muster.

Eine ausführliche Auswahl der verschiedenen Objekte wird auf der Burg von Annegret Haake und Heribert Didden noch bis zum 18. Oktober zu den regulären Öffnungszeiten vorgestellt. Beide erklären gern die in den Gegenständen verborgenen Geheimnisse. Die Ausstellung ist bis zum 18. Oktober während der regulären Öffnungszeiten (Mittwoch, Donnerstag, Samstag von 13 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr) der Burg zu besuchen.

Sonntagsmatinee mit Regisseurin Elizabeth Ok

Kronberg (kb) – Die Kronberger Lichtspiele zeigen Sonntag, 11. Oktober um 11 Uhr die ausgezeichnete Jazzdokumentation „Carlo, keep swingin“ und begrüßen die Regisseurin Elizabeth Ok. Bei dem Einzug in eine Frankfurter Wohnung fand Elizabeth Ok einen vollgestopften Keller vor. Das Ärgernis entpuppte sich jedoch ziemlich schnell für die Sängerin und Filmemacherin zu einer echten Überraschung. In Kisten und Kartons war das ganze Leben von Carlo Bohländer verpackt, einem begnadeten Jazztrompeter und Musiktheoretiker, der mit dem Undergroundclub „Jazzkeller“ in Frankfurt die Keimzelle für den Jazz in Deutschland schuf. Nach Sichtung des Materials, konnte Elizabeth Ok nicht mehr einfach die Türe verschließen und so tun, als wäre nichts da. Dazu war der Fund zu überwältigend und einnehmend. Die ersten Filmszenen spielten sich vor ihrem geistigen Auge bereits ab: Musiker aus aller Welt fanden über die Jazz und Swingmelodien im nächtlichen Keller zu

Jamsessions zusammen. Sie erbat von Anita Honis Bohländer – denn keine andere war die Betreiberin der Balalaika – die Erlaubnis, mit dem Material zu arbeiten, knüpfte Kontakte mit Zeitgenossen und der damaligen Stammbesetzung des „Domicile du Jazz“, so der anfängliche Name des Jazzkellers nach Pariser Vorbild. Aus den lebhaften Schilderungen der Zeitzeugen und dem Material aus dem Kellerfund formt sich ein kunstvolles Zeitbild um den Frankfurter Jazztrompeter, Theoretiker und Gründer des Jazzkellers Carlo Bohländer. „Carlo, Keep Swingin“ ist eine fein komponierte und vielschichtige Dokumentation, die dem Zuschauer die Möglichkeit gibt, anhand einer faszinierenden Persönlichkeit in die spannende Epoche der Frankfurter Nachkriegszeit und des Jazz einzutauchen. Gleichzeitig wird Carlo Bohländer als prägender Musiker, Theoretiker, Lehrer und Freund ins rechte Licht gerückt. Karten gibt es an der Kinokasse für 10 Euro inklusive einem Glas Sekt.

BUNTE HEIDESCHAU

mauk
GARTENWELT



FR / SA / SO
kostenloses
Kürbisschnitzen
für die Kinder



Hängende Heide
Calluna vulgaris, versch. Sorten, z. B. 'Nelly', bodendeckend, 10,5 cm Topf

TOP-PREIS
Stück **1.99**



Portugiesischer Kirschlorbeer
Prunus lusitanica 'Angustifolia', mit länglichen Blättern, pflegeleicht und immergrün, winterhart, 50–60 cm hoch, 4,6 Liter Container

TOP-PREIS
Stück **9.99**



Auf alle Rosen 30%



Erleben Sie auf unserem wundervollen Herbstmarkt die vielen tollen Dekoideen.

Größte **BASTEL-ABTEILUNG** der Region!

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 86 19 - 10
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
Fax: 0 61 71 / 5 86 19 - 11 www.mauk-gartenwelt.de

Jeden **SONNTAG 13 - 17 Uhr** geöffnet!

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

*Sonntags kein Verkauf von Gartenhardware, Gartenmöbeln, Grills und Büchern.

Sagen Sie uns das Zauberwort...



Samstag **10.10.**
9.30-18 Uhr
Sonntag **11.10.**
13-18 Uhr

Abra-Spar-Da-bra

Einkaufswochenende mit verkaufsoffenem Sonntag, 11. Oktober

Von 12-13 Uhr freie Umschau - von 13-18 Uhr verkaufsoffen

inkl. tollem Programm

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

55%*

auf frei geplante **Küchen**

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

22%*

auf Möbel und **Polster**

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

WOHNmobil

22%*/**

auf Boutique-Artikel, Leuchten und Heimtextilien

WOHNmobil

babyland

11%**

auf Möbel und **babyland**

Samstag und Sonntag:

WERKSBERATUNG UND AKTIONSANGEBOTE



Stressless® METRO
High Back, High Base mit Hocker in 2 Lederfarben „Paloma“ Black und Light Grey
nur **2.373.-** statt 2.595.-

Sie sparen jetzt pro Sessel 222.-
Maximale 2 Wochen Lieferzeit. Nur solange Vorrat reicht! Gültig bis 29.11.2015

Stressless® NORDIC (M)
mit Hocker in zwei Lederfarben „Paloma“ Black/Gestell Schwarz und Light Grey/Gestell Wenge
nur **1.773.-** statt 1.995.-

Samstag und Sonntag:

WERKSBERATUNG



Finden Sie Ihre perfekte Matratze...

Termin-Reservierung unter Tel. 06172-1898239

Wirbelsäulen-Vermessung mit der MEDI-MOUSE®

Samstag und Sonntag:

WERKSBERATUNG UND AKTIONSANGEBOTE



Testen Sie das Gefühl, schwerelos zu sein!

365 Tage Zufriedenheitsgarantie

365 Nächte perfekter Schlaf - andernfalls tauschen wir Ihre Matratze aus

*Weitere Informationen erfahren Sie bei uns. **Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

„ABRA-SPAR-DA-BRA“ IN DER MÖBELLAND-BOUTIQUE

reisen-thel. SHOPPER Tasche für Einkauf, Strand und vieles andere. In modischem Dessin.
statt **19.95**
Jetzt, je **8.95**

ALLROUNDER HANDTASCHE Seitenwände und Boden leicht gepolstert, Innensteckfächer aus hochwertigem Polyestergerewebe.

ABHOLPREISE. SOLANGE VORRAT REICHT.

statt **49.95**
Jetzt, je **39.95**

BROT-KASTEN „SINGLE GRANDY“ in Rot, Weiß, Mandel oder Schwarz. Pulverbeschichtet, lebensmittelecht.

JE IM 4-ER SET
statt, je Set **9.95**
Jetzt, je Set **4.95**

GLASSERIE Rotwein, Weißwein oder Sektglas, spülmaschinenfest, je im 4-er Set.

4 WEISSWEIN-GLÄSER | 4 ROTWEIN-GLÄSER | 4 SEKT-GLÄSER

Großer Familienspaß am Sonntag

Zauberer Klaus Klamauk

Der gestiefelte Kater

Zauberer Klaus Klamauk, Märchenerzählerin, Kinderschminken, Zauberstäbe und Feenstäbe basteln, Riesen-Feuerdrachen-Rutsche und vieles mehr!

Kinderschminken

Riesen-Feuerdrachen-Rutsche

babyland

ZAUBERHAFTER PREISKNALLER

SAFETY FIRST SITZ-ERHÖHUNG „MANGA“
Sitzerhöhung Gruppe 2-3 von ca. 15-36 kg, für das Auto. Leicht zu installieren mit dem 3-Punkt-Gurt des Fahrzeuges. Die Sitzerhöhung ist aus Kunststoff mit Vollbezug. In drei Farben erhältlich: schwarz, rot und blau.

Preis-Knaller! 9.99 je

5-PUNKT-GURTSYSTEM MIT SICHERHEITSSCHLOSS

Preis-Knaller! 111.- je

WOHNmobil

SPIEGEL IN ANTIKOPTIK
mit Kunststoff-Rahmen Hochglanz, in 4 Ausführungen. Oval in Weiß und Pink, Maße ca. 75 x 55 cm. Rechteckig in Schwarz und Weiß, Maße ca. 50 x 65 cm.

Preis-Knaller! 22.22 je

AUCH IN WEISS ERHÄLTlich

CHICCO BUGGY „LITE WAY“
Fahrspaß und Komfort vereint. Die Rückenlehne ist mit nur einer Hand in 5 verschiedene Positionen verstellbar. 5-Punkt-Gurtsystem mit Sicherheitsschloss. Zugelassen ab Geburt bis ca. 15 kg (ca. 4 Jahre). Gewicht ca. 7 kg. Maße geschlossen: ca. 29 x 105 cm. In verschiedenen Farben erhältlich.

Preis-Knaller! 111.- je

babyland
Alles Gute und Praktische für Ihr Kind

MÖBELLAND HOCHTAUNUS

WOHNmobil
Trendig, günstig, nah, zum Mitnehmen

61348 Bad Homburg | Niederstedter Weg 13a-17 | www.moebelland.com
Tel. 06172/1898-200 | Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 18.00 Uhr | 24 Stunden online shoppen
Möbelland Hochtaunus GmbH, Niederstedter Weg 13a-17, 61348 Bad Homburg

*Direktabzug bei Kauf. Nicht anrechenbar auf bereits bestehende Kaufverträge sowie auf in Anzeigen und Prospekten beworbene Ware und bereits reduzierte Sonderpreise, Preisknaller und Dauertiefpreise. Ausgenommen Elektrogeräte und Produkte der Firmen: Spectrol, Bassetti, Stressless, Tempur, Paschen, Puhmann, Kainor und Musterring. Nicht gültig im WOHNmobil, babyland, Online-Shop und Teppichland. Gültig am Samstag, 10.10. und Sonntag, 11.10.2015.

**Nicht anrechenbar auf bereits bestehende Kaufverträge sowie auf in Anzeigen und Prospekten beworbene Ware und bereits reduzierte Sonderpreise, Preisknaller und Dauertiefpreise. Ausgenommen Elektrogeräte. Nicht gültig im Online-Shop und Teppichland. Gültig am Samstag, 10.10. und Sonntag, 11.10.2015.

Aus „Blickachsen“ wurden „Hörachsen“ und die musikalischen Funken sprühten

Kronberg (kr) – Einer der Höhepunkte des Kronberg Academy Festivals 2015 war das Resultat der Zusammenarbeit mit den Bad Homburger Blickachsen, in Kooperation mit dem Magistrat der Stadt Kronberg und der Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Die vier seit Juni im Victoriapark ausgestellten Skulpturen der international renommierten Bildhauer und Installationskünstler Werner Pokorny, Arman und Bernar Venet inspirierten die

sion, was der Mensch macht. Er versucht und versucht und versucht.“ Kühnl war im Juni nach Kronberg gekommen, um sich Pokornys Skulptur aus Corten-Stahl, einem Turm, der aus einzelnen Hauselementen und einem Quader besteht, anzusehen, sie zu ertasten und zu verinnerlichen. Noch vor Ort hatte er sein Notizbuch gezückt, Skizzen gemacht und „fast eruptiv“ begann er zu komponieren. Zu einer „sehr energetischen, dichten Musik“ wurde er



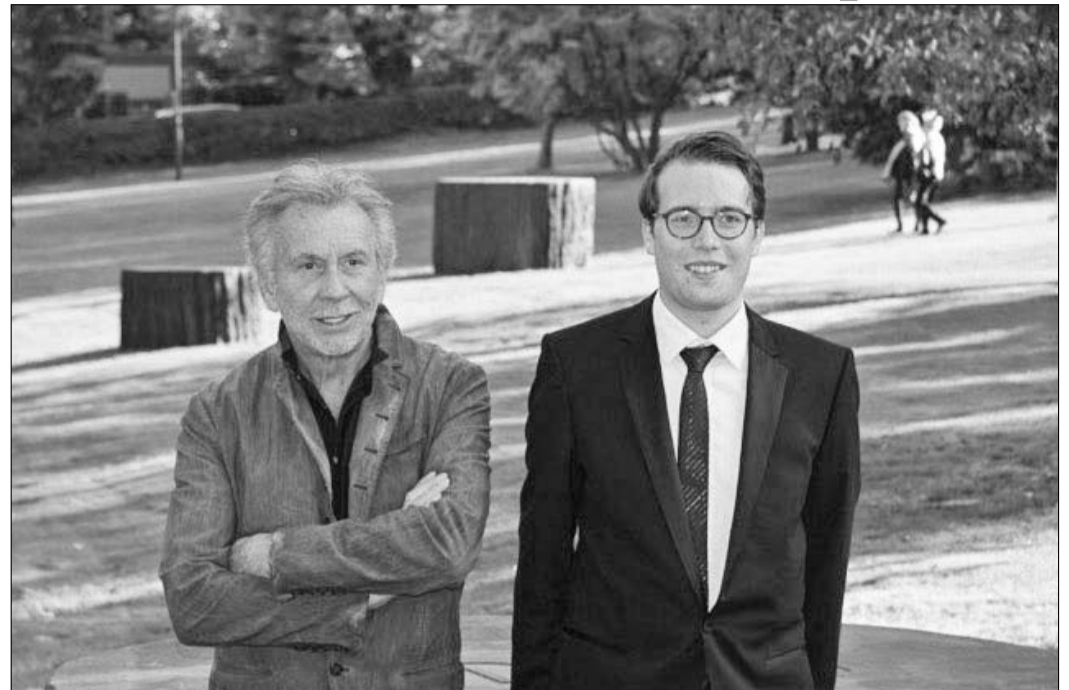
Corice Arman und Howard Blake begegneten sich im Victoriapark zum ersten Mal. Die Skulptur „Music Power“ von Arman inspirierte Blake zu der Komposition „Sieben zerschmetterte Violoncelli“, die am Freitag im Lokschruppen uraufgeführt wurde. **Foto: Rinno**

Komponisten Claus Kühnl, Howard Blake, Johannes X. Schachtner sowie Birke J. Bertelsmeier zu neuen Kompositionen, die am Freitag respektive am Samstag im Lokschruppen von Jungen Solisten der Kronberg Academy uraufgeführt wurden. So kam es in Kronberg erstmalig zu den „Blick- und Hörachsen“. Das Motto „Transit zur Musik“, unter dem das diesjährige Festival stand, wurde aufgegriffen und meinte nun also „vom Auge zum Ohr“.

Aus diesem Anlass waren alle beteiligten Künstler, für Arman war dessen Witwe Corice Arman angereist, nach Kronberg gekommen. Während eines Spazierganges durch den Park an zwei Nachmittagen teilten sie ihre Ideen, Gedanken und Gefühle zu den bildhauerischen sowie den kompositorischen Werken nicht nur untereinander, sondern auch mit allen interessierten Begleitern. Zirka 50 Besucher kamen an beiden Tagen bei schönstem Herbstsonnenwetter in den Park und erfuhren, dass Pokorny mit seinem „Turm VII“ auch „eine Auffassung von Welt“ widerspiegeln, dass Arman die Form eines Cellos mit dem Körper einer Frau verglich, dass sich Pokornys Rad eigentlich gar nicht drehen kann oder dass Bernar Venet eben seine Punkte gesetzt hat („These are my points!“) und dies tat er in Relation zur Räumlichkeit, zu Entfernungen und seit dem Wochenende irgendwie auch in Relation zur Musik. Zur Installation von „Nine Points“ aus Eisguss meinte der Komponist Johannes X. Schachtner: „Die Skulptur ist eigentlich schon eine Komposition. Man ist so nah an der Musik. Dies macht es aber auch schwer. Man will schließlich nicht einfach eine wunderschöne Melodie darüberlegen. Es sei interessant, was zwischen den Punkten passiert – Perspektive, Farbe, Lautstärke“. Auch Claus Kühnl hatte sich mit Pokornys „Turm VII“ von 2013, intensiv auseinandergesetzt. Pokorny selbst äußerte sich zurückhaltend, er wolle dem Betrachter gar nicht all zu viel vorgeben. Natürlich seien das Haus und auch ein Turm Metaphern für alles Mögliche und hätten „eine unheimliche Dimen-

inspiert, sagte Kühnl. Seine kompositorische Antwort nannte er „Gekippte Figur“. Für Arman sprach dessen Witwe über die Liebe des Objektkünstlers zur Musik und zu den Streichinstrumenten im Besonderen. Corice Arman war „sehr erfreut darüber, dass sich Mr. Blake von „Music Power“ inspirieren ließ. „Wurden die Celli achtlos auf einen Haufen geworfen? Alt und aussortiert? Arman war mit seiner Objektkunst oft zerstörerisch und verstörend. Blake komponierte ein Stück, das er frei um das Thema Cello und die Zahl Sieben kreisen ließ. „... die Anzahl, die Basis für die Serie der Töne, von Farben und der planetarischen Sphären ist ... außerdem die Zahl der Todsünden und deren entgegengesetzten Tugenden.“ Hier in Kronberg sah Howard Blake das Objekt zum ersten Mal in natura: „Oh Gott, ich hab's geahnt“, es waren doch 21 Celli, die Arman in Bronze aufgetürmt hatte. Doch Raimund Trenkler, Vorstandsvorsitzender und Künstlerischer Leiter der Kronberg Academy Stiftung, bemühte das Einmaleins und rettete mit 3 mal 7 den Komponisten, der Sieben mit den indischen Chakren in seiner Komposition „Sieben zerschmetterte Violoncelli“ vereinte.

Das zweite im Victoriapark ausgestellte Werk von Werner Pokorny war – seit Montag, den 5. Oktober werden die Blickachsen abgebaut – das „Wheel 2014“, von dem sich Birke J. Bertelsmeier inspirieren ließ. „Es ist gar kein Rad“, sagte Pokorny, der „nur relativ schlecht“ über seine Arbeiten reden kann. Er stelle sich Fragen, ohne definitive Antworten zu erwarten, heute solle „die Musik für sich alleine sprechen“, sagte Pokorny. Er wolle den eigenen Imaginationen zum kompositorischen Werk nicht vorgreifen. Und so verließen die Besucher und Künstler nach dem gemeinsamen Spaziergang das „wunderschöne Gelände“, wie Pokorny sagte, den „fantastischen Park“, wie auch Venet empfand, um kurz darauf einem besonderen Konzerterlebnis beizuwohnen. An beiden Tagen war der Lokschruppen bis auf den letzten Platz



Der berühmte französische Bildhauer Bernar Venet im Victoriapark neben Johannes X. Schachtner an einem der „Nine Points“, seiner Installation von neun unterschiedlichen „Points“. Dieses Werk inspirierte Johannes X. Schachtner zu seiner Komposition „Punctum“ für Viola solo, die am Samstag im Lokschruppen uraufgeführt wurde. **Foto: Rinno**

gefüllt. Dennoch erlebten die Zuhörer eine intime Konzertatmosphäre, in der jedes Mal die Spannung, die Erwartungen und die Neugier auf die kompositorischen Uraufführungen greifbar waren. Jetzt war es außerdem an den Jungen Solisten, die Werke erstmals vor den Künstlern, den Komponisten sowie einem interessierten Publikum aufzuführen. Claus Kühnl hatte sich zur Vollendung seiner Komposition einige Male mit Niklas Liebe getroffen, Howard Blake war extra angereist, um Benedict Kloeckner zu hören, Venet und

fanden ihren Widerhall in strahlenden Gesichtern der Jungen Solisten. Auf der Bühne schlossen sich Dankesbekundungen der Komponisten an. Es war familiär und doch großartig, der Aufführung neuer, teilweise vielleicht ungewohnter, doch in jedem Fall genialer Musikkompositionen beizuwohnen.

Neben den Uraufführungen der Solo-Werke für Violoncello, Violine und Viola hatten die Jungen Solisten die Skulpturen im Park zum Anlass genommen, ihren Assoziationen bei der eigenen Musikauswahl



Großes Finale am Samstag, 3. Oktober von links nach rechts: der Komponist Johannes X. Schachtner, der Junge Solist (Viola) Adrien Boisseau, der Pianist Walter Delahunt, die Komponistin Birke J. Bertelsmeier, der Junge Solist (Violine) Marc Bouchkov, die Bildhauer Werner Pokorny, und Bernar Venet, Christian K. Scheffel, Geschäftsführer der Stiftung Blickachsen, Raimund Trenkler, Vorstandsvorsitzender und Künstlerischer Leiter der Kronberg Academy Stiftung **Foto: Andreas Malkmus**

Schachtner waren sich im Park einander gleich sympathisch und warteten nun auf die Uraufführung von „Punctum“ durch Adrien Boisseau und „am Rad drehen“ von Bertelsmeier befand Marc Bouchkov gar für „unspielbar“, wie Trenkler die Zuschauer informierte. „Es sprühten kreative Funken“, fügte er an und überließ das Publikum gerne dem Ergebnis dieser „spannenden Begegnung“. So herrschte vor jedem Konzertabschnitt eine Stille, die stiller war als in anderen Konzerten. Doch spontane Bravo-Rufe und anhaltende Ovationen nach den Uraufführungen

zu folgen und so hörte das Publikum auch Werke von Sergei Rachmaninow, Richard Strauss, Franz Schubert und Johannes Brahms. Hierzu fanden sich international renommierte Pianisten ein, die gemeinsam mit den Jungen Solisten zu hören waren. Spannend war die gesamte Kooperation, wie Christian K. Scheffel, Geschäftsführer der Stiftung Blickachsen mehrmals betonte.

Er fand Dankesworte an alle Förderer und Unterstützer und zeigte sich bewegt ob der neuen musikalischen Dimensionen der Blickachsen in Kronberg.

Erfolgreicher Montessori-Flohmarkt mit Spenden für Bedürftige

Kronberg (kb) – Mit dem Herbstbasar der Montessori-Fördergemeinschaft Kronberg rundum zufrieden zeigten sich Organisatorinnen Jana Corvinus-Haase, Christine Hayn und Nora Jünger ebenso wie Vorstandsmittglied Edna Wollenweber. „Unsere Einnahmen aus Provision und Spenden lagen deutlich über denen des letzten Basars – das freut uns natürlich sehr,“ so Corvinus-Haase. „Umso mehr, als überdies viele Verkäufer unserem Aufruf ge-

folgt sind und nicht verkaufte Ware für gemeinnützige Zwecke gespendet haben,“ ergänzt Wollenweber. Die Sachspenden kommen nun zum einen der Evangelischen Markus-Gemeinde Schönberg, zum anderen der Evangelischen Gemeinde in Bad Soden zugute. Größtenteils handelt es sich dabei um Kleidungsstücke für Babys und Kinder. In Schönberg werden diese unter anderem dringend für eine Flüchtlingsfamilie, die demnächst Zwillinge erwartet,

benötigt; in Bad Soden sollen damit außer den Flüchtlingen auch bedürftige Einheimische versorgt werden. Der Montessori-Fördergemeinschaft wurde 1995 ins Leben gerufen und ist – über die allgemeine Förderung von Bildung und Erziehung hinaus – insbesondere der Montessori-Pädagogik verpflichtet. 1996 hatte die Fördergemeinschaft zunächst ein Montessori Kinderhaus, 1999 eine Grundschule gegründet. Beide Einrichtungen sind inzwischen un-

ter dem Dach der Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH vereint, mit dem Montessori-Fördergemeinschaft Kronberg e.V. als alleinigem Gesellschafter. Den Basar richtet die Fördergemeinschaft seit etlichen Jahren jeweils einmal im Frühling und einmal im Herbst aus. Der Termin für den nächsten Basar steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig in den Medien sowie unter www.montessori-kronberg.de bekannt gegeben.

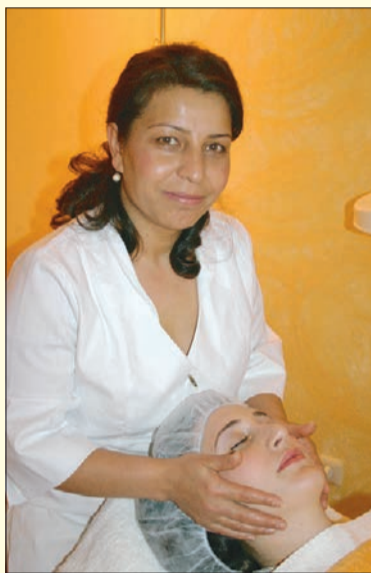
Wellness



Beauty

*Die richtige Pflege ist
Lebenselixier für strahlende Haut*

Der Haut genau das zu geben, wonach sie durstet – das ist der Anspruch von Serpil Cosmetics in der Gerichtstraße 12 (unmittelbar gegenüber der St. Angela-Schule). Nach genauester Analyse des Hautbildes bestimmt Fachkosmetikerin Serpil Proisy unter Berücksichtigung der Kundenwünsche, welche Behandlung gewählt wird, um die Haut zum Strahlen zu bringen. Dabei setzt die Fachfrau auch auf erschwingliche „Starter-Pakete“ für Jugendliche bei der zirka 60-minütigen „Teen-Spezial-Behandlung“, die sie speziell für zur Akne neigende Haut entwickelt hat. Darüber hinaus gibt Serpil Proisy den jungen Menschen wertvolle Tipps an die Hand, was sie selbst zu Hause tun können, um ihr Hautbild zu verbessern.



Serpil Proisy setzt in ihrem Kosmetikstudio auf hautschonende Behandlungen, die der Haut wertvolle Nährstoffe zuführen.

Foto: Schemuth

Serpil Proisy setzt bei allen Behandlungen auf die wirkungsvollen Produkte der verschiedenen Linien des Kosmetikherstellers Jean d'Arcel. Die Produkte für die Spezialbehandlungen – sei es mit Vitamin C, um das hauteigene Immunsystem zu stärken, oder aber Thalasso aus dem Meer, damit die Haut seidenweich wird – sind speziell auf den jeweiligen Hauttyp zugeschnitten und verleihen selbst der anspruchsvollen Haut die richtige Portion Pflege.

„Es gibt sogar eine medizinische Linie von Jean d'Arcel, auf die ich gerne zurückgreife, wenn meine Kundinnen und Kunden erweiterte Äderchen (Couperose) oder Pigmentflecken haben oder aber nach einer Nasen-OP auf hautschonende Pflege achten müssen“, sagt die Fachfrau, die in ihr Programm auch eine gezielte 90-minütige Anti-Age-Behandlung aufgenommen hat, damit sich das Hautbild entspannt, Fältchen geglättet werden und so die Elastizität der Haut verbessert wird.

„Business-Fit“ für ihn ist währenddessen ein auf die Männerhaut abgestimmtes Wohlfühlprogramm, das außerdem eine entspannende Nacken- und Gesichtsmassage beinhaltet. Im Übrigen kann man sich auch mit einer Aromaöl-Massage verwöhnen lassen und eine Stunde lang den Alltag hinter sich lassen.

Auch die Haarentfernung ist ein Spezialgebiet von Serpil Cosmetics – entweder mit Warmwachs oder aber mit Garn im Gesicht. Diese schonende Art der Haarentfernung hat seit Jahrtausenden im asiatischen Raum Tradition.

Damit sich die Kunden bei ihr wohl fühlen, hat Serpil Proisy in ihrem Studio auch mit freundlichen Farbtönen, Blüten und Düften ein Ambiente geschaffen, das die Seele baumeln lässt und in dem es leichtfällt, sich zu entspannen.



Serpil Proisy
Fachkosmetikerin
Gerichtstraße 12
61462 Königstein
Tel.: 06174 - 25 76 41
serpil-cosmetics@hotmail.de

Dauerhafte Haarentfernung leicht gemacht!
Sicher ohne Nebenwirkungen! Medizinisch zertifiziert!
Kurze Behandlungszeit!

Mit der neuen Smart in Motion Pulsed Light Technologie effektiv und sanft zu dauerhaft glatter Haut! Erfolge bei sehr hellen bis dunklen Haut- und Haartypen, dank der innovativen Blitztechnologie.

BEFREIEN SIE SICH VON UNERWÜNSCHTEN HAAREN! NIE MEHR RASIEREN, EPILIEREN ODER WACHSEN!

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und sichern Sie sich ein Beratungsgespräch!

Profitieren Sie ab sofort von unserem aktuellen Angebot und sichern Sie sich bis zum 31. Dezember 2015 28% Nachlass auf folgende Pakete:

Ganzkörper: Achsel, Oberlippe, Intimzone und Beine komplett	205 € statt 345 €
Intimzone und Achseln	97 € statt 135 €
Gesicht	68 € statt 95 €
Beine komplett	129 € statt 180 €

Traditionelle Thaimassage Kronberg

Herbstaktion: Sparen Sie 10 € bei allen Massagen ab 60 Min.



z. B. 60 Min. Massage jetzt nur **39 €** oder 30 Minuten Rückenmassage für **24 €** – Sie sparen **5 €**.

Nur während der Aktion: 5er-Karten (6 Massagen zum Angebotspreis von 5). Bei 10er-Karten erhalten Sie 12 Massagen zum Angebotspreis von 10 Massagen.

Chutima Schreiber - Frankfurter Str. 13 - 61476 Kronberg
thaimassage-kronberg.de Tel. 06173 / 60 11 680

Fit 4 Women Das Studio für Frauen
Frauenfitness & Ernährung

Vital, schlank und fit in den Herbst - in jedem Alter!



Für Ihre Gesundheit, Ihre Fitness, Ihre Figur und Ihr neues ICH:

Starten Sie jetzt und sparen Sie 100 €!*

06174/910319 - www.fit4women.de
Falkensteiner Straße 1 - 61462 Königstein

*Angebot gültig bis 15. Oktober bei einer Mitgliedschaft ab 12 Monaten Laufzeit



Susanne Butscher
HEILPRAKTIKERIN

Glaskopfweg 3 | 61479 Glashütten | Tel. 06174 255 8486 | Fax. 6839
www.heilpraxis-butscher.de | mail@heilpraxis-butscher.de

Naturheilkunde | Akupunktur
Traditionelle Chinesische Medizin



Traditionelle Thai Massage in entspannter Atmosphäre

Unsere aktuellen Angebote:

Rücken- Nacken- oder Fußmassage (45 Minuten) **29,- €**

Rücken- Nacken- und Fußmassage (75 Minuten) **49,- €**

Aromaöl- und Fußmassage (90 Minuten) **59,- €**

Terminvereinbarung telefonisch: **06173 - 5060539**
oder per E-Mail: **info@khun-panida.de**
Geschenkgutscheine online: **www.khun-panida.de**

KHUN PANIDA
TRADITIONELLE THAI MASSAGE

Am Weißen Berg 3
61476 Kronberg-Schönberg
Telefon: 06173 - 5060539
Internet: **www.khun-panida.de**

SKINCEUTICALS
ADVANCED PROFESSIONAL SKINCARE

- Derma-Kosmetik
- Microdermabrasion
- Meso-Therapie
- Ultraschall
- Fruchtsäure-Peelings
- klassische Kosmetik
- Permanent-Make-Up
- Professionelle Fußbehandlungen
- Spangen-Techniken
- Spa-Maniküre
- Ausgewählte Produkte
- Die Derma – Professionelle High-Tech-Pflege aus den USA
- SKIN CEUTICALS

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Marleny Bettenbühl · Inhaberin und Expertin



Marleny
Kosmetik-Fußpflege Bettenbühl

Kronberger Straße 36 65812 Bad Soden Telefon 06196 - 65 71 59



Georgy Kovalev (links) zu Beginn und Yvonne Smeulers-Liepe zum Finale zählen zu den musikalischen Künstlern, die in den kommenden Monaten Interessierten die Welt der Klassik näher bringen wollen. Foto: S. Puck

„Klassik in Kronberg“ startet mit zwei Solisten und Förderpreis

Oberhöchststadt (pu) – Zum Auftakt der vierten Saison der Konzertreihe „Klassik in Kronberg“ hatten die Veranstalter – das Altkönig-Stift eG, Yvonne Smeulers-Liepe und Ehemann Mario Liepe (Künstlerische Leitung/Konzertbetreuung) in Zusammenarbeit mit der Kronberg Academy und mit Unterstützung der Dr. Hoch's Konservatorium-Musikakademie Frankfurt am Main – dieser Tage im Wintergarten des Altkönig-Stifts, Feldbergstraße 13-15, zu einem Nachmittag mit Gelegenheit zum Künstlergespräch eingeladen. Mit dieser publikumseinbindenden Auftaktveranstaltung realisierte man gleichzeitig eine erste neue Idee, hat man sich doch auf die Fahnen geschrieben, stets das Bisherige auf den Prüfstand zu stellen und je nach Bedarf Nachjustierungen vorzunehmen, um den Erfolg dieser Reihe nicht nur zu manifestieren, sondern möglichst weiter auszubauen.

Kovalev und Delahunt zum Start

Mit dem 1990 in Georgien geborenen Bratschisten Georgy Kovalev, der im Uhrm des Samstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr im Festsaal des Altkönig-Stifts in Zusammenarbeit mit der Kronberg Academy stattfindenden Eröffnungskonzerts den mit 3.000 Euro dotierten Förderpreis erhalten wird, und der niederländischen Geigerin Yvonne Smeulers, eine der führenden Geigenolisten ihres Landes, standen gleich zwei der im Saisonverlauf auftretenden Künstler Rede und Antwort.

Zuvor stellte das Ehepaar Liepe nach einleitenden Worten von Stiftsdirektorin Thekla Thiede-Werner Eckpunkte des Programms vor, das dem Publikum junge, aber bereits gestandene Musikerinnen und Musiker direkt aus der Kulturregion Frankfurt Rhein-Main und die Welt der Klassik in attraktiver Form näher bringen soll. Erwartet werden Orchester, Ensembles und internationale Solisten.

Zum Auftakt spielen Georgy Kovalev und der kanadische Pianist Walter Delahunt Werke von Franz Schubert, Robert Schumann und Dmitri Schostakowitsch. „Ich liebe die Sonate für Viola und Klavier op. 147 meines Landsmanns Dmitri Schostakowitsch, es ist sein letztes Werk und gleichzeitig eines seiner besten Stücke“, schürte der junge Russe die Vorfreude auf das musikalische Ereignis.

Nach seinem Diplomabschluss 2008 in der Violaklasse bei Yuri Bashmet am Moskauer Tchaikovsky-Konservatorium studierte er bei Nobuko Imai an der Haute Ecole de Musique in Genf sowie bei Matthias Buchholz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und absolvierte darüber hinaus Meisterkurse bei renommierten Künstlern. Der Sohn einer Musikerfamilie ist Preisträger verschiedener internationaler Wettbewerbe wie etwa dem 2. Preis beim Internationalen Yuri Bashmet Wettbewerb in Moskau (2013), den er sich mit Adrien Boisseau teilte. Georgy Kovalev gilt als leidenschaftlicher und aktiver Kammermusiker, der bei diversen Orchester- und Kammermusikakademien und Festivals wichtige musikalische Erfahrungen sammeln konnte. Georgy Kovalev spielt auf einer Viola von Bernard Simon Fendt, die ihm von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt wird. 2012 wirkte er bei Chamber Music Connects the World und 2013 beim Kronberg Academy Festival mit. Seit 2013 studiert er als Junger Solist an der Kronberg Academy bei Nobuko Imai und darf sich nun über den

im letzten Jahr gemeinsam von der Kronberg Academy und dem Altkönig-Stift aus der Taufe gehobenen „Klassik in Kronberg“-Förderpreis freuen. Dieser vom Altkönig-Stift zur Verfügung gestellte Preis wird jährlich an einen der insgesamt 24 hochbegabten Studenten des Studiengangs der Kronberg Academy verliehen. Als Jury fungieren der Vorstandsvorsitzende der Kronberg Academy Stiftung und Künstlerische Leiter Raimund Trenkler sowie Prof. Dr. Friedemann Eichhorn, der Direktor des Kronberg Academy Masters.

Der ebenfalls am Eröffnungsabend konzertierende Walter Delahunt absolvierte 1978 sein Studium bei dem Schweizer Pianisten Pierre Souvairan an der University of Toronto, wo er außerdem den W.O. Forsyth Preis für herausragende Leistungen gewann. Seitdem hat ihn seine Karriere als Solist und Kammermusiker durch ganz Europa, den Mittleren Osten, durch Nordamerika und Asien geführt. 13 Jahre lang lehrte er an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und spielte bereits mit zahlreichen namhaften Musikern wie Gidon Kremer, Gautier Capuçon, Zara Nelsova oder Ida Haendel.

Flügel, Trio und Orchester

Samstag, 5. Dezember werden beim in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt stattfindenden Konzertabend beide im Altkönig-Stift befindlichen Flügel zum Einsatz kommen, Katerina Moskaleva und Julius Asal bringen Werke von Mozart, Schumann, Lutoslawski, Holst und Rachmaninow zu Gehör. Auf zwei Trios dürfen sich Musikliebhaber im weiteren Verlauf der Konzert-Reihe freuen. Den Anfang macht das Bärmann-Trio Samstag, 13. Februar; am 23. April kommt das Ewazen-Trio zum Sinfoniekonzert. Beiden Veranstaltungen ist die Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester gemeinsam. Zum für Samstag, 11. Juni terminierten Finale reisen das Bad Vilbeler Kammerorchester und Yvonne Smeulers (Violine) zum Sinfoniekonzert mit Werken von van Beethoven und Mendelssohn Bartholdy an. „Dieses Jahr werden im Gegensatz zum letztjährigen Orchesterabend nicht so umfangreiche Bühnenumbauarbeiten vonnöten und wieder mehr Platz für das Publikum vorhanden sein“, verriet die Veranstalter. Die Idee, ein Orchester auftreten zu lassen, sei aller Platzprobleme zum Trotz auf große Anerkennung gestoßen. Erste Rückmeldungen aus dem Publikum während der diesjährigen Programmvorstellung machten außerdem deutlich, die Musikliebhaber schätzen sowohl den an erster Stelle stehenden Gedanken der Förderung junger Künstler als auch die Experimentierfreudigkeit. Nun wurden erstmals Stimmen nach „Mut, modernere Dinge ins Programm zu nehmen“ laut. Diesem Wunsch wollen die Veranstalter in moderater Weise Rechnung tragen. „Wir hatten bisher Hemmungen, weil wir niemanden der Stammgäste verlieren wollen, aber nehmen diesen Gedanken gerne auf“, so das Ehepaar Liepe. Karten für die Konzerte gibt es jeweils an der Abendkasse im Altkönig-Stift, Feldbergstraße 13-15, Telefon 310. Sie kosten je nach Reihe 18, 15 und 10 Euro. Das Abonnement für alle fünf Konzerte kostet in den Reihen eins bis vier 72 Euro, in den Reihen fünf bis elf 58 Euro und in den Reihen zwölf bis fünfzehn 40 Euro bei Edith Löhrl im Altkönig-Stift.

Bürgermeister Temmen: „Petition hat keine rechtlichen Auswirkungen“

Kronberg – Die Bürgerinitiative „Perspektiven für Kronberg“ macht aktuell mit einer Unterschriften-Aktion gegen die geplante Bahnhofsbebauung mobil. Unter dem Stichwort „Kein 23-Meter-Bettenturm am Kronberger Bahnhof“ werden sowohl handschriftlich als auch online Unterschriften gesammelt. Auch die Wählergemeinschaft Kronberg für die Bürger (KfB) sowie die FDP unterstützen, wie berichtet, die Aktion. Stand Dienstagnachmittag, 15 Uhr, wurden 1.172 Unterstützer notiert. Inzwischen hat openPetition von den gewählten Vertretern der Stadtverordnetenversammlung Kronberg eine persönliche Stellungnahme eingefordert, nachdem die Petition das Quorum von 450 Unterschriften erreicht hat. openPetition wird als freie und gemeinnützige Plattform bezeichnet, auf der Bürger ein gemeinsames Anliegen öffentlich machen, sich organisieren und in den Dialog mit der Politik treten. Weil er ebenfalls per E-Mail zur Abstimmung und Stellungnahme gebeten worden war, hat Bürgermeister Klaus Temmen am 5. Oktober seine Ablehnung gegen die Petition dokumentiert und gleichzeitig begründet. Er beschränkte sich, wie er außerdem in einer Pressemitteilung erklärte, auf vier kurze Punkte. „Die Petition suggeriert Dinge die schlicht und ergreifend nicht stimmen“, erklärt der Rathauschef. Es werde keinen 23 Meter hohen und von den Initiatoren der Petition unsachlich und abwertend als „Bettenturm“ bezeichneten Gebäudekomplex am Bahnhof geben, sondern „es wird ein hochwertiges Ensemble aus einem Musiksaal, einer Bildungseinrichtung und ein internationales Hotel entstehen, das inhaltlich und architektonisch Maßstäbe setzt.“ Die Fassade zum Bahnhofplatz betrage vielmehr 15,5 Meter, zurückgesetzt werde der Betrachter ei-

nen 21,5 Meter hohen Gebäudeteil sehen. Ferner habe die Petition weder einen formal rechtlichen Charakter noch rechtliche Auswirkungen. „Sie soll aus meiner Sicht dazu dienen, im Rahmen der heranrückenden Kommunalwahl am 6. März 2016, Druck auf die politisch Verantwortlichen und die Parteien aufzubauen und sie suggeriert den Bürgerinnen und Bürgern eine formal nicht vorhandene Einflussmöglichkeit.“

Darüber hinaus schadet die Petition nach Ansicht des Bürgermeisters der Stadt Kronberg im Taunus in der externen Wahrnehmung. „Wir haben einen mehrjährigen Prozess durchlaufen, der unter Beteiligung von Bürgern, Experten und den politisch Verantwortlichen stattgefunden hat.“ Die Quartiersentwicklung und die Architektur seien unter anderem Gegenstand von zwei Bürgerversammlungen gewesen, außerdem wären beispielsweise auch alle Parteien am städtebaulichen Wettbewerb beteiligt gewesen und hätten alle dem Siegerentwurf zugestimmt. „Und dies zu recht, denn dieses Projekt ist eine einmalige Chance für Kronberg. Politik muss verlässlich sein, heute hü und morgen hott zerstört das Vertrauen, auch von Unternehmen und Investoren in den gesamten Standort Kronberg im Taunus“, unterstreicht der Rathauschef.

Die Petition richte sich zwar vordergründig gegen die geplante Hotelbebauung, „ist aus meiner Sicht aber ein ‚Trojaner‘, um auch die Pläne zum Kammermusiksaal, dem Studien- und Verwaltungszentrum der Kronberg Academy und der geplanten und dringend benötigten Wohnbebauung am Bahnhofsareal ins Stocken oder gar zum Scheitern zu bringen.“ Letzteres wäre, so Temmen abschließend, ein irreversibler Schaden für die gesamte Stadtentwicklung. (pu)

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Andreas Puck

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger

Anzeigen:
Andreas Puck

Postanschrift:
Theresenstraße 2
61462 Königstein

Telefon:
0 61 74 / 93 85 61

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.300 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 34 vom 1. Januar 2015

Druck:
ORD GmbH
Alsfeld

Internet:
<http://www.kronbergerbote.de>

E-Mail:
KronbergerBote@hochtaunus.de

FamilienDRUCKsachen

Mehr Infos unter:
Telefon: 06195 / 97 94-0
www.druckhaus-taunus.de

Druckhaus Taunus GmbH
vormals Druckerei A. Pabst

Pietät Müller
Bestattungen seit 1950

■ traditionell Katharinenstraße 8a
■ individuell Limburger Straße 38 (Schaufenster)
■ würdevoll 61476 Kronberg im Taunus
www.pietat-mueller-bestattungen.de
Tel. 06173 - 2997

ABSCHIED NEHMEN – ein schwerer Weg.

Wer ihn geht, findet RUHE und TROST.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden
Psalm 90,12

Wir haben Abschied genommen von

Prof. Dr.

Hans-Joachim Krahn

* 9. August 1916 † 23. September 2015

Wir sind sehr traurig, aber voll großer Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben

Uta Krahn, geb. Exo

Jan Krahn und Elisabeth Behrends-Krahn

Marie-Theres Krahn-Bernegger und Gotthard Bernegger

Nina Aumann, geb. Krahn und Stefan Aumann
und 12 Enkel

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Anstelle eventuell zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für das Hospiz St. Barbara
(IBAN DE36 5125 0000 0001 1305 10, BIC HELADEF3333).

Land Hessen richtet Notunterkunft für Flüchtlinge in Oberusel ein

Kronberg/Oberusel (kb) – Der Hochtaunuskreis ist als Untere Katastrophenschutzbehörde vom Land Hessen aufgefordert worden, kurzfristig eine Notunterkunft zur vorübergehenden Unterbringung von bis zu 1.000 Flüchtlingen einzurichten. Der Hochtaunuskreis hat bereits in den letzten Wochen mit Hochdruck nach einer geeigneten Einrichtung gesucht und verschiedene Optionen geprüft, um auf ein solches Ersuchen vorbereitet zu sein. Aufgrund der Größe, der Ausstattung und der vorhandenen Infrastruktur hat sich der Hochtaunuskreis dazu entschieden die Turnhalle am Bleibiskopf in Oberusel als vorübergehende Notunterkunft herzurichten, da die notwendige Infrastruktur wie Strom, Heizung, Wasser- und Abwasserversorgung in diesem Gebäude vorhanden ist. Die davon betroffenen Schulen sowie die Vereine wurden als erste über die Entscheidung informiert. Derzeit bereiten sich die Untere Katastrophenschutzbehörde des Hochtaunuskreises, die Polizeidirektion Hochtaunus sowie weitere Hilfsorganisationen und Einrichtungen des Kreises mit Hochdruck auf die Ankunft der Flüchtlinge vor. Es werden alle Kräfte mobilisiert, um die Flüchtlinge vorübergehend hier aufzunehmen und versorgen zu können. Landrat Ulrich Krebs

brachte aber auch deutlich zum Ausdruck, dass es das erste Ziel des Landkreises sei, so schnell wie möglich auf die Turnhalle am Bleibiskopf als Unterbringungseinrichtung verzichten zu können, damit Schulen und Vereine den Sportbetrieb wieder vor Ort aufnehmen können. „Diese Unterbringung ist also nicht als Dauerlösung angelegt. Im Gegenteil: Der Kreis wird daher die bereits begonnenen Prüfungen geeigneter Immobilien mit dem Land fortsetzen, um sehr schnell auf andere geeignete Standorte ausweichen zu können“, erklärt der Landrat. „Einrichtung und Betrieb einer Notunterkunft stellen eine erhebliche Herausforderung für uns als Landkreis und für die Stadt Oberusel dar, die es gilt, gemeinsam zu meistern. Ebenso ist uns bewusst, dass von den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises, aktuell vor allem von den Nutzern der Sporthalle viel Solidarität und Verständnis abverlangt wird“, so der Landrat, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Oberusels Bürgermeister Hans-Georg Brum. Der Landrat sowie die Kreisbeigeordnete Katrin Hechler machten zudem deutlich, dass auch bei den gegenwärtig erforderlichen Notunterkünften angestrebt wird, die Hälfte der Plätze in einer anderen Stadt des Landkreises bereitzustellen.

Schwerverletzte nach Unfall am Campus

Kronberg (kb) – Ein 18-jähriger Kronberger verursachte nach Polizeiangaben am frühen Sonntagmorgen um 0.25 Uhr einen Verkehrsunfall, nachdem er die Kontrolle über seinen VW Caddy verlor und in einer Linkskurve frontal gegen die Wand des Campus

Kronberg fuhr. Der Fahrer war stark alkoholisiert. In dem Pkw befanden sich neben dem Fahrer vier weitere 18-Jährige, von denen zwei schwer verletzt wurden. An der Mauer des Campus Kronberg entstanden etwa 300 Euro Sachschaden.



Die Sonne lachte und die Kappen auch bei ihrer Erkundungstour durch Oppenheim.

Foto: privat

Kappen unterwegs in Rheinhessen

Kronberg (kb) – 27 Kappen sind dem Aufruf von Romy Mausolf zum Jahresausflug nach Oppenheim und Nierstein gefolgt. Los ging es bereits um 8.30 Uhr von Kronberg Richtung Oppenheim. Nach einer feuchtföhlichen Busfahrt kamen alle gut gelaunt bei blauem Himmel und Sonnenschein an. Erster Programmpunkt war die Sektkellerei Gillot. Dort ging es tiefsten Punkt unter der Stadt, 120 Meter in den Berg hinein, in den Eiskeller. Hier konnte die Reisegruppe viel Wissenswertes und Interessantes über das unterirdische Reich von Oppenheim, von der Stadt, von stromlosen Licht- und Kühlanlagen des Mittelalters bis zu den kannibalistischen Exzessen des 30-jährigen Krieges erfahren. Natürlich durfte eine Sektprobe nicht fehlen. Anschließend wurden sie in die „gute Stube“ von der Familie geführt. Dort stand ein königliches Thürmer Klavier aus dem Jahr 1905 aus Schloss Heiligenberg in Seeheim-Jugendheim. Herr Gillot senior ließ es sich nicht nehmen, auf diesem Klavier ein Stück zu spielen, um seinen Gästen anschließend die Geschichte dieses mit fantastischen Holzschnitzarbeiten versehene Klaviers näherzubringen. Danach ging es in den Hugenottenkeller, ein fünfstöckiges Zentrum von Tunnels unterhalb der Stadt. Die Gäste erwartete ein einzigartiges Labyrinth unterirdische Gänge und Keller. Das System durchzieht die gesamte Oppenheimer

Altstadt und ist als nationales Kulturdenkmal anerkannt. Freizeit bzw. Mittagessen in der wunderschönen Altstadt stand danach auf dem Programm. Für einen kleinen Teil unser Kappen ging es dann in die imposante Katharinenkirche, das bedeutendste gotische Sakralbauwerk zwischen Kölner Dom und Straßburger Münster. Der Entstehungsgeschichte der einzelnen bunten Fenster durfte gelauscht werden und auch das Wappen der Ritter von Kronberg tauchte dort auf. Gespenstisch und geheimnisvoll schimmert ein goldener Totenkopf aus dem dunklen Halbdunkel eines Kellergewölbes: Es ist das Beinhaus, in ihm liegen die Gebeine von 20.000 Oppenheimer Bürgern übereinandergestapelt. In der Stadt am Rhein wurden zwischen 1400 und 1750 die unverwesten Gebeine von Verstorbenen nach einer gewissen Liegezeit vom Friedhof in die rund 70 Quadratmeter große Kammer umgebettet. Nach einer kurzen Busfahrt nach Nierstein ging es weiter zu einer zweistündigen Weinbergsrundfahrt in die Niersteiner Weinberge bei fantastischem Wetter. Natürlich wurden während der Rundfahrt auch ein paar Weinsorten verkostet. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei und schon hieß es Abendessen in Nierstein und Rückfahrt. Gemäß dem Motto: „Nach der Fahrt ist vor der Fahrt“ wurden im Bus schon die ersten Ideen für 2016 ausgetauscht. „Ihr Kappen, lasst Euch überraschen!“

Brunnenschmuck im Herbstlook



Jetzt strahlt er wieder in den herrlichsten Herbstfarben: Der Erntedank-Brunnen auf der Kronberger Schirm im warmen Licht der Oktobersonne. Aus der nahen Streitkirche erklingt gedämpfte Musik vom Kronberg-Academy-Festival und vorüber eilende Passanten und Touristen bleiben spontan stehen, zücken Handy oder Fotoapparat um die Brunnen-Idylle vor der Fachwerkkulisse des ehemals Kilb'schen Hauses einzufangen bzw. die Entstehung der Schmuckkomposition am Brunnen zu verfolgen. Wie jedes Jahr haben die Mitglieder des Altstadtkreises Manfred und Charlotte Engel (siehe oben) sowie Ursula und Robert Philippi die aufwendige Dekoration vorbereitet. Esskastanienhüllen für eine rund 40 Meter lange Kette mussten verdrahtet werden, die zusammen mit einer Kunstbuch-Girlande das Grundgerüst bildet. Vor Ort wird dann mit unzähligen leuchtend orangefarbenen Lampionhütchen, mit Roskastanien, Hokkaido- und Zierkürbissen dekoriert. Lediglich die zum Anbeißen lockenden Äpfel sind künstlich, da sie in dieser Fülle einfach zu schwer für die Girlanden wären.

Leiter-Akrobatik und weites Recken über den Brunnenrand sind notwendig um letzte Herbstfrüchte anzubringen, denn bis weit in den Spätherbst hinein fließt kühles Nass aus den drei Speiern unterhalb der Fritz-Best-Skulptur „heimkehrende Bäuerin mit Geis“. Die Akteure hoffen, dass der Brunnenschmuck bis über den Apfelmarkt und das Herbstfrüchtfest hinaus unversehrt erhalten bleibt.

Foto: privat

Nächster Termin für Alleinerziehenden Treff

Kronberg (kb) – Wie die Gleichstellungsstelle der Stadt Kronberg bekannt gibt, findet der nächste Termin für den Alleinerziehenden Treff unter der Leitung von Diplom-Psychologin Cornelia van den Hout kommenden Samstag, 10. Oktober von 15 bis 17 Uhr in der Kindertagesstätte „Pustelblume“, Freiherr-vom-Stein-Straße 21, statt. Der Treff soll Frauen die Möglichkeit bieten, sich kennenzulernen, mit Gleichgesinnten auszutauschen und sich zu vernetzen. Währenddessen werden die Kinder von Helene Färber, einer Fachkraft, betreut. Den Treff gibt es seit 1997.

Tourismusbroschüre nun auch in englischer Sprache

Kronberg (kb) – Die Gäste sind angetan von der optisch ansprechenden, informativen Broschüre „Kronberg im Taunus – Herzlich willkommen“, die der Verein Tourismusförderung in Kronberg –TiK im vergangenen Jahr herausgebracht hat. Umso erfreulicher also, dass dieses so gut angenommene Format nun auch nicht-deutschsprachige Gäste Kronbergs zielgerichtet erreichen wird: Tourismusförderung in Kronberg –TiK hat eine englischsprachige Ausgabe der Broschüre herausgegeben, die ab sofort im Bürgerbüro erhältlich ist. Das reich bebilderte Heft im DIN A6 Format stellt auf 24 Seiten die wesentlichen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen Kronbergs vor, ergänzt um Übersichtspläne von Stadt und Altstadt.

Wer hilft mit bei der Gewässerreinigung?

Kronberg (kb) – „Der Vorstand des Angelsportclub Kronberg (ASC) bittet seine aktiven Mitglieder zur diesjährigen Gewässerreinigung Samstag, 10. Oktober ab 10 Uhr im Victoriapark. Arbeitsstunden werden natürlich angerechnet. Eine möglichst große Beteiligung ist wünschenswert. Für Verpflegung zur Mittagszeit ist gesorgt. Kronberger Bürger sind herzlich eingeladen, an der Aktion teilzunehmen. „Ein gepflegter Victoriapark ist für alle schön“, so bemerkt die Schriftführerin des Vereins, Ulrike Litterscheid. Am 17. Oktober findet das diesjährige „Abangeln“ am Schillerweiher statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr im Victoriapark. Interessierte Angler und Jugendliche (ab 10 Jahre) können gerne vorbeischauen und sich über den Verein und dessen Aktivitäten informieren. Der erste Vorsitzende, Karlheinz Schäfer und seine Angelkollegen würden sich über Besucher sehr freuen. Es werden noch Mitglieder aufgenommen. Auch können Informationen unter der Telefonnummer 06171-23960 oder per E-Mail über „Angelsportclub-Kronberg@web.de“ eingeholt werden. Auch hier freut sich der Vorstand schon heute auf eine rege Beteiligung der ASC-Mitglieder.“

Wanderung zum Altkönig und Fuchstanz

Kronberg (kb) – Der Club aktiv im MTV trifft sich Dienstag, 13. Oktober um 9 Uhr am MTV-Gelände. Von hier startet die Wanderung auf dem Kaiserin-Friedrich-Weg zur Emminghaus-Hütte, weiter führt der Weg über die Steinwille des Altenhöfe-Oppidum zur Weißen Mauer hinauf zum Altkönig und von dort zum Fuchstanz mit Einkehr im Restaurant Meister. Danach folgt der Heimweg zum MTV-Sportplatz mit eventuellem Umweg über den Lips-Tempel. Die Wanderstrecke beträgt 15 Kilometer, die Rückkehr ist zirka gegen 16.30 Uhr geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

...Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Christoph von Eisenhart Rothe, Eckardtstraße in Oberusel, meldet sich von dort zum Thema Opel-Zoo zu Wort: Wenn sich fast 1.300 Bürger aus Kronberg und Königstein für den Erhalt der Wiesen, für ein Parkdeck und gegen die gravierende Änderung der Wege zwischen den Orten aussprechen, kann daran kein anständiger Volksvertreter vorbei. Niemand, der hier unterschrieben hat, will, dass der Opel-Zoo geschlossen wird. Aber alle wollen ein faires und gesundes Miteinander von Zoo und Bevölkerung, was es zuletzt nicht immer gab – oder wo sind die Ergebnisse des Bürgerdialogs geblieben? Wenn der Zoo mit Elefantenhaus und bald auch neuen Nilpferd- und Nashorngehegen nun die 1 Millionen Besucher pro Jahr anpeilt, dürfen Fragen nach Umweltverträglichkeit und Verkehrskonzept gestellt werden. Ein Parkdeck dann mit dem Scheinargument des ökologischen Fußabdrucks abzuweisen ist absurd und man hat den Eindruck, derjenige weiß nicht wirklich, was damit gemeint ist. Ein ökologischer Fußabdruck, der über den eigenen Tellerrand nicht hinausgeht, entwickelt sich schnell zum „Tritt ins Fettnäpfchen“, denn: 2016 ist Kommunalwahl!

...Apotheken

Dienste

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst

Do. 8.10.	Rats-Apotheke Borgasse 2, Oberhöchstadt Tel. 06173/61522
Fr. 9.10.	Apotheke am Kreisel Bischof-Kallerstr. 1A, Königstein Tel. 06174/9552570
Sa. 10.10.	Central-Apotheke Götzenstr. 47/55, Eschborn Tel. 06196/42521
So. 11.10.	Marien-Apotheke Hauptstr. 11-13, Königstein Tel. 06174/21597
Mo. 12.10.	Marien-Apotheke Königsteinerstr. 51, Bad Soden Tel. 06196/22308
Di. 13.10.	St. Barbara-Apotheke Hauptstraße 50, Sulzbach Tel. 06196/71891
Mi. 14.10.	Bahnhof-Apotheke Berliner Str. 31 - 35, Eschborn Tel. 06196/42277

domicil
Bauen + Wohnen

Sa **10. Okt.**
So **11. Okt.**

Jahrhunderthalle
Frankfurt/Höchst

domicil
Bauen + Wohnen

Sehr geehrte Messebesucherinnen und Messebesucher, sehr geehrte Branchenteilnehmerinnen und Branchenteilnehmer,

als Wirtschaftsdezernent der Stadt Frankfurt freue ich mich sehr, Sie zur 14. „domicil – Bauen + Wohnen“ begrüßen zu dürfen. Der Fokus dieser Messe ist mir ein besonderes Anliegen: das Handwerk. Das Handwerk ist einer der bedeutendsten Wirtschaftssektoren in Deutschland und bildet mit seiner Vielseitigkeit und vorwiegend kleinen und mittleren Betrieben das Kernstück unserer Wirtschaft. Nicht zuletzt für Standortentscheidungen von Unternehmen ist die lokale Verfügbarkeit von Handwerksleistungen ein wichtiger Faktor. Für die Bevölkerung vermittelt die ortsnahe Versorgung mit Leistungen des Handwerks Lebensqualität und Attraktivität in der Region. Das Handwerk ist somit ein unverzichtbarer Partner von Gesellschaft, Industrie und Politik.

Auf der diesjährigen „domicil – Bauen + Wohnen“ können Sie sich gleich selbst überzeugen. Mehr als 80 Aussteller bieten Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen, Produkten und Informationen zu den Themen Neubau und Altbau, Wohnen und Einrichten sowie Renovieren und Sanieren. Dabei beeindruckt die Bandbreite der Angebote: von Sicherheitssystemen über Treppen, Türen und Fenster bis zu Bautenschutz und Bodengestaltung – alles, was ein Gebäude benötigt, kann vor Ort betrachtet und der richtige Partner für die Realisierung des eigenen Vorhabens gefunden werden. Gerade bei derart bedeutenden und langfristigen Investitionen wie solchen in das eigene Heim ist eine persönliche und umfassende Beratung durch den qualifizierten Fachbetrieb besonders wertvoll. Im direkten Gespräch erfahren dann auch aktuelle und komplexe Themen rund um Energieeinsparungspotenziale wie Gebäudedämmung, alternative Heizsysteme, Solar und Photovoltaik einen besonderen Beratungsschwerpunkt. Denn nicht zuletzt dient die Messe den Herstellern, die Bedürfnisse der Verbraucher noch besser zu identifizieren und entsprechend neue



Techniken, Arbeitsmethoden und Produkte zu entwickeln.

Mit dem Schwerpunkt „Wohnen“ soll Ihnen die „domicil – Bauen + Wohnen“ aber auch Inspiration für die kreative Gestaltung des eigenen Zuhauses liefern und eine hervorragende Gelegenheit bieten, den Wohlfühlfaktor Ihres Heims noch zu steigern. Die Aussteller beraten daher auch zu Themen wie Einrichtungsstil, Innenausbau oder Gartengestaltung. Die Vielfalt und Qualität der Messeangebote lassen somit eigentlich keine Wünsche offen und schaffen hoffentlich auch für Ihr Zuhause vielerlei Anreize. Ich wünsche Ihnen eine interessante Messe mit vielen nützlichen Entdeckungen und zahlreichen kreativen Anregungen.

Ihr Markus Frank

Dezernent für Wirtschaft, Sport, Sicherheit und Feuerwehr der Stadt Frankfurt am Main

Herzlich willkommen bei der „domicil“

Neue interessante Aussteller sind bei der 14. Messe „domicil“ – Bauen+Wohnen dabei und neben der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle mit ihrem fahrbaren Beratungszentrum erstmals der fast 20 m lange Show-Truck der Firma Joka, in dem eine Riesenpräsentation von Bodenbelägen gezeigt wird.

Perfekte Steuerung von häuslichen Anlagen wie Lampen, motorischen Rolläden, Heizung und Haushaltsmaschinen a. A. mittels Smartphone wird dem interessierten Besucher ebenso vorgestellt und erklärt wie die Erweiterung von Wohnraum ohne Grundstückskauf. Anbau und Aufstockung statt teurer Grundstückspreise ist ein starker Trend bei den Hausbesitzern.

Für die vielen Besucher, die nicht im Eigentum wohnen, gibt es interessante Angebote in und um ihre Wohnung. Themen ansprechen und klären oder einfach nur mal durch die Gänge bummeln und sich Ideen holen – es ist für jeden etwas dabei.

Ihre Kinder erwartet bei unserer professionellen Kinderbetreuung eine große Anzahl von Spielen. Und beim Kinderschminken ist schnell vergessen, dass sich Mama und Papa die Messe ansehen.



Ich wünsche Ihnen informative und unterhaltsame Stunden und den Ausstellern Erfolg und gute Geschäfte. Eintritt, Parken, die Kinderbetreuung, ein Besuch in unserer Besucheroase und die Teilnahme an den Vorträgen sind wie immer frei!

Manfred Reichert
Reichert GmbH Messeveranstalter

domicil
Bauen + Wohnen

Sa **10. Okt.**
So **11. Okt.**

Jahrhunderthalle
Frankfurt/Höchst



Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme von Buderus.
Erleben Sie mit uns die Zukunft der Heizsystemtechnik. Solide, durchdacht, systemoptimiert – die neue Buderus Titanium Linie setzt Maßstäbe. Mit qualitativ hochwertigen Materialien aus Buderus Titanium Glas, integrierter Internet-Schnittstelle und intuitivem Touchscreen-Display. Platzsparend und modular aufgebaut für die Erweiterung mit regenerativen Energiequellen. Seien Sie bereit für die Zukunft – wir beraten Sie gerne!
www.buderus.de/zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192T150 PNR400, 4 Stück Logasol SKS 5.0 und Logamatic RC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.
Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Niederlassung Frankfurt
Hermann-Staudinger-Straße 2
63110 Rodgau
Tel. 06106 843-0
frankfurt@buderus.de
www.buderus.de



Wenn Sie nicht mehr weiter wissen oder Hilfe brauchen. Wir sind Ihr Ansprechpartner für

Wohnungsaufösungen & Entrümpelungen

preiswert, schnell und zuverlässig. Verwertbares wird verrechnet.

Fa. WaDiKu
Tel.: 06190-1575
Mobil: 0176-45061424
Fax: 06190-889700
E-Mail: wadiku@aol.com

domicil
Bauen + Wohnen



Sa **10. Okt.**
So **11. Okt.**

Samstag 13–18 Uhr
Sonntag 10–18 Uhr

14. Verkaufsmesse
Eintritt und Parken frei

Gestaltung: www.peter-damm.com

Jahrhunderthalle
Frankfurt/Höchst

Reichert GmbH Messeveranstalter, 069/301071 www.domicil-bauen-wohnen.de

„die hannemanns“ spielten zum zehnten Mal in der Ballenstedt

Kronberg (kb) – Anlässlich der 25-Jahr-Feier des Partnerschaftsvereins im Jahr 2013 hatte der Bürgermeister von Ballenstedt, Dr. Knoppik, den Anstoß zu einem Besuch der Theatergruppe „die hannemanns“ in Ballenstedt gegeben. Was lag also näher als im 25. Jahr der Wiedervereinigung wieder eine solche Theater-Reise anzutreten – und damit ein kleines Jubiläum zu feiern: Der zehnten Auftritt der hannemanns in Ballenstedt! Seit der Öffnung der Mauer 1989 bis in das Jahr 2006 besuchten die hannemanns insgesamt neun Mal die Partnerstadt im Harz. Der Auftritt im wunderschönen Schlosstheater, immerhin das älteste Mitteldeutschlands (aus dem Jahre 1788), entschädigte für den großen Aufwand, der damit verbunden war. Mit dem Kriminalstück „Die acht Frauen“, das im Sommer mit großem Erfolg in und um Kronberg aufgeführt wurde im Gepäck, teilweise sogar mit Familie und einem großen Kulissentransporter reiste eine muntere 20-köpfige Truppe an einem wunderschönen Herbstwochenende in den Harz. Dankenswerter Weise hatte die Stadt Kronberg auf Bitte des Partnerschaftsvereins einen Neun-Sitzer-Bus zur Verfügung gestellt, was einige Privatautos ersparte. Der Freitagabend diente bereits „der internen Stimmung“, sorgten doch die bereits Angereisten im Restaurant „Kassner“ für eine fröhliche Einstimmung auf das Wochenende. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen von „Leidenschaft und Lampenfieber“. Nach dem Bühnenaufbau am Morgen hatte Regisseurin Carola Nierendorf den Beginn der „heißen Phase“ für den Nachmittag festgelegt, zu dem sich das komplette Ensemble im Schlosstheater versammelte: Inspektion der Bühne, Überprüfung der gewohnten Auf- und Abgänge, Proben möglicher „Gefahrstellen“ – und schon begann das Schminken

und Umziehen. Pünktlich um 18 Uhr startete das Kriminalstück im wundervoll barocken Schlosstheater zu Ballenstedt, das gut 350

der Planung ihrer Reise nicht mitgeteilt worden war, dass am selben Wochenende das große zweitägige Feuerwehrfest in der Stadt

Dem Publikum, das trotzdem gekommen war, gefiel die temperamentvolle und leidenschaftlich gespielte Aufführung aber so gut, dass die hannemanns am Ende aus dem Zuschauerraum laut aufgefordert wurden, nicht wieder fast 10 Jahre bis zum nächsten Auftritt verstreichen zu lassen.

Abends feierte das Ensemble den Abschluss der Theateraufführungen von „Die acht Frauen“ bei einem gemeinsamen Abendessen, bevor am nächsten Tag morgens schon wieder alles abgebaut und verladen werden musste. Danach trat man wieder die Heimreise an: Die meisten direkt, andere mit touristischen Abstechern in die nähere und weitere Umgebung. Auch wenn man konstatieren muss, dass der ganze Aufwand, der im Vorfeld (und vor Ort) getrieben werden musste, um eine Theateraufführung in gewohnter „hannemanns“-Qualität abliefern zu können, sicher in keiner wirtschaftlichen Relation zur Besucherzahl stand, so war diese Reise doch in einer anderen Hinsicht ein unbedingter Gewinn für den Verein: Der Zusammenhalt untereinander wurde in einer Weise gefördert, die die Beteiligten für die Mühen der Reise und die enttäuschende Resonanz in Ballenstedt entschädigte.

„Doch auch das muss deutlich gesagt werden: Eine Reise von fast 800 Kilometern wäre ohne die großzügige finanzielle Unterstützung durch die Mainova und die Taunus-Sparkassen so nicht machbar gewesen“, erklärt der Vorstand. „Der Dank der hannemanns gilt also besonders ihren treuen Sponsoren und alle anderen, die sich für diesen Auftritt in besonderer Weise eingesetzt hatten. Die nächsten Aufführungen der „hannemanns“ unter dem Motto „Ein heiterer Theaterabend“ finden am 27. und 29. November sowie am 15. und 17. Januar 2016, jeweils um 20 Uhr im Recepturkeller statt.“



Der Auftritt der „hannemanns“ in Ballenstedt, bildete den krönenden Abschluss eines tollen Theatersommers, vor allem aber war es ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis.

Foto: privat

Besuchern Platz bietet, beziehungsweise geboten hätte.

Denn – und das war der einzige Wermutstropfen dieser Reise: Da den hannemanns bei

veranstaltet wurde, kamen nur gut 70 Besucher zur Aufführung – und leider überhaupt keine offiziellen Vertreter der Stadt (obwohl sie sich im Vorfeld angekündigt hatten).

AUTO Spezial zur IAA

Müller Herbst MESSE
10./11. Oktober, 10–17 Uhr

Neuheiten 2016
Family Days
Würfel im Shop

*außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf



MESSE PREISE
auf Zubehör + Campingartikel



ab **1,99%**
Sonderfinanzierung



63697 Hirzenhain-Merkenfritz
Junkernwiese 2, Telefon 0 60 45 / 9 54 00-0
www.mueller-mobil.de

Müller mobil startet mit Vollgas in den Herbst

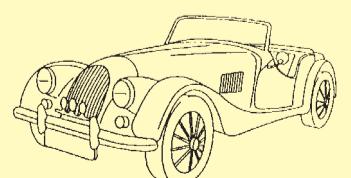
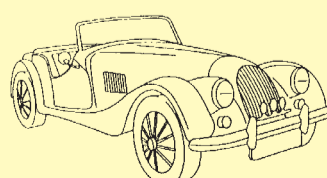
Müller mobil in Hirzenhain-Merkenfritz lädt am Samstag und Sonntag, 10./11. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr zu seiner großen Herbstmesse mit Family Days ein. Präsentiert werden die brandneuen Modelle 2016 aus dem Reisemobil- und Caravan-Programm der Marken Dethleffs, Carthago, Globecar und Sunlight. Im Messe-Mittelpunkt stehen die neue Generation der Esprit-Baureihe, die in der gehobenen Mittelklasse angesiedelt ist, die Exklusiv-Wohnwagen und natürlich auch der Trend für Einsteiger, der zum neuen Modelljahr eine Rundum-Erneuerung bekommen hat.

Mit einer Vielzahl von Neuheiten startet aber auch Carthago in das Modelljahr 2016. Die Doppelbaureihe chic e-line und chic s-plus vergrößert ihr Spektrum deutlich mit einem erweiterten Angebot. Augenfällig sind auch das Facelift des c-tourer I, die Überarbeitung des Flaggschiffs highliner und die Erweiterung der günstigen Einstiegsbaureihe c-tourer sport. Der Traum vom Reisen ohne Grenzen, allein, zu zweit, mit Freunden oder mit der ganzen Familie, wird mit Sunlight plötzlich ganz einfach und attraktiv. Die Messebesucher können das passende Modell für jeden Anspruch finden, ob kleiner Caravan oder kompak-

tes Familien-Wohnmobil. Sonderpreise gibt's auf Wohnmobile und Wohnwagen beim Ausstellungs- und Mietwagen-Abverkauf.

Ebenso warten auf die Besucher noch weitere Aktionen am Wochenende wie Prozentwürfel im Zubehör-Shop, ein buntes Rahmenprogramm, eine 1,99-Prozent-Sonderzinsaktion und noch vieles mehr. Mit dabei sind auch Rosi's Weinhandel aus Büdingen-Wolf, Fahrrad-Lutz aus Büdingen-Wolferborn, das Autohaus caRPark aus Nidda mit Segways und eine TÜV-Aktion für Kids.

Bei den Dethleffs Family Days werden spannende Motorsport-Erlebnisse verlost, denn diese Saison ist Dethleffs erstmals offizieller Partner des Formel 1-Teams SAHARA FORCE INDIA. Grund genug die Herbst Family Days unter dem Motto „Motorsport“ laufen zu lassen. Beim Gewinnspiel winken eine rasante Fahrt mit dem Renntaxi auf dem Nürburgring, dreimal je zwei VIP-Tickets mit Meet&Greet zur DTM sowie zehn Jochen Schweizer-Gutscheine zum Thema Motorsport. Auch für die ganz kleinen Camper gibt es tolle Preise. Wer am Malwettbewerb teilnimmt, kann eine von acht original Carrera Go!!!-Bahnen gewinnen. Infos: Telefon 06045/954000, www.mueller-mobil.de.



Neuer ŠKODA Superb Combi – Der rassige Raumriese

Die ŠKODA Modelloffensive geht mit Hochdruck weiter. Wenige Monate nach dem Marktdebüt des neuen ŠKODA Superb präsentiert der tschechische Hersteller die neue Kombiversion seines Flaggschiffs. Wie die Limousine erreicht auch der ŠKODA Superb Combi gestalterisch und technisch ein neues Niveau. Der neue Superb Combi demonstriert die emotionale Kraft der Marke und überführt das expressive Design der Limousine eindrucksvoll in die Karosserie eines rassigen Mittelklassekombis: modern, emotional und dynamisch-elegant. Auf Basis innovativer MQB-Technologie gelang den Entwicklern der ‚Spagat‘, gleichzeitig das bereits überdurchschnittliche Raumangebot des aktuellen Modells zu verbessern. Die neue ŠKODA Formensprache zeigt Souveränität, dynamische Eleganz und ausgewogene Proportionen. Gleichzeitig präsentiert sich die neue Modellgeneration mit nochmals verbesserten funktionalen Tugenden und noch mehr Platz. Die ideale Symbiose von Form, Funktion und Technik. Die Front



vermittelt auf den ersten Blick Kraft und Selbstbewusstsein. Der breite Grill, die breit und scharf geprägten Scheinwerfer und die klar gegliederte, tief gezogene Vorderwagenarchitektur – all das ist auf mehr Breitenwirkung ausgelegt. Die Motorhaube ist charakterstark konturiert. Zwei von außen nach innen laufende Linien verstärken die kraftvolle Anmutung. Dynamische Eleganz vermittelt die Seitenansicht des neuen ŠKODA Superb Combi. Die Silhouette entfaltet sich als ein elegant und stilsicher wirkendes, perfektes Ganzes. Der emotionale Gesamteindruck speist sich insbesondere aus dem längeren Radstand, dem verkürzten vorderen Überhang, der schwungvollen Dachlinie und der sehr schräg stehenden Heckscheibe. Zusätzlich optisch gestreckt wird das Fahrzeug durch die messerscharfe, hohe Tornadolinie, die – in ihrer Wirkung durch die sogenannte ‚Wing Line‘ verstärkt – zu wirkungsvollen Licht-Schatten-Kontrasten führt. Die großen Räder und die markanten Radhäuser betonen den exklusiven Auftritt.

Der Mythos Cabriolet – überraschender und verführerischer als je zuvor.

Mythen wachsen: Der neue 500C: er war schon immer cool. Jetzt ist er noch origineller. Mit seiner neuen Frontpartie, den stylischen neuen Designelementen und dem Stoßfänger, der den dreidimensionalen Grill abschließt, wirkt er noch freundlicher. Die neuen elliptischen Scheinwerfer schauen Dich an und scheinen im Dunkeln zu blinzeln. Das neue Tagfahrlicht mit „500“ LED-Signatur ist der „Null“ des 500C Logos nachempfunden



und unterstreicht seinen unverwechselbaren Auftritt. Das einzigartige Profil des 500C bleibt unverändert, erhält aber einen neuen Charakter durch zwei neue Leichtmetallfelgen: 15“ mit 174 Doppelspeichen und 16“ in Diamantschwarz. Das Design des neuen 500C wird mit einer neuen Karosseriefarbe

besonders betont: Corallo Rot, poppig und sonnig. Von hinten besticht die Heckansicht des neuen 500C mit seinem elektrischen Multi-Stage-Verdeck, in das Heckfenster, dritte Bremsleuchte und Spoiler integriert sind. Weitere neue Designelemente, wie die Chromleiste am Stoßfänger kombiniert mit Nebelschlussleuchte und Rückfahrcheinwerfer setzen zusätzliche Akzente. Oder die neuen Heckleuchten mit einem zentralen Designelement in Wagenfarbe.

Eine ungewöhnliche und markante Lösung, die unterstreicht, wie der 500C immer wieder neu aussieht, ohne seine typische Silhouette zu verlieren.

Der Jeep® Grand Cherokee

Seit seiner Premiere 1992 steht der Jeep® Grand Cherokee für die legendären Markenwerte Freiheit, Authentizität, Abenteuer und Begeisterung. Der Jeep Grand Cherokee begründete das Premium-Segment innerhalb der Kategorie der Sport Utility Vehicle (SUV) mit einem neuen Niveau bei Leistung, Komfort, Innovation und Verarbeitungsqualität. Nach nahezu fünf Millionen weltweit verkauften Exemplaren geht der Jeep Grand Cherokee nun mit einer Reihe von Innovationen in das aktuelle Modelljahr.

Neben dem überarbeiteten Karosseriedesign, dem noch hochwertigeren Innenraum sowie neuen Farbkombinationen für Karosserie und Innenraum ist die zentrale Neuheit das in allen Modellversionen serienmäßige Achtgang-Automatikgetriebe. Das Ergebnis sind deutlich reduzierte Verbrauchswerte sowie erhöhter Fahrkomfort und gesteigerte Fahrleistungen. Charakteristische Designmerkmale unterscheiden die einzelnen Ausstattungsvarianten jetzt noch deutlicher voneinander. Äußere Erkennungszeichen des neuesten Jeep Grand Cherokee sind die Hauptscheinwerfer in Bi-Xenon-Technologie mit markanten LED-Tagfahrleuchten sowie die Leichtmetallräder in neuen Designs. Im Innenraum sorgen neue Farbkombinationen sowie exklusive Materialien wie das Leder „Natura Plus“ und offenes Echtholz für ein noch hochwertigeres Ambiente. Den Ausstattungsvarianten SRT und Summit vorbehalten ist eine High End-Audioanlage von Harman/Kardon, die mit 19 Lautsprechern und 825 Watt Musikleistung für perfekten Surround-Sound an Bord sorgt.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



TRAVEL IN STYLE. TRAVEL IN SPACE.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Superb Combi.

Mehr Stil, mehr Raum, mehr Extras. Die nächste Generation unseres Flaggschiffs setzt auch als Combi neue Maßstäbe. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie LTE-Internet, Parklenkassistent 3.0, bis zu 1.950 Liter Laderaumvolumen, SmartLink u.v.m. Am besten gleich bestellen.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,9-4,9; außerorts: 5,4-3,8; kombiniert: 6,3-4,2; CO₂-Emission, kombiniert: 146-110 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A

MTS AUTOMOBILE

↳ Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg
Strassheimer Straße 8
Tel: 0 60 31 18 80-20

61440 Oberursel
Pfeiffstraße 6-10
Tel: 0 61 71 8 87 19-20

61267 Neu-Anspach
Robert-Bosch-Straße 24
Tel: 0 60 81 5 82 90-200

Fiat mit **EXPO** MILANO 2015

SUPER DEAL TAGESZULASSUNG

NEUWERTIG. GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.



Abb. zeigt Sonderausstattung

DER FIAT 500C

JETZT FÜR € 13.990,-*

Listenpreis inkl. Überf. € 18.575,-
Sie sparen € 4.585,-

Inklusive:

- ABS, ESP, Airbags, Klimaanlage.
- Alu, PDC, Telefon, ZV mit FB,
- CD-Radio, el. FH, etc.



simply more

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 6,4; außerorts 4,3; kombiniert 5,1. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 119.

*Fiat 500C 1.2 Lounge mit 51 kW (69 PS), Tageszulassung von 04.2015.

Ihr Fiat Händler:

MTS Automobile GmbH

Hohemarkstr.110, 61440 Oberursel

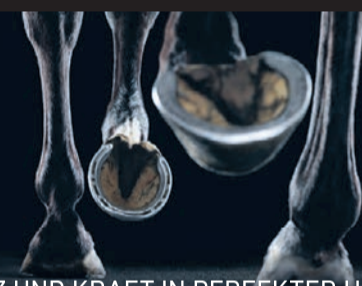
Tel. : 06171 / 914013

E-mail: dgraf@mts-mobile.de

www.mts-mobile.de

Jeep

DAS ORIGINAL



ELEGANZ UND KRAFT IN PERFEKTER HARMONIE.



Der Jeep® Grand Cherokee.

Nicht nur auf dem Rücken eines Pferdes lässt sich Freiheit in ihrer reinsten Form erfahren. Entdecken Sie den Jeep® Grand Cherokee mit modernem 8-Stufen-Automatikgetriebe, konfigurierbarem 7"-Info-Display, Bi-Xenon-Scheinwerfern mit LED-Tagfahrlicht und einer gebremsten Anhängelast von bis zu 3,5 Tonnen.* Erleben Sie das Original jetzt bei einer Probefahrt.

Den Jeep® Grand Cherokee jetzt ab **598,- €** im Monat leasen.

Ein Leasingangebot für den Jeep® Grand Cherokee Overland 3.0l D, Motorisierung 184 kW (250 PS):
Monatsrate: 598,- € Gesamtkilometerleistung: 40.000 km
Laufzeit: 48 Monate Leasingsonderzahlung: 0,- €

Ein Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, zzgl. Überführungskosten, inkl. GAP-Versicherung.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep® Grand Cherokee Overland 3.0l D V6 MultiJet, Motorisierung 184 kW (250 PS): innerorts 9,3; außerorts 6,5; kombiniert 7,5. CO₂-Emission (g/km): kombiniert 198.

* Teilweise aufpreispflichtig.

Angebot gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge Jeep® Grand Cherokee Overland 3.0l D MJ, Motorisierung 184 kW (250 PS), bis zum 31.10.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Jeep, mit



Ihr Jeep® Partner:

MTS AUTOMOBILE GMBH

Autorisierter Chrysler, Jeep® und Dodge Verkauf und Service

HOHEMARKSTR. 110 Tel. (0049) 6171 914011 rcontardi@mts-mobile.de
61440 OBERURSEL Fax (0049) 6171 914010 www.mts-mobile.de

Schüler schreiben

Eine Klassenfahrt der besonderen Art: Zelten im Westerwald

Mitte September machten sich zwei unerschrockene sechste Klassen der Altkönigschule mit ihren Klassenlehrerinnen Undine Jentzen und Rita Eichmann, unterstützt von den beiden Kollegen Marco Kursawe und Ralph Ott, auf den Weg nach Westernohe in den Westerwald, um eine Klassenfahrt der besonderen Art zu erleben. Die Kinder (und Lehrkräfte!) waren nicht in gemütlichen Betten und Zimmern einer Jugendherberge untergebracht, sondern schliefen, eingepackt in Schlafsäcken, in Zelten – und das bei nächtlichen 7 bis 10 Grad Celsius und zwei Tagen Dauerregen. Was die beiden Klassen alles erlebt haben, darüber berichten die Schülerinnen und Schüler selbst: Montag (Bericht von Adrian, Lasse und Moritz)

Als wir uns morgens um 9 Uhr auf dem Busparkplatz an der Schule trafen, stellte sich schnell heraus, dass es sehr klug war, dass unsere Busse eigentlich zu groß waren. Anders hätten wir das ganze Gepäck wohl nicht transportieren können. Irgendwann war es geschafft: Rucksäcke, Taschen und Koffer, Isomatten und Schlafsäcke und der zusätzliche Proviant waren verstaut, die Eltern, Geschwister und Haustiere verabschiedet – und wir starteten nach Westernohe. Nach anderthalb Stunden Dauergesang kamen wir gut gelaunt am Zentrum der Deutschen Pfadfinder Sankt Georg an und spielten einige Kennenlernspiele mit unseren Teamern. Anschließend schleppten wir unser gesamtes Gepäck zum Zeltplatz und bezogen pro Klasse vier große Zelte und wurden über die Zeltplatzregeln informiert (zum Beispiel darf man nur durch das Gelände laufen, wenn man mindestens zu dritt ist – und die Zelte anderer nur betreten, wenn die es erlauben). Nach dem Mittagessen haben wir noch zwei Gemeinschaftszelte aufgebaut und durch eine „Chaos-Rallye“ das Gelände kennen gelernt. Dabei mussten wir zu den unterschiedlichsten Stellen laufen, weil dort Schilder versteckt waren, die uns Hinweiswörter lieferten.

Nach dem Abendessen waren wir zu einer Nachtwanderung verabredet. Ganz ohne Taschenlampen liefen wir als Gruppe durch den Wald und achteten auf all das, was man dennoch sehen oder hören konnte. Als Höhepunkt der Nachtwanderung konnte man einen „Sologang“ machen. Dabei lief man eine Weile ganz alleine im völlig dunklen Wald einen relativ breiten Schotterweg entlang, der in weiten Abständen immer durch ein Grablicht gekennzeichnet war. Während dieses Sologangs konnte es einem schon ganz schön unheimlich zumute werden. Man war wirklich völlig allein im Wald und hörte und sah niemanden. Es war ein tolles Gefühl, wenn man es geschafft hatte. Wer sich diesen gruseligen Weg nicht alleine zutraute, konnte zusammen mit Herrn Ott, der die Nachhut bildete, die Strecke als Gruppe laufen.

Nach der Nachtwanderung begann die „Chaos-Nacht“. Das Schlafen in den Zelten war so ungewohnt und aufregend und kalt, dass es eigentlich nie völlig ruhig war. Als endlich die letzten eingeschlafen waren, erwachten die ersten auch schon – und unsere Lehrkräfte sahen am Morgen ganz schön müde aus.

Dienstag (Bericht von Tyler, Ben und Noel)

Der Dienstag startete mehr als hektisch. Weil der Bus, der uns zu dem Erlebnisbauernhof bringen sollte, schon deutlich früher kam als erwartet, mussten wir in Windeseile frühstücken und unsere Gummistiefel und Ausflugsrucksäcke schnappen – und dann ging es auch schon los. Die Bäuerin Kerstin zeigte uns bei einem ersten Rundgang den Bauernhof und erklärte uns, worin die Unterschiede zwischen einem Bio-Bauernhof und einem „konventionellen“ Bauernhof bestehen. Auf Kerstins Hof haben die Tiere viel mehr Platz, sie müssen nicht immer nur im Stall sein, sondern kommen auch nach draußen

und bei der Fütterung werden strengere Regeln eingehalten. Insgesamt sollen sie „artgerecht“ leben, also so, dass es ihnen gut geht. Was das bedeutet, haben wir direkt miterlebt. Wir durften einen „Menschen-Zaun“ bilden, damit die Kühe aus dem Stall auf die Weide getrieben werden konnten, ohne rechts und links auf Abwege zu geraten.

Anschließend wurden wir für den weiteren Tag in zwei Gruppen eingeteilt, die im Wechsel zum einen mehr über die Milchkuhe erfuhren, zum anderen im Hühnerstall lernten und arbeiteten. Die Rindergruppe half beim Ausmisten des Stalles und bei der Einstreu. Weil der Hof mittlerweile einen „Gülle Schlepper“ hat, der automatisch das, was die Kühe außer Milch so alles produzieren,



So ordentlich sah es nicht in allen Zelten aus: V.l.n.r.: Jasmin, Eleni, Helena, Feli, Emma, Maite und Emma
Foto: privat

zum Gülleloch schiebt, war das Ausmisten nicht mehr so anstrengend wie vor drei Jahren, als Frau Jentzen mit einer Klasse schon einmal hier war. Kerstin zeigte uns, dass die Rinder nach Altersgruppen in verschiedenen Ställen „wohnen“, sozusagen im Kindergarten, in der Schule und in der Studenten-WG; außerdem besuchten wir die beiden Stiere, die getrennt von der Kuhherde stehen müssen, weil sie beide schon zu alt sind. Ab einem gewissen Alter, so erklärte uns Kerstin, merken die Stiere, dass sie viel stärker sind als der Bauer. Dann kann es passieren, dass sie sich vor „ihre“ Frauen stellen und die Herde gegen den Bauer verteidigen wollen. Dies kann für den Bauer gefährlich werden, deshalb haben die Stiere einen eigenen Stall. Interessant wurde es in der Melkkammer und im Melkraum, als wir mit unserem Finger in der Melkmaschine spüren konnten, wie an den Euterzitzen gesaugt wird. Den Unterschied zwischen Stroh und Heu konnten wir am besten dadurch lernen, dass wir von den Strohballen herunterspringen durften, was ein großes Abenteuer war (man musste ja auch erst einmal hochkommen). Im Hühnerstall wurden Eier eingesammelt, die Hühner gefüttert, das Wasser aufgefüllt – und wir durften die Hühner auch fangen und streicheln.

Aus Kerstins Erzählungen wurde uns schnell klar, wie anstrengend das Leben eines Bauern und einer Bäuerin ist. Gearbeitet wird jeden Tag, natürlich auch am Wochenende. Ferien haben sie nicht – und auch bei schlechtem Wetter wollen die Tiere versorgt werden und natürlich raus. Der Heimweg zu unseren Zelten war eine Wanderung, und zwar 7 Kilometer weit! Aber es hat sich gelohnt. Wir kamen an schönen Landschaften vorbei, es hörte sogar auf zu regnen und wir hatten ausreichend Zeit, uns gemütlich zu unterhalten. Die Nacht wurde dann sehr viel ruhiger als die erste. Den einen oder anderen befiel der Verdacht, dass wir so lange gelaufen

waren, damit wir abends vor Müdigkeit schnell einschliefen.

Mittwoch (Bericht von Michelle und Dajana) Am Mittwoch erlebten wir am Vormittag fast so etwas wie Schule. Unsere Teamer erklärten uns den „ökologischen Fußabdruck“. Alles, was wir einkaufen, hat für die Herstellung und den Transport schon Ressourcen verbraucht. Je mehr, desto größer ist sein Fußabdruck. Wir haben dies für unser Frühstück verdeutlicht. Wer ein Ei vom benachbarten Biobauern frühstückt und die selbst hergestellte Marmelade aus Brombeeren vom eigenen Garten, der hinterlässt einen kleineren ökologischen Fußabdruck als der, der eine Kiwi aus Neuseeland isst und Kaffee aus Kolumbien trinkt. Unsere Teamer verdeutlichten

gen Tages drehte sich um Getreide. Wir haben verschiedene Getreide, nämlich Roggen, Hafer, Weizen und Gerste, gesehen und probiert und zu Mehl gemahlen.

Abends haben wir uns am Lagerfeuer Gruselgeschichten erzählt.

Donnerstag (Bericht von Eleni, Jasmin und Helena)

Am Donnerstag standen vier unterschiedliche Stationen auf dem Programm, die wir in Gruppen nacheinander durchliefen. Unsere Gruppe war zuerst beim Niedrigseilgarten. Hier mussten wir auf Seilen balancieren, ohne dass jemand herunterfällt, was man nur als Teamwork schaffen konnte. Man musste andere stützen und halten und sich auf andere aus der Gruppe verlassen – und als Team hat man es leicht geschafft. An der nächsten Station konnte man mit Frau Jentzen schnitzen oder mit Herrn Kursawe Wikingerschach spielen. Wer sich zum Beispiel einen Stock für das Stockbrot-Grillen am Abend schnitzen wollte, konnte sich erst im Wald einen passenden Stock suchen und dann schnitzen.

Station 3 fand in der Turnhalle statt. Hier wurde man mit Seilen gesichert und sollte dann einen Turm aus leeren Wasserkisten bauen, indem man sich an den Rand der ersten Kiste stellte und auf diese die nächste stapelte. Man musste immer einen Kasten höher klettern. Michelle hat den höchsten Turm gebaut und konnte nach 14 Kisten fast die Decke der Turnhalle berühren.

Abends haben wir Hamburger gegrillt. Das Rindfleisch dafür stammte von Kerstins Bauernhof. Wir haben also heute die älteren Geschwister der Kühe, die wir am Dienstag versorgt haben, gegessen. Es ist schon etwas tröstend, dass sie auf dem Bauernhof von Kerstin wenigstens ein ganz gutes Leben hatten, bevor sie zu unserem Abendessen wurden.

Da der Koch den Stockbrot-Teig völlig versalzen hatte, hatten wir mehr Spaß beim Stockbrotgrillen als beim Stockbrotessen... Als Ausklang haben wir eine Klassenparty gefeiert und getanzt und uns mit Chips, Salzstangen und Süßigkeiten vollgestopft.

Freitag (Bericht von Emma La und Maite)

Am letzten Tag unserer Klassenfahrt mussten wir viel früher aufstehen, damit wir in Ruhe packen und das Chaos in den Zelten beseitigen konnten. Es dauerte etwas, bis alles verstaut und aufgeräumt war und wir auch unsere Seifen, die vom gestrigen Donnerstag noch trocken mussten, abgeholt hatten. Um 11.30 Uhr bepackten unsere Busfahrer die Busse und wir nahmen Abschied von unseren Teamern. Tschüss, Westernohe!

Als letzte Aufgabe der Klassenfahrt stand nun noch für jeden eine Hausaufgabe an. Wir nehmen an dem „Eulensystem“ teil, bei dem man belohnt wird, wenn man sich sozial verhält. Man muss anderen gegenüber etwas Nettes machen, hilfsbereit sein, andere trösten oder ihnen etwas Gutes tun. Dann kann man von Mitschülern bei der „Eulen-Wahl“ gewählt werden. Wer am Ende des Schuljahres die meisten Eulen hat, erhält einen Sozialpreis. Auch während der Klassenfahrt hatten wir die Aufgabe, darauf zu achten, wer sich besonders gut verhält und wer also eine Eule verdient hat. Wir durften als Hausaufgabe Eulen vergeben und sollten unsere Wahl begründen. Da gab es beispielsweise eine Eule für Dominik, „weil er eine sehr gut Taschenlampen-Zeltbeleuchtungs-Konstruktion für unser Zelt gebaut hat“, und eine für Emma Lei, „weil sie uns Jungs beim Aufräumen geholfen und sogar meinen Schlafsack gefunden hat“. Dajana bekam ganz viele Eulen, „weil sie so hilfsbereit war, weil sie mich getröstet hat, wenn ich Heimweh hatte und weil sie sich um alles gekümmert hat“. Marcel wurde dafür gelobt, „dass er immer hilfsbereit war und mir geholfen hat, als ich nicht wusste, was ich anziehen soll“.



Dominik erwies sich als souveränster Hühner-Fänger

uns, wie gut es ist, wenn man schon beim Einkaufen darauf achtet, möglichst viele regionale und saisonale Produkte zu kaufen, d.h. Produkte aus der eigenen Region und Produkte, die zu der Zeit, zu der man sie kauft, gerade reif sind. Nachmittags haben wir in einem Workshop eine eigene Seife hergestellt. Zuerst rieben wir ein Stück Seife an einer Käseibe. Dabei sahen die Seife-Streusel so aus wie die Kokossplitter bei Raffaello. Diese wurden mit Wasser und Duftölen gemischt und nach eigenen Ideen in Form gebracht (als Herz, Teddybär oder Hundehaufen...). Anschließend sammelten wir draußen Blüten, Kräuter und Blätter, um unsere Seifen zu verzieren. Der zweite Workshop des heuti-

Naturschutzzinn

Wilde Vorfahren der Graugans

Wetzlar – Graugänse sind vielen Menschen durch die Forschungsarbeiten von Konrad Lorenz ein Begriff. Die Graugans war in Hessen lange Zeit als Brutvogel ausgestorben. Erst 1993 gab es wieder eine Brut. Seitdem haben sich ihre Bestände etwas erholt. Nils Holgersson hätte seine Freude daran. Um die 600 Paare brüten inzwischen wieder in Hessen. Weil das für ein ganzes Bundesland nicht wirklich viele sind, gilt ihr Erhaltungszustand laut der Staatlichen Vogelschutzwarte als „ungünstig bis unzureichend“. „Bei den geringen Beständen gibt es für eine Bejagung der Graugans in Hessen keine sinnvollen Gründe“, so Gerhard Eppler, Landesvorsitzender des NABU Hessen. Trotzdem sind 745 Graugänse im letzten Jagdjahr geschossen worden. Bei der bevorstehenden Novelle der hessischen Jagdverordnung sei es deshalb wich-

tig, die Graugans aus der Liste jagdbarer Arten zu streichen. Jetzt sei erst einmal eine Stabilisierung der hessischen Graugans-Vorkommen wichtig. Bis zu 90 Zentimeter groß und vier Kilogramm schwer wird die Stammform unserer Hausgans. Ihre Flügelspannweite kann bis zu 1,80 Meter betragen. Die Graugans lebt in Flusssauen oder an Seen mit breiten Riedgürteln. Ihre Nahrung, die überwiegend aus kurzen Gräsern und Kräutern besteht, nimmt die Graugans überwiegend an Land auf. Sie kann bis zu 17 Jahre alt werden und lebt in Partnertreue. Ihre Wachsamkeit hat sogar Geschichte gemacht: Im alten Rom sollen Graugänse das Kapitol bewacht haben. Im waldreichen Hessen sind die Lebensräume der Graugans begrenzt – anders als in der norddeutschen Tiefebene oder in den Niederlanden. Hier fehlt es an Grünland und Wasser in der

Landschaft. Ein Verbreitungs-Schwerpunkt der Graugans liegt in der Wetterau. Dort zeigt sich aber, dass die Gesamtkapazität des Lebensraums erreicht ist und die Zahl der Paare nicht weiter zunimmt. Wenn das Nahrungsangebot und die Brutmöglichkeiten nicht mehr ausreichen, gehen die Bruterfolge automatisch zurück. Auch natürliche Feinde wie der Fuchs oder Eier raubende Möwen sowie Überschwemmungen tragen zur Regulierung der Bestandsgröße bei. Im Winter kommen Graugänse als Durchzügler oder Wintergäste zu uns. Dies waren in den letzten Jahren manchmal bis zu 8.000 Graugänse in einem Monat – dies eine im Vergleich zu den norddeutschen Bundesländern sehr geringe Zahl. Eine Jagd im Winter ist nicht möglich, weil sich die Graugänse dann mit sehr seltenen und geschützten nordischen Gänsearten vermischen. So be-

stände die Gefahr der Verwechslung. Auch andere gefährdete Wasservögel würden immer wieder durch Schüsse gestört. Beklagt wird manchmal von Landwirten, dass große Zahlen von Graugänsen Schäden auf Feldern verursachen können. Dokumentiert wurden solche Ernteschäden bislang nicht. Zur Vermeidung möglicher Ernteschäden kann die Jagd nicht viel beitragen. Das Schießen auf Gänse führt nur zu einer höheren Fluchtdistanz der Tiere auf 250 bis 500 Metern, erläutert der NABU. In Folge fliegen Graugänse viel häufiger bei Spaziergängern auf, verbrauchen dadurch Energie und müssen dann noch mehr fressen. In einzelnen Konfliktfällen seien in Absprache zwischen den betroffenen Landwirten, Naturschutz- und Jagdbehörden sowie den Landwirtschaftsämtern für alle Seiten verträgliche Lösungen gefunden worden.

Private

Kleinanzeigen

Deutschsprachige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Bad Homburg.

Zuverlässige, nette Frau mit guten Referenzen sucht Stelle im Haushalt.

Zuverlässige und freundliche Frau sucht Putzstelle.

Haushaltshilfe, zuverlässig und erfahren, deutsch sprechend, sucht Putz- und Bügelstelle in Bad Homburg und Umgebung.

Putzen, Bügeln etc. Ich (Deutsche) suche in Bad Homburg und Umgebung Nebentätigkeit.

Nette Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle im Privathaushalt in Bad Homburg.

Polnischer Handwerker renoviert Ihr Haus.

Zuverlässige Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Friedrichsdorf.

Zuverlässiges Pol. Team sucht Arbeit: Malerarbeiten aller Art, tapezieren, Bodenbeläge, Trockenbau, Fliesenarbeiten.

Anzeigen-Hotline: 06174 9385-61

Frau, vertrauenswürdig sucht Putz- Bügel- Einkaufsstelle. 3-4 Stunden in Bad Homburg.

Guter Pol. Handwerker sucht Arbeit, Trockenbau, Maler, tapezieren, Fliesen verlegen, Verputzarbeiten, Bodenverlegung auch kompl. Sanierung.

Fliesenleger und Bodenbeläge.

Zuverlässige, nette Putzfrau sucht Putzstelle.

Tapezieren und streichen, Trockenbau, Laminat und Parkett.

Zuverl. Gärtner übernimmt ihre Gartenarbeiten, auch gerne in Dauerpflege.

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen.

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw.

Zuverlässige Frau mit Referenzen sucht Putz- oder Bügelstelle.

40 jähriger Mann sucht Arbeit jeder Art.

Profi-Reinigungshilfe mit langjähriger Erfahrung und Referenzen bietet Ihnen volle Putzleistungen.

Handwerker mit Erfahrung sucht Renovierungsarbeiten: Malerei, lackieren u. tapezieren.

Suche Putz- und Bügelstelle in Königstein und Umgebung. Ich spreche Englisch.

Handwerker mit Erfahrung übernimmt komplette Renovierung und Umbauarbeiten am Alt/Neubau/Wohnung sowie Fliesenverlegung, Fensteraustausch, Fassadenarbeiten.

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z.B. Heckenschneiden, Bäume schneiden, Rasen vertikutieren (auch mit Rechnung).

Junge, Englisch sprechende Frau sucht eine Bügelstelle, Putzen, Kinderbetreuung.

Wbl., de, 44 j. PKW, sucht ab Fbr. 16 neuen Wirkungskreis in Festanstellung. Ich habe langjährige Erf. in Privathaushalten, Kinderbetreuung, sowie Büroarbeiten in der Vers. Branche.

RUND UMS TIER

Traumhund !!! 18 Monate alte weibliche Labrador - Schäferhund Mischling in sehr sehr gute Hände abzugeben.

Mischlingswelpen aus Portugal in besonders gute Hände abzugeben. Sie sind mit der Flasche großgezogen worden, sind gesund, entwurmt, geimpft, gechipt und sehr verspielt.

VERMISST

Schwarze Katze entlaufen, zierlich mit weißem Fleck, Oberursel.

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht für Anf. und Fortgeschr. jeden Alters. Kostenlose Beratung. 19-jähr. Unterrichtserfahrg. Schnupperwochen zum Sonderpreis.

Diplom-Übersetzerin erteilt Unterricht in Französisch, Englisch und Mathematik für Schule, Freizeit und Beruf.

Erfolg ist planbar. Erfah. Lehrer erteilt indiv. Nachhilfe in Mathe/Engl.

Suche Dipl.-Mathematiker mit Schwerpunkt Statistik zur Studienbegleitung in Wirtschaftswissenschaften.

Erfahrene Klavierlehrerin erteilt Musikunterricht für alle Altersklassen. Komme auch zu Ihnen nach Hause.

Engländer hilft Ihnen, Ihre vorhandenen Englischkenntnisse in allen Lebenslagen anzuwenden und aufzubessern.

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner

VERKÄUFE

Alte Tisch-Nähmaschine, elektr. Schreibm., Schallplatten, Klassik u. Rock 60er, 70er Jahre, Radio.

Verkaufe Quelle/Revue-Diamagazine, Preis VS.

Unikat Cinelli Maßr. Stahl 7,9 kg Rh 56 Campa Super Record, 84 überholt, Alu Teile Hochglanz, NP 5.000,- DM, 790,- €.

Großer Haus- und Hofflohmarkt, Stedter Weg 15, Bad Homburg/Kirchdorf, am 10.10. von 11-15 Uhr!

Herbstflohmarkt auf der Weed, Altstadt HG, So., 11.10.15 von 10-14 Uhr, Ecke Mauerstraße, Alte Mauergasse - Plätze unter

Ital. Designer Esstisch/Möbel Firma MIAZZO - 1 Tisch oval (Modell Radetzky) mit 6 Stühlen (M: Canova) Maße 140 x 90 cm + Ausziehplatte 60 cm, neuwertig, KP ca. 9.000,- € - VB 900,- € Standort Bad Soden.

Ein alter Küchenschrank (um 1900), 12 Thonet-Stühle, 2 alte Kleiderschränke (Chippendale u. Jugendstil), handgefertigte Kinderwiege, andere Möbelstücke, Setzkästen, Spielzeug-Autos (30 cm), Lampen, Ferngläser, Bilder mit und ohne Rahmen, Gläser, alte Gartengeräte, Bücher, Notenbücher, alte Radios, Schreibmaschinen, Additionsmaschinen, Revox-Tonbandgerät, andere Tonbandgeräte, Bundeswehr-Textilien, usw. preisgünstig abzugeben.

Violine zu verkaufen 200,- Euro sowie vier Ikea Stühle schwarz, die Griffelenden sind farblich veredelt mit persichrot 200,- €

Sehr gut erhaltenes YAMAHA-Key-board (Modell : YPT-210). Ständer und Notenhalter inklusive. Preis: 70,- €, Tel. 0157/50638744

Klavier „Schwechten Berlin“ um 1911, guter Zustand, sehr schöner Klang. Hammerköpfe erneuert u. auf Chor gefeilt, inkl. Hydroceel. 500.-€ Kindergitarre neuwertig mit Buch, Tasche, CD, Stimmgerät und extra Saiten, 70,- €. Tel. 06174/1747

VERSCHIEDENES

BRENNHOLZ schon ab 55,00 €/m³ 06071-496575 www.oekobrix.de KAMINHOLZ • HOLZBRICKETT • HOLZPELLETS

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Kartenlegerin bietet Hilfe an! Tel. 0178/5181016

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Digital-Kamera. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Umzüge mit Möbel Ab- und Aufbau. Rudi macht's sorgfältig und zuverlässig. Tel. 06032/3071844 Mobil 0160/2389288

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Erfahrung) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch. Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0151/15762313

Entrümpeln und entsorgen, Rudi macht's. Tel. 06032/3071844 oder 0160/2389288

Piano Palme Klavierbau - MEISTERBETRIEB Verkauf - Vermietung - Reparaturen - Stimmung Klaviertransport - Lagerung u. Entsorgung Tel. 06031-92576 - www.piano-palme.de

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Systempflege, Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet und Telefon Anschluss, Konfiguration. Tel. 06172/123066

Kopiere LP, MC etc. auf CD. Tel. 06081/585205

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computere Hilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Führe kostenlose Haushaltsauflösungen u. Entrümpelungen durch. Auch im Trauerfall, wen braucht mich? Tel. 0174/5891930

Suche elektr. Gitarre o. Bass für Jugendband. Auch normale Gitarre, Saxophon o. Drums interessant. Tel. 0174/5891930

Party-DJ für Ihre Feier! Tel. 06172/9973185

Aleinunterh. (Keyboard, E-Gitarre) spielt Schlager, Oldies und Countries für Ihr Fest. Auch dez. U-Musik. Tel. 0162/9350844

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchste Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656

MUSIK EXPRESS Ihr Partner ... seit 1980 Musikfachgeschäft Edgar Werner Musikexpress Gartenstr. 23 61381 Friedrichsdorf-Seulberg Musikinstrumente - Beschallungen Verkauf - Verleih - Musikschule Tel.: 06172 - 777696 www.ew-musikexpress.de

Compterfachfrau unterstützt bei Computerproblemen (Tablet PC, MAC OSX), erteilt Unterricht, bietet Webseitengestaltung. Tel. 0173/3225211

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION 65835 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56 Tel.: 069 - 77 70 65 Mobil: 0171 - 600 46 30 Schober-Umzüge@t-online.de http://www.umzuege-schober.de

So können Sie Ihre private Kleinanzeige bequem per Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten - sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr und in nur drei Schritten über unser Online-Formular erstellen:

- 1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken - fertig!

Floh- & Trödelmärkte Sa., 10.10.15 Schwanheim, von 8.00 - 14.00 Uhr Industriepark Höchst, Robert-Schitzer-Str. Sa., 10.10.15 von 14.00 - 18.30 Uhr So., 11.10.15 von 10.00 - 16.00 Uhr Ffm.-Kallbach, FRISCHE-ZENTRUM, Am Martinszehnten Sa., 10.10.15 Kelkheim, von 15.00 - 19.00 Uhr Stadthalle, Gagernring 1 So., 11.10.15 von 10.00 - 16.00 Uhr Hattersheim, GLOBUS, Heddingheimer Straße 22 Di., 13.10.15 von 8.00 - 13.00 Uhr Eschborn, Mann Mobilia, Ely-Beinhorn-Straße 3 Do., 15.10.15 von 8.00 - 14.00 Uhr Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B Weiss: 06195/901042 - www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.500 Exemplare

Kelkheimer Zeitung · Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Oberurseler/Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Grid for entering advertisement details: Name, address, phone number, etc.

Anzeigenschluss dienstags, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Abholer [] Ja [] Nein | Senden [] Ja [] Nein

Auftraggeber: Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Unterschrift _____

Der Betrag von _____ € [] soll von meinem Konto abgebucht werden

Bank IBAN BIC Unterschrift

Eine Rechnung wird Ihnen nicht zugesandt.

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzugsauftrag gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.

Bitte beachten Sie, dass dieser Coupon ausschließlich für private Kleinanzeigen gültig ist! Andere Anzeigen direkt per E-Mail an kw@hochtaunus.de bitte mit allen Angaben.

Bitte Coupon einsenden an:

Kronberger Bote · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2 · Fax 06174 9385-50 oder direkt im Netz: www.kronberger-bote.de

Stellenmarkt

Aktuell

Zur Verstärkung unseres Modeteams suchen wir ab sofort für 2 – 3 Tage pro Woche eine freundliche und flexible

Modeberaterin

mit Berufserfahrung

Wenn Sie teamfähig sind, ein gepflegtes Äußeres haben und gerne mit anspruchsvollen Kunden umgehen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lichtbild.

Dakinis

Frankfurter Straße 7 · 61476 Kronberg
E-Mail: info@dakinis-fashion.de

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung auf Minijob-Basis oder Festanstellung

Mitarbeiter/in

- unseren Genussladen und Administration
- Service und Küche
- Küchenhilfe

mit Erfahrung in der gehobenen Gastronomie.

Schriftliche Bewerbung bitte an genuss@hellhof-kronberg.de

Kleineres Unternehmen sucht längerfristig für Bürotätigkeiten sowie für gelegentliche Botengänge (ca. 10-15 Std./Woche) **Schüler oder Studenten (m/w)** mit guten Englisch- und PC-Kenntnissen sowie möglichst mit PKW.

TELEJET GMBH

Sodener Str. 6, 61462 Königstein
Tel. 06174/969910, Mail: m.schmidt@telejet.de

Erfahrene Kinderbetreuerin für kl. Jungen in Königstein Mo., Di. u. Do. 15.30-17.30 Uhr i. A. gesucht 069 25 47 420 10

Ingenieurgesellschaft sucht **Reinigungskraft** auf 450 €-Basis in Oberursel. Tel. Bewerbung an Herrn Krück 0171 / 19 85 871

Wir suchen ab sofort Mitarbeiter/in für den Service in der gehobenen Gastronomie.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Fiorentino

Falkensteiner Straße 1
61462 Königstein
Tel. 0162 4403612 (ab 11.00 Uhr)

• Aktuelle Stellenangebote •

Für unseren Kunden suchen wir Mitarbeiter m/w in Vollzeit für folgende Positionen:

- **Produktionsmitarbeiter (Friedrichsdorf)** – Einfache Maschinenbedienung, Bestückung, Kleinteilemontage Sie sollten über handwerkliches Geschick verfügen und gerne im 3-Schichtsystem arbeiten wollen.
- **Gabelstaplerfahrer (Friedrichsdorf)** – Kommissionierung per Handscanner, – LKW Be-/Entladen mittels Seitenhub-Stapler Sie sollten in stressigen Situationen den Überblick behalten und körperlich belastbar sein.
- **Handwerklich geschickte Mitarbeiter (Karben)** – Büromöbelmontage – Polstererei – Innerbetrieblicher Transport Sie sollten körperlich belastbar sein und 2-Schichtbereitschaft mitbringen.

persona service, Luisenstr. 21, 61348 Bad Homburg

Sichern Sie sich ein attraktives Lohnpaket sowie gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter: **06172 / 68766-0.**



V.l.n.r. Schulleiterin Marion Polydore, Ludgera van der Zwiep, Clara Schweizer und Christian Thomsen sowie Helfer aus der Schule

Foto: privat

Fünfhundert Euro für Schulen in Nepal

Kelkheim / Kronberg (kb) – Die Idee dafür stammt von der Kronbergerin Clara Schweizer (13), die Schülerin des Richter-Gymnasiums ist, aber Dank ihres Heimatortes und weil dort ein Verein (Initiative Kronberg 96 für Eine Welt aktiv ist, von sich aus den Menschen in Nepal nach den verheerenden Erdbeben zu helfen, vor allem den Wiederaufbau der Schulen zu fördern. Also besorgte sich Clara Schweizer Informationen über Nepal und die Situation in dem Himalaya-Staat. Und nahm Kontakt zum Verein Initiative Kronberg 96 für Eine Welt auf, um Informationen über die Situation in Nepal zu erhalten. Die ehemalige Lehrerin für Französisch und Deutsch an der Altkönigschule und stellvertretende Vorsitzende des Vereins Ludgera van der Zwiep hielt vor SchülerInnen

der Schülerverwaltung (SV) einen Vortrag zum Thema und informierte über die Aktivitäten des Vereins. Zur Vorbereitung der Spendensammlung innerhalb des Schulfestes fertigten Clara und MitschülerInnen ihrer Klasse ein riesiges Poster und Sammelboxen an. Der stolze Erlös von 500 Euro wurde nun in der großen Pause im Forum der Schule übergeben. Dazu waren der Vorsitzende des Vereins Initiative Kronberg 96 für Eine Welt, Christian Thomsen, und die Zweite Vorsitzende Ludgera van der Zwiep nach Kelkheim gekommen, um den symbolischen Scheck entgegen zu nehmen. Mit beiden auf dem unteren Foto sind Schulleiterin Marion Polydore (Erste von links) und Clara Schweizer (Mitte mit Scheck) sowie ihre Helfer aus der Schule im Foto abgebildet.

Großzügiges Vermächtnis an die Stiftung Kronberger Malerkolonie

Kronberg (kb) – Die Geschwister Dorothee und Erika Schulz haben durch ein Vermächtnis der Stiftung Kronberger Malerkolonie eine Sammlung von insgesamt 70 Werken verschiedener Künstler der Kronberger Künstlerkolonie hinterlassen. Die beiden Schwestern verbrachten ihre letzten Lebensjahre im Altkönigstift in Kronberg und starben 2014 und 2015 im hohen Alter von 100 und 99 Jahren. Sie waren die Urenkelinnen des Apothekers Wilhelm Neubronner (1813-1894), der – wie später sein Sohn Julius – ein enger Freund der Kronberger Maler war. Insbesondere mit Anton Burger ging er regelmäßig zur Jagd. Die meisten der jetzt der Stiftung zugesprochenen Arbeiten gehörten ursprünglich der Großmutter der beiden Stifterinnen, Sophie Mergler, bzw. deren Schwester Lilla Drexel. Beide Frauen waren die Schwestern des Hofapothekers Dr. Julius Neubronner. Vor allem die junge Lilla Neubronner hatte es ganz offensichtlich den Kronberger Malern angetan. Sie wurde von Philipp Franck in dessen autobiografischem Werk „Vom Taunus zum Wannsee“ als „Krone von Kronberg“ und „himmlische Lilla“ bezeichnet und erhielt so zahlreiche kleinere Arbeiten von den Künstlern als Geschenk. Sie heiratete jedoch zum Leidwesen der Maler den Hotelier Theodor Drexel vom Russischen Hof in Frankfurt auf der Zeil, damals das „erste Haus“ der Stadt.

Die Ölgemälde, Aquarelle, Radierungen und Zeichnungen stammen von Burger, Chelius, Dielmann, Fresenius, Kinsley, Emil und Philipp Rumpf, Schreyer und Wucherer sowie anderen Künstlern. Die Werke waren der Museumsgesellschaft Kronberg bereits vor einigen Jahren übergeben und durch den Tod von Erika Schulz Ende März dieses Jahres können sie nun nach Abwicklung des Nachlasses in das Eigentum der Stiftung Kronberger Malerkolonie genommen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Zu dem Vermächtnis gehörten ursprünglich auch die Skizzen, die Erika Neubronner bereits im Jahr 2003 dem Museum übergeben hatte. Die Geschwister Schulz hatten nämlich zum 100. Geburtstag deren Ehemann und



Anton Burger, Vignette anlässlich der Hochzeit von Lilla Neubronner am 2. Juni 1887. Im Spruchband steht der Text: Ein tugendhaftes Weib ist edler denn die köstlichsten Perlen (Salomon Sprüche 31.10).

Foto: privat

Ehrenbürger der Stadt, Carl Neubronner, die Blätter mit der Bitte überlassen, sie nach Gründung eines Museums für die Kronberger Maler diesem zu übergeben. So schließt sich denn der Kreis: Aus der Familie Neubronner beziehungsweise deren Nachfolger zurück in die Streitkirche, die über mehr als einhundert Jahre im Besitz eines Neubronners war.

Die Stiftung Kronberger Malerkolonie freut sich über diese umfangreiche Zuwendung und wird die Erinnerung an die Vermächtnisgeber durch das Anbringen von Plaketten an den Gemälde Rahmen wach halten. „Ein wunderbares Geschenk“ kommentiert der Vorsitzende der Stiftung, Helmut Artmann, das Vermächtnis, „das nicht nur den Bestand der Sammlung der Stiftung erweitert, sondern auch die Dokumentation zum künstlerischen Schaffen einiger Maler der Künstlerkolonie Kronbergs sehr gut ergänzt.“

Teilzeit-Mitarbeiter/in im Bereich WEG-Verwaltung/ WEG-Abrechnung

Wir erwarten solide Vorkenntnisse, insbesondere sollten Sie schon selbständig Jahresabrechnungen erstellt haben. Wir bieten gute Bezahlung und flexible Arbeitszeiteinteilung.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an: info@delta-immobilien.com

DELTA

Verkaufsguppe Klauer - Reuter | Siemensstraße 2 | 61352 Bad Homburg v.d.H.
Immobilien-gesellschaft mbH | Telefon: 06172 170300

KSCP

KUGLER SCHMIDT-CLAUSEN MANAGEMENTBERATER

Mitarbeiter (w/m) in der Personalberatung

National wie international tätige Managementberatung in der Mitte von Bad Homburg sucht Voll- & Teilzeitkräfte für Marktforschung und Research. Betriebswirtschaftliches Verständnis, Leistungswille, Neugierde, Kreativität, Kommunikationsgefühl und Einsatzfreude sind uns wichtig.

Näheres zu der Position erfahren Sie von: Herr Dr. Georg Nohn, Tel.: 06172-99599-0, nohn@kscp.de

Qual. Kinderbetreuerin/Haus-hälterin mit Referenzen für 4-j. Mäd. in Königstein Mo.-Fr. ca. 11.00-19.00 i. A. gesucht 069 25 47 420 10

Betreuerkraft für einen Kunden in **Frankfurt** (60437) mit Demenzerfahrung auf Teilzeit gesucht (ca. 30 Stunden/Woche). Kontakt unter **Tel. 06172/9446510**

Kronberger Bote



Wir suchen eine/n

Träger/in

für die Verteilung unserer Zeitung.

Tel: 0 61 74 / 93 85 61

ROLF PAULY
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Mit unserem Team von ca. 15 Mitarbeitern bieten wir seit mehr als 35 Jahren Unternehmens- und Privatmandaten aller Größenordnungen qualifizierte steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung.

Zur Verstärkung suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten

Steuerfachangestellten (m/w) oder Steuerfachwirt (m/w)

Interessiert? Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Rolf Pauly Steuerberatungsgesellschaft mbH
Frankfurter Straße 1 · 61476 Kronberg im Taunus
E-Mail: bewerbungen@steuerberater-pauly.de

Weitere Informationen zu unserer Kanzlei finden Sie unter www.steuerberater-pauly.de

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kronberg – schicke Zwei-Zimmer-Wohnung
47 m² Wfl., schöner Sonnenblk., EBK, Luxusbad, für nur € **135.000,-**.
E-Kennw. E-Verbrauch 165,3 kWh/m²a, Öl, Bj. 1971
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Luxus-Penthouse Oberursel
Beste Innenstadtlage, 155 qm feinste Wfl., Luxus-Bäder, gr. Sonnenterrasse, Skylineblick, für nur € **798.500,-**.
E-Kennw. Energiebedarf 54 kWh/m²a, KWK erneuerbar, Bj. 2012
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Adlerhorst Königstein Penthouse in 1A-Innenstadtlage
157 m² feinste Wfl. mit Jumbo-Terrasse und tollem Fernblick, für nur € **475.000,- inkl. EBK und 2 Stellplätze**.
E-Kennw. E-Verbrauch 101 kWh/m²a, Gas, Bj. 1965
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Jumbo-Bungalow-Etage Stadtlage Eppstein-Vockenhäuser
Über 190 m² feinste Wfl., 4 großzügige SZ, über 50 m² WEB, 2 mod. Bäder, Wohnküche, auch als Büro/Praxis nutzbar, für nur € **304.000,- inkl. 2 PKW-Stellplätze**.
E-Kennw. E-Verbrauch 105,5 kWh/m²a, Gas, Bj. 1989
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und der entsprechenden Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

FOCCOS IMMOBILIEN

Kronberg – groß. „Haus in Haus“
• grüne 1A-Südwest. Lage, nahe S-Bahn
• hochw. Mais.-Whg., 192 m² ästhetische Wfl., 3 SZ, 3 Tageslicht-Bäder, G-WC
• 43 m² Wohn-Essber., Kamin, idyllische Südwest-Terrasse zum Garten mit Bachlauf
• moderne EBK; bezugsfertig; PKW-Platz
• EnV, 170 kWh, Gas, BJ 1992, F
Miete € 2.300,- zzgl. NK, KT

Kronberg – ästhet. Einfam.-Haus
• grüne 1A-Südwest-Bestlage Schönberg nahe Schulen, Kindergärten u. S-Bahn
• schön angelegtes 750 m² Grdst., alter Baumbestand; freist. Einfamilien-Haus
• ca. 213 m² Wohnfl. in EG/OG zzgl. heller Hobbyr., 5 Schlafzimmer
• 2 Bäder, G-WC; Fußb.-Heizg.
• groß. Garage, Stellpl.; freigest.
• V 2015, 206,2 kWh, G, Bj. 1979/80, Gos 2004
KP VB € 1,15 Mio.

Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: 06173/5005 · www.foccos.de

Gewerbefläche
Kronberg im Ts. ab 1. 1. 2016
180 m² ebenerdig, Industrieparkett/Fliesen, gr. Sektionator, 4 m hoch, abgeschl. Hof als Lager/Parkfläche, zentral, Nähe S4 + Bus
Tel.: 06173-1425 + 2759

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
WIR SUCHEN FÜR VORSTANDSMITGLIED IN KRONBERG
Freistehende Villa in Bestlage mit mind. 8 Zimmern bis 1,8 Mio.
Telefon: 06174 96 100
www.claus-blumenauer.de

Jetzt auch in Kronberg!
• Klare Marktkenntnis •
• 15 Jahre Erfahrung •
• Verlässlichkeit •
Gleich Erfolg für Sie!
C-Conradi Immobilien
Carsten Conradi
Stuhlbergstraße 32
61476 Kronberg
Tel.: 06173 61449
E-Mail: c.conradi-immobilien@t-online.de

FÜR SIE AN ÜBER 200 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL IMMOBILIEN
GUTSCHEIN
Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie - kostenfrei und unverbindlich
KELKHEIM
Charmanten Anwesen
ca. 250 m² | 10 | ca. 491 m²
€ 590.000
155,9 kWh/(m²a) | 1975 | E | Elektro
KÖNIGSTEIN
Wohnen in Toplage
ca. 118 m² | 4,5
€ 520.000
172 kWh/(m²a) | 1996 | F | Gas
Das Frankfurter Traditionsunternehmen vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.
BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com
2 x in BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80
Luisenstraße 148 c | 61348 Bad Homburg
bad.homburg@von-poll.com
HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com
KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com
KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com
CHRISTIE'S INTERNATIONAL REAL ESTATE
SERVICETELEFON: 0800-333 33 09
www.von-poll.com
Wohnfläche | Grundstück | Bedarfsausweis | Verbrauchsausweis | Zimmeranzahl | wesentl. Energieträger | Energieeffizienzklasse | Energiebedarf/-verbrauch | Baujahr | Preis

Kronberg – Psychologische Psychotherapeutin sucht Praxisräume zur Anmietung (ca. 30–50 qm) oder alternativ Praxisraum zur Untermiete in Kronberg.
Tel. 0178 8228422

Wohnen im Herzen von Kelkheim und am Stadtpark
Sofortbezug nach vollständiger Sanierung und Renovierung. Vollwärmeschutz, 3-fach-Verglasung, schicke neue Bäder und Fußböden, sofort beziehbar:
• 4-Zimmer-Wohnung mit großer Terrasse, 105 m² nur **1.025,- €**
• Herrliche Beletage, 1.OG, 4 Zi., 128 m², offener Kamin und Balkonterrasse nur **1.350,- €**
• Sonnige 4-Zimmer-Etage im 2. OG, 124 m² mit traumhafter Dachterrasse nur **1.250,- €**
jeweils zuzüglich NK und Kaution, provisionsfrei
Zu allen Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten und Bahnhof nur wenige Fußminuten. Endenergiebedarf 85 kWh/m²a. Gleich anrufen und besichtigen!
Eschner-Immobilien · Tel: 06173 / 12 32 oder 0163 / 609 55 44

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ?
Ich helfe Ihnen – mit 17 Jahren Berufserfahrung !
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich !
Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:
1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
• Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko • Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
• Heizöl: Öl • Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
• Erdgas, Flüssiggas: Gas • Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B
Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D
Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN/VERMIETEN?
Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden EFH, DHH, Reihenhäuser, 2-FH, MFH, Villen und Wohnungen im Erscheinungsgebiet der Zeitung. Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse und Erfahrung für eine fachliche Beratung und schnelle Vermittlung Ihrer Immobilie.
SGL Immobilien
Tel. 069-24182960, Fax -24182966
info@sgi-immobilien.de

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50
Kronberger Bote

Jugendliche ruf-Urlauber sammeln in Rimini 1.900 Euro für soziale Zwecke

Kronberg (kb) – Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde auch in diesem Sommer in Rimini eine alte Tradition fortgeführt: Jugendliche des Bielefelder Reiseveranstalter ruf Reisen sammelten während ihres Sommerurlaubs Spenden zur Unterstützung sozialer Projekte. Auf dem selbst organisierten Oktoberfest hieß es erneut „O'zapft is!“ – dabei kamen insgesamt 1.900 Euro für den guten Zweck zusammen. Neben dem Verzehr bairischer Spezialitäten wurde den Gästen ein actionreiches Rahmenprogramm geboten. Neben diversen Bühnenauftritten hatten die Gäste die Möglichkeit, beim Dosenwerfen und anderen Ständen ihr Können unter Beweis zu stellen. Zahlreiche Geschäftspartner vor Ort unterstützten das Projekt. Thomas Agostini, Hotelier und Diskotheken-Betreiber: „Das Oktoberfest verbindet eine grandiose Party mit sozialem Engagement. Für mich ist es daher selbstverständlich, etwas zum Erfolg dieser Veranstaltung beizutragen.“ Auch Chefreiseleiter Manuel Macaluso, der die Veranstaltung mit seinem Team organisierte, ist begeistert: „Es ist schön zu sehen, welche Freude das Oktoberfest bei unseren Gästen weckt und mit wie viel Engagement unser Team mitwirkt.“ Mit dem gesammelten Geld werden gleich zwei soziale Projekte gefördert. Der Zoopädagogik des Opel-Zoos kommen hierbei 1.200 Euro zugute, über 700 Euro freut sich die Caritas Rimini.



Manuel Macaluso, Chefreiseleiter ruf-Reisen, übergibt dem Leiter der Zoopädagogik im Opel-Zoo, Dr. Martin Becker den Scheck.
Foto: Opel-Zoo

Oktoberfest im Seniorenstift Hohenwald
Kronberg (kb) – Das Seniorenstift Hohenwald in der Oberurseler Straße 73 lädt Freitag, 9. Oktober zum Oktoberfest ein. Die Anwohner, Familien, Freunde und Bekannte erwarten die Unterliederbacher Blasmusikanten, ein Kuchenbuffet sowie deftige bayrische Spezialitäten. Die Verzehrpauschale beträgt 4 Euro pro Person, Kinder zahlen 2 Euro.

Erster Bläserntag der Musikschule Taunus
Kronberg/Niederhöhnstadt (kb) – Die Musikschule Taunus lädt Samstag, 10. Oktober zum Abschlusskonzert des ersten Bläserntages um 18 Uhr ins Niederhöhnstädter Bürgerzentrum ein. Holz- und Blechbläser bringen in unterschiedlichen Formationen Musik verschiedenster Stilrichtungen zu Gehör. Der Eintritt ist frei.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

8. 10. - 14. 10. 2015

Man lernt nie aus
Fr. - So. 17.00 Uhr
Fr. - Mo. + Mi. 20.15 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

**Jonas Kaufmann:
Ein Abend mit Puccini**
Do. 19.30 Uhr

Vilja und die Räuber
Sa. + So. 15.00 Uhr

**Carlo, keep swingin -
Matinée mit Regisseurin**
So. 11.00 Uhr

Vorankündigung: 15. 10. - 19.30 Uhr
Liveübertragung

**Berliner Philharmoniker -
AUS DEM BEETHOVEN-ZYKLUS
MIT SIR SIMON RATTLE**

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL 3D DOLBY BY
CINEMA Xpand 7797742 06173/7 93 85

Unser Anzeigenfax

(0 61 74)
93 85-50

Kronberger Bote

Galerie Kian

Frankfurter Straße 59 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195 / 7 25 21 15 · Fax 06195 / 7 25 2116

Große Auswahl an feinsten Teppichen
Antiquitäten und Homeaccessoires.

Wir waschen und reparieren
Ihre Teppiche, fachmännisch
gerecht zu günstigen Preisen.

Sie werden bedient von Personen mit über
30 Jahren Erfahrung in der Teppichbranche

Kostenloser Abhol-/Liefer-Service
im Umkreis von 30 km.

Wir kaufen Ihre alten und beschädigten Teppiche in bar
oder tauschen sie, zu äußerst fairen Preisen, aus.

Geschäftszeit: Täglich 10.30 bis 18.00 Uhr (Mittwoch und Samstag 10.30 bis 13.30 Uhr)

GARTEN-GESTALTUNG

NEUANLAGE · NEUANPFLANZUNG · UMGESTALTUNG ·
HOLZ- UND NATURSTEINARBEITEN · STEIN- UND
PFLASTERARBEITEN · BAUMPFLÉGE · SANIERUNG · PFLÉGE

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB

NATURSTEINMAUER
+ ZAUNANLAGE

www.elbe-gala.de

65835 LIEDERBACH ☎ 06196/77 46 60

Charlotte Link
Lesung Sechs Jahre & Die Betrogene
Stadthalle Kronberg
17. Oktober 2015 · 19.30 Uhr
Benefizveranstaltung des Lions Clubs
Kronberg und der Millennium-Buchhandlung
zugunsten der Leseförderung Jugendlicher.

Karten zu 18,- € im Vorverkauf bei:
Millennium-Buchhandlung · Königstein · Hauptstr. 14
Buchhandlung Limberger · Kronberg · Friedrich-Ebert-Str. 2
Kronberger Bücherstube · Kronberg · Friedrichstr. 71

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Ihre alten
Schmal- und
Videofilme
als Kopie
auf DVD



Studio W. Schröder

Showtime

Welcome Las Vegas

Begeben Sie sich auf eine Reise in die Stadt der Superlative!

- Vegas-Shows mit Weltklasse-Doubles: Elvis Presley, Marilyn Monroe, Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin und Tina Turner
- Besonderes Highlight: Die „Vegas Showgirls“
- „Airlebnis-Casino“ mit Poker, Roulette & Co.
- Zauberer und Illusionsshows für Kinder
- Media-Vortrag: Virtuelle Reise ins wilde Nevada
- Gewinnspiel-Rallye mit attraktiven Preisen
- Vier Stunden gratis Parken (Parkhäuser: P2, P3, P8, P9)

www.events.frankfurt-airport.de
#FRAmoments #fascination

**Sonntag,
11. Oktober
10 - 18 Uhr**

Frankfurt Airport



Lagerverkauf

Samstag, 10.10.2015
10.00 bis 18.00 Uhr

Feinkostprodukte
Weine, Prosecco,
Grappa, Käse,
frische Trüffel,
Parmaschinken,
Trüffelsalami,
frische Pasta,
italienische Brote ...

Große Auswahl
auf 1.000 m²

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Günther Hellriegel GmbH
Feinkost und Convenience
In der Schneithohl 3
61476 Kronberg-Ohö.
Industriegebiet
www.hellriegel.com

vitos:

Pflegezentrum Weilmünster

Aktivierende und therapeutische vollstationäre Pflege
für Menschen mit schwersten neurologischen Erkrankungen

Phase F • Wachkoma • Beatmung

Gartenanlage • Therapiebad • Wintergärten • 34 Plätze
Snoezel-Raum • helle, großzügige Räumlichkeiten
saniertes denkmalgeschütztes Gebäude

Vitos Pflegezentrum Weilmünster
Weilstraße 10, 35789 Weilmünster, Tel. 06472 - 8 33 99 294
info@vitos-pflegezentrum-weilmuenster.de
www.vitos-weilmuenster.de

Ein Unternehmen des
LWVHessen



1.79

Appenzeller kräftig würzig,
Schweizer Schnittkäse aus Rohmilch,
mind. 48% Fett i. Tr.,
4 bis 6 Monate gereift, 100 g

Wir haben für Sie bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!



Nolte

Limburger Str. 48

 <p>Gurken aus Spanien, Klasse I, Stück</p> <p>-.49</p>	 <p>Dr. Oetker Pizza Ristorante verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salame 320 g (1 kg = € 5,88) oder Flamm- kuchen Elsässer Art 265 g (1 kg = € 7,09), tiefgefroren, Packung je</p> <p>1.88</p>	 <p>Dallmayr d'Oro verschiedene Sorten, ganze Bohnen, 1-kg- Packung je</p> <p>9.99</p>	 <p>Haribo Fruchtgummi verschiedene Sorten, z. B. Goldbären 200 g (100 g = € 0,33), Packung je</p> <p>-.66</p>	 <p>Lorenz Crunchips oder Erdnusslocken verschiedene Sorten, z. B. Crunchips Paprika 200 g (100 g = € 0,50), Packung je</p> <p>-.99</p>
 <p>Hohes C verschiedene Sorten, aus Konzentrat, 1-L-PET-Einweg- Flasche je</p> <p>-.99</p>	 <p>Elisabethen- Quelle spritzig oder medium Kiste mit 12 x 1-L-PET-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand je (1 L = € 0,46)</p> <p>5.55</p>	 <p>Rhönsprudel Mineralwasser verschiedene Sorten, Kiste mit 12 x 1-L-PET- Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand je (1 L = € 0,42)</p> <p>4.99</p>	 <p>König Pilsener Kiste mit 20 x 0,5-L- Flaschen zzgl. € 3,10 Pfand (1 L = € 1,26)</p> <p>9.99</p>	 <p>Baron De Ley Rioja 0,75-L-Flasche (1 L = € 14,81)</p> <p>11.11</p>

Angebote gelten von Donnerstag, 08.10. bis Samstag, 10.10.2015
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A+M Nolte Aktivmärkte GmbH, Limburger Str. 48, 61462 Königstein

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Samstag: 8-21 Uhr

